







# SPORT BWirtemberg

Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg

#### **Interview**

Jürgen Scholz, Vorsitzender des LSVBW-Leistungssport-Ausschusses PAuLe, nimmt Stellung zu aktuellen Themen rund um den Leistungs- und Spitzensport im Land.

#### 100 Tage im Amt:

Das neue Leitungsteam des BSB Nord um Geschäftsführer Michael Titze blickt gemeinsam auf den Start zurück und schaut voraus.

#### **BSB.Digital**

Mit neuen Themen in den Bereichen Sportpraxis sowie Führung und Management starten die Online-Formate des BSB Nord ins letzte Jahresdrittel. Auch bereits terminierte Kurzschulungen werden digital durchgeführt.











# Das Glück kennt viele Wege!





Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto-bw.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym). ARTELEN



#### In diesem Heft

#### SPORT IN BW

Interview mit dem PAuLe-Vorsitzenden des Landessportverbandes, Jürgen Scholz	
Integration durch Sport: Brückenbauen in Corona-Zeiten	
ldS: Förderantrag für die Jahre 2021 – 2023 gestellt	
Stiftung OlympiaNachwuchs – Zielstrebigkeit im Doppelpack	
Freiwilligendienste im Sport starten	
Startschuss für den "Lotto Sportjugend Förderpreis 2020" /	
Toto-Lotto: Partner des Sports	11
■ BADISCHER SPORTBUND NORD	
Milliardenpaket für Kommunen: Sportförderung für Vereine weiterhin gewährleistet	12
100 Tage im Amt: Das neue Leitungsteam des BSB Nord	
Bund verbessert Bedingungen für Klimaschutzprojekte	
in Sportstätten	14
BSB.Digital: Weitere Online-Bildungsveranstaltungen	
nach der Sommerpause	15
ldS: Was können Sportvereine und Betroffene	
gegen Antisemitismus tun?	
Sportrasen-TOUR 2020: Stopps in Mannheim und Karlsruhe	
Freie Plätze bei Seminaren und Lehrgängen des BSB Nord	
ARAG Sportversicherung informiert	
Impressum	46
BADISCHE SPORTJUGEND	
Erfolgreiche Absolventen: 22 neue Jugendleiter*innen ausgebildet .	22
BSJ-Fortbildungen im Herbst	
25, Fortandungen in French	
■ SPORTKREISE	28
FACHVERBÄNDE	41



Anfang April hat Michael Titze als Geschäftsführer und Teil des neuen Leitungsteams gemeinsam mit Kerstin Häfele, Dr. Florian Dürr und Fiona Eckert den Staffelstab und somit die Geschicke des Badischen Sportbunds Nord im Haus des Sports in Karlsruhe hauptverantwortlich übernommen. Wie der Start innerhalb der ersten 100 Tage verlaufen ist, auf welchen Aspekten der Fokus liegt und welche Herausforderungen bevorstehen lesen Sie auf Seite 13.



**Elvira Menzer-Haasis** Präsidentin des Landessportverbandes Baden-Württemberg e.V.

#### Sport in Zeiten einer Pandemie

Erst gar nicht, dann ein wenig, mittlerweile wieder nicht wegzudenken, doch noch immer nicht bei hundert Prozent. Der Re-Start ist für alle Sportler, egal ob im Breiten- oder Leistungssport, zentraler Bestandteil unseres Sporttreibens. Durch professionelle Strukturen und verantwortungsvolles Handeln hier in Baden-Württemberg konnten Kaderathleten frühzeitig wieder einsteigen immer in Abstimmung mit der Sportmedizin und unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften. Später konnten diese im Leistungssport gemachten Erfahrungen den Wiedereinstieg auch für alle anderen Sportler möglich machen. Das erinnert mich an einen Stuttgarter Autobauer: Porsche testet neueste Innovationen zunächst im Motorsport, um das Bewährte dann in die Serienwagen für den Straßenverkehr einzubauen. Ein sicheres Prinzip, das nach dem Besten für alle strebt.

Nach dem Besten streben auch unsere Top-Athleten, die in diesem Sommer das Highlight ihres Sportlerlebens erleben wollten, Olympische Spiele. Stattdessen gab es so gut wie keine Wettkämpfe, blieb plötzlich viel mehr Zeit für ruhiges, fokussiertes Training – für das Besinnen auf Körper und Geist, für Regeneration. Und manchmal kommt es anders, als man denkt. Niko Kappel beispielsweise stellte zunächst inoffiziell, wenige Wochen später dann offiziell, den Weltrekord im paralympischen Kugelstoßen ein. Eine unglaubliche Leistung! Auch andere Athleten kommen gestärkt aus der Zwangspause. Es zeigt, wie wichtig es ist, Zeit für eine Auszeit und zum expliziten, ruhigen Arbeiten an den eigenen Fähigkeiten zu haben.

Ebenso wichtig wie die schrittweise Wiederaufnahme in allen Teilen des (Sport-)Lebens ist, dass wir die Pandemie nicht aus den Augen verlieren. Sport lebt von seinen Werten. Dazu gehört auch die Verantwortung. Wenn wir also in der kommenden Zeit an Sportevents denken, dann müssen wir einbeziehen, dass die Gesundheit von Athleten und Zuschauern gleichermaßen zu schützen ist. Und auch hier ebnet der Leistungs- den Weg für den Breitensport. Bereits jetzt gibt es viele gute Beispiele dafür, dass Sport in der Gemeinschaft möglich ist – trotz COVID-19. Was wird am Ende bleiben? Ich denke, wir müssen uns erlauben, den Druck an mancher Stelle ein wenig rauszunehmen. Innehalten, regenerieren und Kraft tanken; statt Termindruck, Leistungsdruck und Einsatz nonstop. Das gilt für unsere Athleten genauso wie für uns alle. Aktuell zwingt uns Corona zur Entschleunigung. Ich wünsche mir, dass wir das mitnehmen in die Zeit danach. Denn auch und gerade in der Ruhe liegt die Kraft.

SPORT in BW 09|2020 3



# "Deutlich klarere Entscheidungen"

Seit vier Jahren ist Jürgen Scholz Vorsitzender des Präsidialausschusses Leistungssport des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW), kurz PAuLe genannt. In *SPORT in BW* schildert der 59-jährige Sersheimer Bürgermeister und Präsident des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes seine Eindrücke der letzten Monate und nennt Ziele und Aufgaben in Bezug auf die weitere Ausgestaltung des Leistungssports im Lande

#### Herr Scholz, Sie sind seit nunmehr vier Jahren Vorsitzender des Präsidialausschusses Leistungssport. Wie fällt Ihr Fazit aus?

Sehr positiv. Es ist uns gelungen, den Leistungssport in Baden-Württemberg auf neue, transparente und nachvollziehbare Füße zu stellen. Die Entscheidungen sind für die Verbände deutlich klarer und verständlicher als dies noch vor 2016 der Fall war.

### Nennen Sie uns bitte Beispiele für die Erfolge.

Die Grundlage unseres Handelns sind die Strukturpläne, die dann entsprechend bewertet werden. Wir haben damit gemeinsam mit den Sportarten ein Instrument entwickelt, das uns auch auf längere Sicht die Entwicklungen im Leistungssport in den jeweiligen Sportarten nachvollziehbar und auf gesicherten Grundlagen darstellen lässt.

## Ist die Reform der Olympiastützpunkte zwischenzeitlich abgeschlossen?

Ich bin davon überzeugt, dass Reformen ständig fortgeschrieben und angepasst werden müssen. Dies gilt nicht nur für die Olympiastützpunkte, sondern für den ganzen Sport auch in seiner gesellschaftlichen Stellung. Dazu zählt auch die Messung der Wirksamkeit – wie wir das bereits in unserer Systematik über die Entwicklung von Landeskadern zu Bundeskadern tun.

# Seit Jahren wird in Deutschland über die Stärkung des Trainerberufs diskutiert. Wie weit ist der Landessportverband in Bezug auf die Ausarbeitung des LSVBW-Berufsbilds für Leistungssportpersonal?

Mit unserem Trainerberufsbild haben wir bundesweit eine Pionierarbeit geleistet, die ihresgleichen sucht. Der Trainerberuf ist anspruchsvoll, fordernd und auch sehr zeitintensiv und geht des Öfteren zu Lasten der Familie. Andererseits gibt er dem Trainer auch Momente im Leben, die unwiederbringlich sind. Sich also für den Trainerberuf zu entscheiden ist nicht falsch. Wir müssen dafür aber die Rahmenbedingungen schaffen, sodass es attraktiv ist, Trainer zu sein. Da sind wir auf einem guten Weg.

#### Die Corona-Pandemie machte auch vor dem Leistungssport nicht Halt. Positiv für Verbände und Sportler ist, dass die Leistungssportmittel nicht gekürzt wurden. Können Sie dies bestätigen?

Definitiv! Bund und Land haben frühzeitig bestätigt, dass die Mittel auch 2020 fließen werden, so dass die Fachverbände frühzeitig signalisiert bekamen, dass beispielsweise die Personalkosten gesichert finanziert sind.

# Sie sind auch Präsident des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes, eine olympische Kernsportart. Wie waren Sie und Ihr Verband in die Auswirkungen der Verschiebung der Olympischen Spiele ins nächste Jahr eingebunden? Hatten Sie Kontakt zu relevanten Sportlern?

Der Frust bei unseren Athleten und Trainern, auch in anderen Sportarten, war einerseits natürlich vorhanden. Andererseits ist jedem bewusst, wie gefährlich dieses Virus ist. Gemeinsam mit allen Entscheidungsträgern ist es gelungen, eine Late Season mit DM der Aktiven und der Jugend zu ermöglichen. Für andere Sportler, und das gilt nicht nur für die Leichtathleten, kam die Verschiebung zupass, da sie Verletzungen auskurieren oder sich dann auch um ihre Berufsausbildung kümmern konnten. Als Landesverband haben wir den Deutschen Leichtathletik-Verband unterstützt, sich international für eine Verschiebung einzusetzen.

#### Kommen wir noch einmal auf den PAu-Le zurück: Die nächste Sitzung findet Anfang Oktober statt. Welche Themen stehen dann auf der Agenda?

Wir sind gerade dabei, die Tagesordnung für diese Sitzung zu erstellen. Es gibt sicherlich einen Rückblick auf die aktuellen Ereignisse, das Thema Strukturplan wird uns auch beschäftigen. Die Förderstrukturen sollen fortgeschrieben werden. Und die neuen Strukturpläne müssen eingereicht



Die für den VfL Waiblingen startende Kugelstoßerin Alina Kenzel wurde Anfang August in Braunschweig Deutsche Meisterin.

Foto: picture-alliance / Michael Kappeler



werden, um im Dezember die Förderentscheidungen für den Zyklus 2021 bis 2024 unter den aktuell gegebenen Begebenheiten zu treffen. Also die Arbeit wird uns gewiss nicht ausgehen.

#### Geplant sind ja auch wieder Strukturgespräche mit allen Sportarten. Wie sehr beeinflusst die Pandemie hier die weiteren Schritte?

Zunächst einmal werden wir mit den Fachverbänden die letzten Jahre analysieren und gemeinsam Strategien für den kommenden Olympiazyklus entwerfen. Es wird auf jeden Fall nicht einfach werden, das Jahr 2020 richtig zu bewerten. Aber wir finden auch hier Lösungen im Sinne der Fachverbände und somit der Sportler und hoffen natürlich auf die Austragung der Olympischen Spiele in 2021, um die erzielten Ergebnisse dann auch einbeziehen zu können.

# Reden wir am Ende noch ein bisschen über Geld. Über welche Summen sprechen wir eigentlich, wenn es um den Posten Leistungssport im Lande geht? Ganz grob gesagt reden wir über Gesamtausgaben in Höhe von rund 16 Millionen

Euro im Jahr. Zirka 10 Millionen Euro werden direkt durch den Landessportverband bzw. den PAuLe bewirtschaftet. Hierzu gehören unter anderem das Leistungssportpersonal mit knapp 7 Millionen Euro und Sachkosten mit etwa 3,5 Millionen Euro. Rund 6 Millionen Euro werden durch den Landessportverband und das Kultusministerium gemeinsam bewirtschaftet, also beispielsweise für Bereiche wie Olympiastützpunkte, Sportmedizin, Lehrertrainer, Investitionen usw.

#### In Bälde finden – Stand heute – Gespräche mit der Landesregierung über einen Solidarpakt Sport IV statt. Wie wollen Sie sich hier in Bezug auf Leistungssportmittel positionieren?

Leistungssport wird selbstverständlich ein Thema sein. Es gilt, in die Zukunft zu schauen, was wir wie besser machen können und wie viele Mittel hierfür benötigt werden. Die Bedarfe liegen größtenteils vor – unter anderem schon über das Förderkonzept der jeweiligen Sportarten. Es ist festzuhalten, dass das Land, die Kommunen und alle anderen die Bedeutung des Leistungssports mit seiner personellen und finanziellen Ausstattung



Jürgen Scholz

Foto: LSVBW / Martin Stollberg

anerkennen und uns nach Möglichkeit unterstützen. Auch das, finde ich, ist in diesen Zeiten ein bemerkenswertes Zeichen für alle – Sportler, Trainer und Funktionäre – und viele hier nicht Genannte, die sich mit dem Leistungssport in Baden-Württemberg beschäftigen und das Spitzensportland Baden-Württemberg weiter voranbringen.

Das Gespräch führte Joachim Spägele



Die Ringerin Aline Fotter-Rocken aus Triberg will alles daransetzen, sich für Tokio im nächsten Jahr zu qualifizieren.

Foto: picture-alliance / Kadir Caliskan



#### Brückenbauen in Corona-Zeiten

# Um soziales Engagement aufrechtzuerhalten, beweisen baden-württembergische Sportvereine viel Durchhaltevermögen. Einige positive Beispiele

Fast vier Millionen Menschen machen den organisierten Sport in Baden-Württemberg aus. In mehr als 11.000 Sportvereinen sind sie vereint. Und doch: Nie zuvor war Durchhaltevermögen derart gefragt wie in den vergangenen Monaten.

Durchhalten, damit das Coronavirus die Brücke des Sports nicht zum Einstürzen bringt. Doch wie reagiert man auf eine Stresssituation, die es so noch nie gegeben hat? Interkulturelle Angebote sollten bestehen bleiben, Integration weiter gefördert und Engagement fortgeführt werden. Das jedenfalls haben die Sportbünde, viele Sportverbände und -vereine des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW) umgesetzt.

Dass der organisierte Sport in der Gesell-

schaft noch immer ein besonderes Gut ist, zeigen nicht nur die steigenden Mitgliederzahlen im Sport in Baden-Württemberg. Auch wissenschaftlich ist das gestützt. "Soziale Kontakte und Aspekte der Gemeinschaft sind zentral für Sportvereine, gerade für solche, die Identität stiften und solidargemeinschaftlich ausgerichtet sind", sagt Dr. Klaus Seiberth, Sportsoziologe an der Universität Stuttgart. "Durch die Corona-Pandemie ist für viele Trainer, Übungsleiter und Vereinsmitglieder ein wichtiger Teil des Alltags weggefallen und dementsprechend auch das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Werte- und Interessengemeinschaft. In manchen Sportarten wiegt das weniger schwer, andere konnten und können aktuell nicht wie üblich betrieben werden", so Seiberth.

### Corona: Schwierige Zeiten für soziales Engagement

Seit mehr als 30 Jahren fördern der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und seine Landessportverbände und -bünde die Sportvereine, die sich der "Integration durch Sport" verschrieben haben. Viele Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund haben seither offene Trainingsangebote genutzt und wertvollen Zugang zu Trainern, Ehrenamtlichen und Sozialpädagogen erhalten. Es sind schwierige Zeiten – auch für soziales Engagement. Dennoch sollte die Arbeit der vergangenen Jahre und Jahrzehnte nicht zum Erliegen kommen. "In dieser schwierigen Zeit zeigt sich einmal mehr, wie im Bundesprogramm auf neue Herausforderungen flexibel und kreativ reagiert wird",



Brücken bauen in Corona-Zeiten: Wichtiger denn je.

Foto: picture alliance



sagt Uta Saumweber-Meyer, Abteilungsleiterin "Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt" des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge in einer Pressemitteilung. Sie lobt kreative Maßnahmen der Sportvereine, wie sie auch vielfach in Baden-Württemberg aufkamen.

#### **Vom Parcours bis zum Sportquiz**

Der TV Sennfeld, in der Nähe von Mosbach beheimatet, kreierte einen "Corona-Warrior-Pfad". Kinder und Erwachsene durchlaufen eine Art Parcours mit verschiedenen Aufgabenstellungen und Hindernissen. Der "Corona-Warrior-Pfad" schult und trainiert kognitive Fähigkeiten – und kann trotz Distanz ein Gemeinschafts- und Wettkampfgefühl aufkommen lassen. Die Sennfelder werben dafür, dass auch andere Vereine die Idee umsetzen.

Der RSC Eiche Sandhofen steht seit lahr-

zehnten für ein Miteinander, das seine

#### Soziale Medien genutzt

Stärke aus der Vielfalt zieht. Der Ring- und Stemmclub versuchte, trotz Corona weiter Brücken zu bauen – und zwar mit dem Ansatz Integration durch Kommunikation. "Über verschiedene Messenger-Gruppen haben wir Mitglieder, Fans und Sportler auf dem Laufenden gehalten. Ebenso haben wir zu verschiedenen Themen Videos gedreht und sie geteilt", sagt RSC-Vorstandsmitglied Marcel Knittel. Die Vereinsmitglieder und -freunde haben es ihnen gedankt: In der auch finanziell schwierigen Phase beteiligten sich zahlreiche Unterstützer an einer Spendenaktion des Vereins. Auch das "Pugilist Boxing und Fitness Gym" aus Bruchsal blieb durch Beiträge in den sozialen Medien mit Kindern und Familien in Kontakt, bot Trainingspläne und Ideen an, um die kleinen Kampfsportlerinnen und -sportler in Bewegung zu halten. Die durch das Bundesprogramm "Integration durch Sport" geförderte Lern-Academy der Pugilisten findet weiterhin statt. Die Academy-Lehrer arbeiten hier mit digitalen Plattformen, um Schüler weiter zu fördern. Das Cricketteam des TV Pflugfelden hat sogenannte CricketChallenges, Online-Lektionen zu den Themen Technik und Taktik sowie Quizfragen rund um die Sportart angeboten – ein Training für Körper und Geist. Die Beschaffenheit seiner Sportart, die keine körperliche Anwesenheit voraussetzt, hat sich der Schachklub Bebenhausen zunutze gemacht: Der Klub hat eine Vielzahl von Blitzturnieren kurzerhand im Internet organisiert und ausgetragen.

#### Derad: "Organisierter Sport kann mit seinen Tugenden trumpfen"

Dass der nötige Stillstand quer durchs Land nur kurz anhielt, bevor zahlreiche Ideen in kürzester Zeit umgesetzt wurden, hat die Verantwortlichen beim LSVBW nicht überrascht, aber dennoch beeindruckt: "Gera-

de während der heiklen Phase, in welcher kein gemeinsames Sporttreiben möglich war; in welcher dementsprechend auch das soziale Miteinander gefehlt hat – in dieser Phase sind tolle, innovative Ideen entstanden. Der or-



ganisierte Sport hat einmal mehr gezeigt, dass er auch in schwierigen Zeiten mit seinen Tugenden trumpfen kann", so Ulrich Derad, Hauptgeschäftsführer des LSVBW. Zusammenhalt und Gemeinschaft sowie Respekt und Fürsorge für die Mitmenschen treiben wohl alle Sportler an – gerade dann, wenn es darauf ankommt.

#### **Neue Kooperationen trotz Corona**

Boxing Villingen-Schwenningen sorgten Ehrenpräsident Oliver Vlcek und zahlreiche Ehrenamtliche für die Aufrechterhaltung des sozialen Engagements. Längst bekannt ist Vlcek dafür, das Konzept der Integration durch Sport vorbildlich mit Leben zu füllen. Er weiß, wie wichtig feste Strukturen vor allem für Kinder und Jugendliche aus instabilen Familienverhältnissen sind: "Die Kinder brauchen einen geordneten Tagesablauf. In einem losen Umfeld ohne Kontakte zu Bezugspersonen und ohne Pflichten, wie Corona es zeitweise geboten hat, können sie verloren gehen." Deshalb setzte der Boxing VS das Integrationsprojekt "Fight for your life" fort. So gut es eben ging. Trainingsmaterial aus der Halle wurde verliehen, sodass ein Homeworkout auch für die möglich war, die sich keine eigene Ausrüstung leisten können. Der Klub bot nicht nur Training, sondern sogar schulische Nachhilfe per Videochat an. Zudem entstand eine ganz neue Kooperation mit der Friedensschule Schwenningen: Einmal die Woche wurden zwei Videos speziell für Grundschulkinder ins Netz gestellt.

Digitale Barrieren habe es wenige bis keine gegeben, sagt Vlcek. Das Mitmachen sei auch bei sozial schlechter gestellten Familien weniger eine Frage der Möglichkeiten, als vielmehr eine der Motivation. Mitgliederbindung durch gemeinschaftliche Angebote war und ist beim Boxing Villingen-Schwenningen ohnehin ein elementarer Bestandteil. Das Leuchtturmprojekt "Fight for your life" wird seit 2014 vom Landessportverband, dem Boxverband Baden-Württemberg, dem Landratsamt, dem

Schwarzwald-Baar-Kreis sowie der Pro-Kids-Stiftung Villingen-Schwenningen gefördert. In der dreijährigen Förderphase von 2017 bis zu diesem Sommer haben laut Vlcek etwa 70 bis 80 Kinder und Jugendliche

von der Betreuung profitiert – sportlich und persönlich. Neben Boxtrainingseinheiten in den Sporthallen der Friedens- und der Steppach-Schule in Villingen-Schwenningen gehörten Betreuungsgespräche, Freizeit- und Bildungsaktivitäten dazu.

Christina Kaiser, Referentin Verbandsentwicklung des Schwimmverbandes Württemberg, erklärt, wie schwierig es angesichts der geschlossenen Bäder war, interkulturelle Öffnung zu schaffen: "Für einige leistungsorientierte Trainingsgruppen von Vereinen bestand trotz Corona ein Trockentraining-Onlineangebot. Aber für breitensportliche Gruppen herrschte in den meisten unserer Schwimmvereine keinerlei Angebot mehr", sagt Kaiser und ist jetzt voller Tatendrang: "Nun ist es umso wichtiger – nach den leistungssportlichen – alle Gruppen wieder ins Wasser zu bekommen." Einige Schwimmvereine planten wieder konkrete Angebote, insbesondere für Personen mit Migrationshintergrund. Fraglich bleibt, welche langfristigen Folgen zu erwarten sind.

## "Normales Vereinsleben wird wieder möglich sein"

Der Sportsoziologe Seiberth ist vorsichtig mit Prognosen, aber durchaus positiv gestimmt. "Man muss zwischen Profiund Breitensport unterscheiden. Ich glaube aber nicht, dass es eine große Austrittswelle in traditionellen Sportvereinen an der Basis geben wird und denke, wir kommen an den Punkt, an dem ein normales Vereinsleben wieder möglich ist." Denn klar ist auch: Kein Onlineangebot und kein Videochat kann das Trainieren und Spielen, das gemeinsame Gewinnen und Verlieren, das Trösten und Feiern ersetzen.

Jessica Balleer

SPORT in BW 09|2020 7



# Förderantrag für die Jahre 2021–2023 gestellt

Baden-Württemberg hat erneut einen Förderantrag für das Programm "Integration durch Sport" (IdS) gestellt und plant – vorbehaltlich der Bewilligung – auch für die Jahre 2021–2023 die Umsetzung im Lande



Integration durch Sport: Auch für die Jahre 2021 bis 2023 hat der LSVBW einen Förderantrag gestellt.

Foto: picture-alliance

IdS ist ein Bundesprogramm des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und wird in den 16 Bundesländern durch die Landessportverbände und -bünde koordiniert. Gefördert wird es durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Das bereits seit 1989 existierende Bundesprogramm geht im Jahr 2021 in eine neue, dreijährige Förderperiode.

In Baden-Württemberg wird das Bundesprogramm durch den Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) verantwortet und unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten gemeinsam mit dem Badischen Sportbund Freiburg, dem Badischen Sportbund Nord und dem Württembergischen Landessportbund umgesetzt. Für den LSVBW und die Sportbünde ist es ein zentrales Anliegen, Menschen mit Migrationshintergrund (unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialem Stand oder Herkunft) den Zugang zu den Mitgliedsvereinen zu

eröffnen und somit gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe am Sport und darüber hinaus an der Gesellschaft zu ermöglichen. Der vereinsorganisierte Sport bietet dabei besondere und vielfältige Sozialisations- und Integrationschancen, deren Potenziale durch IdS entfaltet werden.

#### Unterstützung für integratives Engagement

Baden-Württemberg liegt mit einem Bevölkerungsanteil an Menschen mit Migrationshintergrund von 30,9 Prozent deutlich über dem Bundesdurchschnitt und bundesweit auf dem dritten Rang. Es besteht bereits ein großes Bewusstsein und eine große Bereitschaft auf Seiten der Sportvereine, sich in allen Bereichen der Sportvereinsarbeit für die Integration der Programmzielgruppe einzusetzen. Daher sollen auch in den kommenden drei Jahren Maßnahmen ergriffen und Sportangebote entwickelt werden, welche die Bedürfnisse und Motive der Programmzielgruppe in den Mittelpunkt stellen und herkunftsbedingte sowie milieuspezifische

Unterschiede (bspw. finanzielles und soziales Kapital, Bildungsunterschiede, etc.) kompensieren.

Im neuen Förderantrag werden in fünf Leistungsbereichen Maßnahmen beschrieben, die darauf abzielen, sowohl der Programmzielgruppe von IdS als auch den Mitgliedsorganisationen des organisierten Sports in Baden-Württemberg und seinen Untergliederungen, umfassende Unterstützung für deren integratives Engagement zu bieten.

#### Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen runden Angebot ab

Darüber hinaus bietet IdS ein breites Angebot an Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Vereine und Verbände sowie für die Programmzielgruppe, welche die Förderung interkultureller und sozialkommunikativer Kompetenzen fokussieren bzw. die Motivation und Partizipation stärken sollen. Die Mitarbeiter aus dem Programm IdS in Baden-Württemberg beraten Vereine und Sportverbände zu Themen wie beispielsweise zu finanziellen Fördermöglichkeiten des Programms, Phasen der Projektplanung und -umsetzung, Zielgruppenerreichung und Ehrenamtsgewinnung, aber auch zur interkulturellen Vereinsentwicklung und Öffnung, versicherungs- und steuerrechtlichen Fragen im Kontext der integrativen Arbeit, Netzwerkbildung und Kooperationen.

Ulrike Hauser

#### Kontakt

Ulrike Hauser Referentin für Sport und Integration beim LSVBW Telefon: 0711/280 77-870



















# Zielstrebigkeit im Doppelpack

Die Leichtathletin Sharon Enow-Abio wird von der Stiftung OlympiaNachwuchs gefördert

Es liest sich ein wenig wie ein Märchen. Ihr Talent wurde früh entdeckt und schulisch sowie sportlich optimal gefördert. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Gemeinschaftsschule der Wechsel auf das Gymnasium, wo nach drei Jahren pauken das Abitur folgt. Neben den schulischen Verpflichtungen stetig den Leistungssport im Fokus. Ein facettenreicher Karriereweg, der nun mit einem Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) und bei der Stadt Ludwigsburg weitergeführt werden soll.

Sharon Enow-Abio beginnt ihren Weg bei der Leichtathletik-Vereinigung Stadtwerke Tübingen. Ab diesem Zeitpunkt steht für sie der Sport im Vordergrund. Dabei kann die fünfköpfige Familie die junge Athletin finanziell nicht so ohne Weiteres in ihrer leistungssportlichen Karriere unterstützen. Es folgt ein Antrag bei der Stiftung OlympiaNachwuchs. Der Württembergische Leichtathletik-Verband und der Olympiastützpunkt Stuttgart bescheinigen ihr großes Talent und befürworten eine finanzielle Unterstützung, welche die Familie mit Wurzeln in Kamerun entlasten soll.

Es folgt der Wechsel an den Olympiastützpunkt Stuttgart, Enow-Abio lebt fortan im zugehörigen Sportinternat und trainiert am Leistungszentrum Ludwigsburg, für das sie aktuell startet. Der Wechsel ermöglicht ihr den Besuch der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule in Stuttgart, einer der Eliteschulen des Sports. Hier hat sie gemeinsam mit zahlreichen anderen Nachwuchsathleten die optimalen Möglichkeiten, um Schule und Spitzensport miteinander zu vereinen. Ihren bisher größten Erfolg feiert das Nachwuchstalent 2019 bei der Deutschen Hallenmeisterschaft der U20. Mit 6,36 m fliegt sie der Konkurrenz davon und springt im Weitsprungfinale zum Titel.

#### **Comeback nach Verletzung**

Ein Achillessehnenriss im Juli desselben Jahres stoppt dann jedoch ihre rasante Entwicklung kurzzeitig. Energisch kämpft sich Sharon Enow-Abio wieder zurück und trainiert aktuell für ihr Comeback. "Sharon ist



Sharon-Enow Abio

Foto: privat

eine hervorragende Athletin, die alles mitbringt, um erfolgreich zu sein. Ich bin mir ziemlich sicher, dass sie noch in diesem Jahr zur alten Form zurückkehrt. Sie ist eine Kämpferin", sagt Sven Rees, Bundesstützpunktleiter Leichtathletik.

Bereits seit 2016 wird sie von der Stiftung OlympiaNachwuchs gefördert. Der Schritt in eine größere Selbstständigkeit wird auch in der Stiftung positiv bewertet. Deren Geschäftsführerin Kristin Redanz bilanziert: "Ihre jüngsten sportlichen und schulischen Erfolge und vor allem ihre Zielstrebigkeit sind bewundernswert. Sie geht ihren sportlichen Weg und behält auch die Ausbildung im Blick. Wir freuen uns, sie dabei begleiten zu können."

Privat ist die Ludwigsburger Sportlerin der Jahre 2018 und 2019 eher zurückhaltend und unterstützt ihre Mitmenschen und Teamkollegen, wo sie nur kann. Dieses soziale Engagement soll ihrem Wunsch entsprechend nun in einem Studium der Sozialen Arbeit münden. Mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und der Stadt Ludwigburg hat sie sich zwei bekannte Partner ausgesucht. Beide sind bereits seit mehreren Jahren Teil der Initiative Partnerbetriebe des Spitzensports und wissen um die Bedeutung der Vereinbarkeit von Arbeitsplatz und Spitzensport. Ab

dem 1. Oktober wartet die neue Herausforderung. Dann beginnt an der DHBW das nächste Semester.

Für Sharon Enow-Abio steht fest: Auch in der Zukunft wird sie den Fokus auf Sport und Bildung legen. Zielstrebig ist sie eben im Doppelpack.

Patrik Zimmermann



Aktuell werden 42 Talente aus 19 Sportarten von der Stiftung gefördert. Insgesamt – seit der Gründung im Jahr 2000 – sind dies bis heute über 400 Talente in den olympischen Disziplinen.

#### Kontakt

Stiftung OlympiaNachwuchs Baden-Württemberg Kristin Redanz Geschäftsführung Tel. 0711/280 77-847 k.redanz@lsvbw.de

SPORT in BW 09|2020 9



# Freiwilligendienste im Sport starten

Die Freiwilligendienste (FWD) im Sport erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Bei der Baden-Württembergischen Sportjugend (BWSJ) beginnen nach den Sommerferien knapp 550 junge Menschen ihren FWD



Bereits im vergangenen Jahr lag die Zahl der Freiwilligen bei rund 500. Die jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren leisten ihren Einsatz ein Jahr lang in den Formaten Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport, FSJ Sport und Schule und im Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport.

Los geht's für die Freiwilligendienstleistenden im August und September mit einem fünftägigen Einführungsseminar an einer der Sportschulen des Landes. In diesem vermitteln die Koordinatoren für Jugendarbeit im Sport wichtige Themen für den Start in das Freiwilligenjahr. Neben Aufsichts- und Versicherungsfragen und der Gegenüberstellung von Rechten und Pflichten im FWD werden den Teilneh-

mern Ideen für den Umgang mit Kindern in Schule und Verein nähergebracht. Kleine Spiele und erlebnispädagogische Ansätze stehen ebenso im Fokus wie Hilfestellungen für Situationen mit schwierigen Kindern. Auch hinsichtlich der Rolle und Vorbildfunktion als Übungsleiter werden die Freiwilligen bestens gerüstet, sodass es im Anschluss an das Seminar in den Einsatzstellen losgehen kann.

#### Mehrwert für alle Beteiligten

Während der letzte Jahrgang in 344 Einsatzstellen aktiv war, sind es nunmehr in 2020/2021 41 Einsatzstellen mehr, nämlich 385. Wie die Einsatzstellenkarte auf der Website der BWSJ zeigt, sind diese quer durchs Land verteilt. Lisa Porada, Leitung der Baden-Württembergischen Sportjugend, zeigt sich sehr zufrieden mit der Entwicklung der Freiwilligendienste: "Das Konstrukt bietet für alle Beteiligten einen Mehrwert. Die jungen Menschen werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt; die Einsatzstellen – und somit die Gesellschaft – profitieren von der

Unterstützung engagierter und motivierter junger Menschen." Neben der sportfachlichen Ausbildung stehen insbesondere der Erwerb von sozialen Kompetenzen, das Sammeln erster beruflicher Erfahrungen und die persönliche Weiterentwicklung im Fokus.

Egal ob im Sportverein oder in der Schule: Die Freiwilligendienstleistenden erhalten die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Arbeitgeber zu sammeln. Ein Freiwilligendienst im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das durch die BWSJ pädagogisch begleitet wird. Während des Einsatzjahres können die Teilnehmer die Lizenz zum Übungsleiter oder Trainer erlangen. So kann durch den FWD der Grundstein für ein dauerhaftes ehrenamtliches Engagement im Sport gelegt werden – und die Zahlen zeigen: ein Großteil der Freiwilligendienstleistenden bleibt dem Sport tatsächlich langfristig erhalten.

#### Jetzt Einsatzstelle werden

Vereine, Sportkreise und Verbände, die als Einsatzstellen fungieren, können die jungen Teilnehmer vielfältig einsetzen: im sportpraktischen, organisatorischen aber auch administrativen Bereich. So können Projekte und Kooperationen umgesetzt werden, die das bisherige Angebot der Vereine erweitern oder sichern können. Sportorganisationen, die Interesse daran haben, Einsatzstelle zu werden und sich anerkennen lassen möchten, können sich das ganze Jahr über bei der BWSJ melden. Auf deren Website werden die häufigsten Fragen beantwortet – weiterhin stehen die Verantwortlichen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

#### **Bewerbungsstart im November**

Der Bewerbungszeitraum für den Jahrgang 2021/2022 beginnt im November dieses Jahres. Auf der Homepage der BWSJ ist unter www.bwsj.de eine Landkarte mit allen anerkannten Einsatzstellen zu finden. Interessierte können sich über diese mit einem passenden Verein, Sportkreis oder Verband in ihrer Region in Verbindung setzen und sich direkt dort bewerben.

Jennifer Schagemann / Joachim Spägele



Interessante Inhalte wurden bei einem der Einführungsseminare der BWSJ in Ruit vermittelt.
Foto: LSVBW / Jan Potente

Grafik: Toto Lotto



# Startschuss für den "Lotto Sportjugend Förderpreis 2020": Jetzt erst recht

Auch in diesem Jahr will Lotto Baden-Württemberg gemeinsam mit der Baden-Würt-

tembergischen Sportjugend und dem Kultusministerium die wertvolle Arbeit der Sportvereine in Baden-Württemberg für die Gesellschaft würdigen und unterstützen.

Euer Sportverein überträgt Jugendlichen Verantwortung und vermittelt Solida-

rität, Teamgeist und Fairplay? Dann bewerbt euch bis zum 11. Januar 2021 mit euren Aktionen aus den Jahren 2019 und 2020! Solidarisch und ge-

# LOTTO AWARD SPORTJUGEND FÖRDERPREIS 2020

meinsam durch die Corona-Krise: Wir belohnen euer Engagement im Einsatz für die

Vereinsjugendarbeit, Solidarität, Teamgeist und das Gemeinwohl mit einem Preisgeld von bis zu 7.500 Euro.

Die Chancen stehen gut und viele Projekte werden prämiert, denn der Sportjugend-

Lotto Sportjugend-Förderpreis ist mit insgesamt 100.000 Euro do-

tiert!
Die Bewerbung sowie weitere Informationen findet ihr unter: www.sportjugendfoerderpreis.de.

#### **Dank Toto-Lotto!**



# Der 1. FC Ersingen freut sich über sein neu errichtetes Kabinengebäude

Nach rund einjähriger Bauzeit war es im vergangenen Spätsommer soweit: Das komplett neu erbaute Kabinengebäude des 1. FC Ersingen wurde eröffnet. Zwei Umkleideräume mit überwiegend in der Vereinsfarbe blau gehaltenen Elementen sowie moderne Sanitärräume stehen seither den zahlreichen Fußballmannschaften im Jugend-, Aktiven- und Seniorenbereich zur Verfügung.

"Die bisherigen Umkleideräume im Untergeschoss unseres Clubhauses waren bereits mehr als 30 Jahre alt und in einem entsprechenden Zustand", erzählt Alexander Zettelmayer, Jugendleiter und im Organisationsteam des rund 500 Mitglieder zählenden Einspartenvereins im Sportkreis Pforzheim Enzkreis aktiv, über den Anstoß. "Zudem sind wir immer wieder an Kapazitätsgrenzen gelangt." Der Verein sei schließlich vor der Entscheidung gestanden, zuerst die alten Räume zu renovieren oder das neue Kabinengebäude zu bauen.

"Vorher war hier eine kleine Wiese, wo man nach den Spielen mit dem Gegner zusammensaß", berichtet Zettelmayer über vergangene Zeiten. Die Gemeinde habe das Grundstück dann in Erbpacht zur Verfügung gestellt, so dass der Bau des neuen Kabinengebäudes, welchen er als "Meilenstein" für den Verein bezeichnet, beginnen konnte. Eine Vielzahl der zu tätigenden Arbeiten – beispielsweise die Verlegung des Industriebodens – sei von den Vereinsmitgliedern in Eigenregie geleistet wor-

den. Zudem gab es Unterstützung durch Spenden, Sponsoren und den Freundeskreis

Im September 2019 konnte schließlich die Einweihung gefeiert werden. Ermöglicht wurde die Umsetzung auch durch einen Zuschuss des Badischen Sportbundes Nord, der 29.800 Euro aus dem Wettmittelfonds des Landes Baden-Württemberg beisteuerte. Sport im Verein ist eben besser. Dank Toto-Lotto!

Fabian Schneider / Joachim Spägele



Am Puls der Zeit: Das neue Kabinengebäude von außen... / ... und innen.

Fotos: BSB Nord

SPORT in BW 09|2020 11

# Milliardenpaket zur Stärkung von Städten und Gemeinden

#### Kommunale Sportförderung bleibt erhalten

Das Land Baden-Württemberg hat ein weiteres finanzielles Hilfspaket beschlossen, wodurch die kommunale Sportförderung für Sportvereine vor Ort weiterhin gewährleistet wird

#### Dies bedeutet,

- dass die kommunalen Haushalte genehmigungsfähig bleiben;
- dass die Kommunen ihre wichtigen Aufgaben für die die Bürger\*innen zuverlässig und gut erfüllen hierzu zählt insbesondere
  auch der Sport und dessen Vereinswesen;
- dass die Kommunen weiter investieren und damit Motoren für die Konjunktur sein können.

#### Konkret werden

- die ausgefallenen Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von mehr als 1 Mrd. Euro im Jahr 2020 ersetzt;
- Kommunen mit Zuschüssen im kommunalen Finanzausgleich-System von mehr als 1 Mrd. Euro im laufenden Jahr weiterhin auf Vor-Corona-Niveau unterstützt. Kommunen werden damit so gestellt, als hätte es Corona in diesem Jahr nicht gegeben;



- Kommunen zusätzlich auch in besonderen betroffenen Bereichen unterstützt:
  - die kommunale Bildung wie VHS, Musikschulen und Jugendkunstsschulen sowie erlassene Familien-Beiträge für die Kinderbetreuung mit 250 Mio. Euro;
  - der ÖPNV bei den Kosten für Busse und Bahnen mit 236 Mio.
     Euro:
  - die kommunalen Krankenhäuser mit 125 Mio. Euro und die Gesundheitsämter mit 17 Mio. Euro;

 sowie 47 Mio. Euro für weitere Pandemie-bedingte Kosten in den Kommunen.

Das Land übernimmt so einen großen Teil der kommunalen Krisenlasten und stellt Kreisen, Städten und Gemeinden bis Mai 2021 zur finanziellen Bewältigung der Corona-Folgen insgesamt 2,88 Mrd. Euro zur Verfügung. Das ist in der Landesgeschichte bisher ohne Beispiel. Zusammen mit den Leistungen des Bundes werden die baden-württembergischen Kommunen mit rund 4,3 Mrd. Euro in der Krise gestärkt.

red





# Vernetzung, Transparenz und wertschätzende Kommunikationskultur

#### Das neue Leitungsteam des BSB Nord blickt zurück und schaut voraus

Intensiv, fordernd und mit nichts bis dato gewesenem vergleichbar: Michael Titze muss nicht lange überlegen, als er nach den prägnantesten Aspekten der ersten 100 Tage in seiner neuen Position gefragt wird. Mitte Juli war genau dieser Zeitraum vergangen, seit er als Geschäftsführer und Teil des neuen Leitungsteams gemeinsam mit Kerstin Häfele, Dr. Florian Dürr und Fiona Eckert die Geschicke des Badischen Sportbunds Nord im Haus des Sports in Karlsruhe hauptverantwortlich übernommen hat. "Natürlich hatten wir uns auf verschiedene Situationen vorbereitet, doch die dann aufgetretenen Gegebenheiten stellten uns - wie selbstverständlich die gesamte Gesellschaft - vor spezifische Herausforderungen, die so niemand erwarten konnte", sagt er.

#### Auf neuen Wegen

Direkt zu Beginn wurde die Geschäftsstelle für Publikumsverkehr geschlossen und der Betrieb innerhalb kürzester Zeit auf mobiles Arbeiten umgestellt. "Alle Kolleg\*innen haben sehr flexibel auf die geänderten technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen reagiert und sich rasch darauf eingestellt", hebt Dr. Florian Dürr, stellvertretender Geschäftsführer und Geschäftsbereichsleiter Sport- und Vereinsentwicklung, hervor. Dies sei die Basis gewesen, um die Mitgliedsorganisationen bei den sich in vielfältigen Themenfeldern ergebenden und teilweise täglich ändernden Fragestellungen schnell und umfassend unterstützen zu können. "Videotelefonie und -konferenzen haben eine ganz andere Bedeutung eingenommen und uns nachhaltig alternative Möglichkeiten für effektive Abstimmungsprozesse gegeben."

#### Am Puls der Zeit

Dass die digitale Komponente wesentlich in den Fokus gerückt ist, kann Fiona Eckert, Geschäftsbereichsleiterin Bildung, mehr als bestätigen. Gemeinsam mit einer internen Arbeitsgruppe aus verschie-



Das Leitungsteam des BSB Nord: Kerstin Häfele, Dr. Florian Dürr, Michael Titze und Fiona Eckert (v.l.n.r.) Foto: BSB Nord

denen Geschäftsbereichen hat sie die Einführung von Online-Bildungsformaten in den Bereichen Führung und Management, Integration durch Sport und Übungsleiter-/Trainerfortbildungen sowie der Badischen Sportjugend während dieser Zeit koordiniert. "Die bereits seit längerem geplante Umsetzung von digitalen Bildungsangeboten wurde durch die besondere Situation natürlich enorm beschleunigt. Wir freuen uns, dass unsere Vereine die Angebote so gut angenommen haben und werden auch zukünftig die digitalen Qualifizierungsmöglichkeiten in all unseren Bildungsbereichen weiterentwickeln."

#### Seite an Seite

Kerstin Häfele, die als stellvertretende Geschäftsführerin den Geschäftsbereich Finanzen leitet, betont, dass der ohnehin sehr enge Austausch mit dem Präsidium nochmals deutlich intensiviert wurde. "Insbesondere die hohe persönliche Präsenz von Präsident Martin Lenz und Vizepräsident Bernd Kielburger war sehr förderlich." In vielen Abstimmungsprozessen mit Sportkreisen, Fachverbänden, Vereinen, den baden-württembergischen Sportbünden und der Politik sei mit Hochdruck an geeigneten finanziellen Hilfen für den organisierten Sport gearbeitet worden, die schließlich primär in der "Soforthilfe Sport" mündeten.

#### Gemeinschaft und Kontinuität

Natürlich sei der Start anders gewesen, als sie es sich im Leitungsteam jemals hätten vorstellen können, erzählt Michael Titze. Doch habe diese Zeit auch überaus eindrucksvoll gezeigt, dass der Zusammenhalt, geprägt von gegenseitiger Unterstützung und hoher Eigenverantwortung, sehr stark ist. "Generell ist ein jederzeitiger enger Informationsaustausch essenziell für unser Wirken", sagt er. "Dies ist sowohl innerhalb des Kollegiums als auch zwischen diesem und dem Leitungsteam sowie zwischen Haupt- und Ehrenamt mehr als gegeben." Von Vorteil sei zudem gewesen, dass der bisherige Geschäftsführer Wolfgang Eitel mit Weitsicht und frühzeitig die Regelung seiner Nachfolge angestoßen hat. Das Präsidium hat in Folge ein neues Leitungsteam eingesetzt, das aus langjährigen Mitarbeitenden besteht, die die Strukturen und Prozesse genau kennen. Diesem wurden die Führungsaufgaben übertragen. "Die Führung als Team gegenüber der vorherigen Führung als alleiniger Geschäftsführer ist sicherlich zunächst eine Änderung. In jedem Fall möchten wir den kooperativen und wertschätzenden Stil von Wolfgang Eitel fortsetzen."

#### Ziele und Ausblick

Mit Blick auf die Zukunft seien übergreifend Transparenz und eine noch intensivere Vernetzung mit allen im organisierten Sport beteiligten Akteuren zum Nutzen der Vereine zentrale Aspekte, an denen sich das Leitungsteam orientieren möchte. Damit verbunden sind verschiedene Projekte in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Und sonst? Ein Jahr nach dem Startschuss steht 2021 ein Jubiläum vor der Tür: Der Tag der Gründung des Badischen Sportbunds Nord jährt sich zum 75. Mal. Wie genau dieser feierliche Anlass in der aktuellen Situation begangen werden kann, wird gegenwärtig evaluiert. Doch eines ist sicher: Das Jahr zuvor wird in vielerlei Hinsicht in die Annalen eingehen. Fabian Schneider



# Verbesserte Bedingungen für Klimaschutzprojekte in Sportstätten

#### Bis Ende 2021: Förderquoten erhöht – Eigenanteile reduziert

Damit Sportvereine in ganz Deutschland sich trotz Corona-Pandemie und knapper Kassen weiterhin für den Klimaschutz stark machen können, unterstützt das Bundesumweltministerium (BMU) die Akteur\*innen vor Ort mit zusätzlichen 100 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung.

Ob energieeffiziente Flutlichtanlage, optimiertes Belüftungssystem oder neue Fahrradbügel: Sportvereine können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem sie ihre Anlagen mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums klimafreundlich modernisieren. So verbessern sie zudem die Trainingsbedingungen vor Ort und senken Energieverbrauch und Betriebskosten.

#### Zuwendung für Vereine bereits mit geringer Mindestvorhabensumme möglich

Angesichts aktueller finanzieller Herausforderungen, vor die kommunale Akteur\*innen in Folge der Corona-Pandemie gestellt sind, hat das BMU zum 1. August 2020 die Fördermöglichkeiten der Kommunalrichtlinie mit Geldern aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung erweitert: Bis Ende 2021 profitieren Antragsberechtigte von um



Eine energieeffiziente
Sanierung der
Hallenbeleuchtung
senkt den Energieverbrauch und
reduziert die
Betriebskosten.

Foto: LSB NRW/ Andrea Bowinkelmann 10 Prozentpunkte erhöhten Förderquoten. Das ist insbesondere für die Sportvereine eine gute Nachricht, die in der Vergangenheit die Mindestfördersummen nicht erreicht haben: Für sie ergibt sich durch die geänderten Förderquoten neben einem geringeren Eigenanteil aufgrund der Mindestzuwendungssumme von 5.000 Euro automatisch eine geringere Mindestvorhabensumme. Ein Beispiel: Für eine energieeffiziente Modernisierung der Hallenbeleuchtung, die temporär mit 35 % bezuschusst wird, beträgt sie nur noch rund 14.300 Euro statt zuvor 20.000 Euro bei einer Förderquote von 25 %. So kommen künftig auch kleinere Vorhaben für eine Förderung in Frage.

Neu ist auch, dass der erforderliche Eigenanteil für Sportvereine auf 5 %

reduziert und die Kumulierung mit Mitteln anderer Fördergeber vereinfacht wurde. Werden im Zeitraum zwischen 1. August 2020 und 31. Dezember 2021 nach Bewilligung einer Klimaschutzmaßnahme Drittmittel in das Vorhaben eingebracht, führt dies nicht mehr zwingend dazu, dass die Zuschüsse über die Kommunalrichtlinie gekappt werden. Diese temporäre Änderung ist besonders für Sportvereine bedeutsam, die zusätzlich Drittmittel von Landessportbünden in Anspruch nehmen möchten, für die aber zum Zeitpunkt der Antragstellung für die Kommunalrichtlinie noch kein Bewilligungsbescheid vorliegt.

#### Mit Klimaschutzinitiative Treibhausgasemissionen reduzieren

Im Rahmen der Kommunalrichtlinie sind Sportvereine, Kommunen und Betriebe mit mindestens 25 % kommunaler Beteiligung, die eine Sportstätte besitzen, pachten oder mieten, für zahlreiche investive Klimaschutzmaßnahmen antragsberechtigt. Förderanträge nimmt der Projektträger Jülich (PtJ) das ganze Jahr über entgegen.

Seit 2008 unterstützt das Bundesumweltministerium mithilfe der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) kommunale Akteur\*innen, Unternehmen und Verbraucher\*innen dabei, ihre Treibhausgasemissionen zu senken. Die NKI ist Teil des Klimaschutzengagements der Bundesregierung. Von den Fördermöglichkeiten im Rahmen der Kommunalrichtlinie haben bis Ende 2019 rund 16.650 Projekte in mehr als 3.650 Kommunen profitiert.

SK:KK/red

Maßnahmen in Sportstätten	Förderung für Kommunen, Sportvereine & komm. Betriebe*	Förderung für finanzschwache Kommunen	Mindest- zuwendung
Außenbeleuchtung mit zeit- oder präsenzabhängiger Schaltung	35 %	40 %	5.000 €
Innen- und Hallenbeleuchtung	40 %	45 %	5.000 €
Raumlufttechnische Anlagen	40 %	45 %	5.000 €
Austausch nicht regelbarer Pumpen in Schwimmbädern	55 %	65 %	5.000 €
Gebäudeleittechnik inkl. Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	55 %	65 %	5.000 €
Radabstellanlagen**	55 %	75 %	5.000 €
Rechenzentren/Serverräume	55 %	65 %	5.000 €
Optimierung zentraler Warm- wasserbereitungsanlagen	55 %	65 %	5.000 €
Verschattungsvorrichtungen mit Tageslichtnutzung	55 %	65 %	5.000 €

<sup>\*</sup> mit mindestens 25 % kommunaler Beteiligung

#### **Beratung und Informationen:**

Bei Fragen rund um die Fördermöglichkeiten im Rahmen der NKI berät das Service- & Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK) im Auftrag des BMU unter Telefon 030 39 001-170 sowie per E-Mail unter skkk@klimaschutz.de. Weitere Informationen zur Kommunalrichtlinie finden Sie unter klimaschutz.de/kommunalrichtlinie.

<sup>\*\*</sup> Anlagen, die sich in einem Radius von 100 Metern von einem Bahnhof oder einer Haltestelle befinden, werden mit bis zu 75 % bezuschusst, wenn der Antrag zwischen dem 1.8.2020 und 31.12.2021 gestellt wird. Für finanzschwache Kommunen beträgt die Förderquote in diesem Fall 95 %.



# **BSB.Digital: Neue Termine stehen fest**

#### Weitere Online-Bildungsveranstaltungen nach der Sommerpause

Der BSB Nord bietet auch nach der Sommerpause wieder Online-Bildungsveranstaltungen in den Bereichen Sportpraxis sowie Führung und Management an. Ebenso führt die BSJ im November eine weitere digitale Kurzschulung zur "Prävention sexualisierter Gewalt im Sport" durch, womit in den bisherigen Veranstaltungen eine große Zielgruppe erreicht werden konnte und eine hohe Nachfrage vorliegt. "Nachdem die Online-Formate seit dem Startschuss im Juni in allen Bereichen sehr gut angenommen wurden, haben wir für das letzte Jahresdrittel erneut eine Reihe an spannenden Themen zusammengestellt", sagt Fiona Eckert, Geschäftsbereichsleiterin Bildung und Qualifizierung. "Da die gegenwärtige Situation nach wie vor mit gewissen Einschränkungen für jeden einzelnen verbunden ist, stellt dies für viele unserer Mitglieder und Vereine eine wertvolle Alternative zu unseren Präsenzveranstaltungen dar".

#### **Sportpraxis**

Im Bereich der Übungsleiter- und Trainer-Fortbildungen gibt es vier neue Themen, die als Online-Format durchgeführt werden. Dr. Jens-Peter Gnam, der seit 2019 für das Projekt "Digitalisierung in der Lehre" beim BSB Nord angestellt ist, wird Fortbildungen zu den The-

men "Richtiger Umgang mit Stress und Belastung im Sport" sowie "Physiologische Grundlagen der Ernährung" anbieten. Durch das Aufsplitten der insgesamt acht Lerneinheiten (LE) pro Fortbildung in zwei Abendveranstaltungen von 18.00 bis 20.30 Uhr und einer Selbstlernphase zwischen den Veranstaltungen können die Teilnehmenden hier die vermittelten Stressreduktionsmethoden an sich selbst erproben bzw. die eigenen Ernährungsgewohnheiten beobachten, reflektieren und beim nächsten Online-Termin die gemachten Erfahrungen einbringen. Gnam erklärt: "Die digitalen Formate bergen viele didaktische Möglichkeiten, um die Teilnehmenden intensiv einzubeziehen und durch den Wechsel von Onlinephase und Selbstlernphase Erfahrungswerte sammeln zu lassen. Dies könnten wir so in einer normalen Ein- oder Zweitages-Fortbildung nicht umsetzen."

Darüber hinaus werden weitere hochkarätig besetzte Fortbildungen mit je 4 LE aus dem medizinischen Bereich angeboten: Prof. Dr. Sven Schneider, Abteilungsleiter für Kindergesundheit an der Universität Heidelberg, spricht beispielsweise über Rauchen und Sport. Zudem startet der Badische Sportärztebund e.V. seine neue Talkreihe beim BSB Nord mit den Themen "Wieviel

#### **Weitere Informationen:**

Alle Online-Veranstaltungen können wie die Präsenz-Angebote für die Verlängerung der DOSB-Lizenz bzw. für die Vereinsmanager-Ausbildung angerechnet werden. Anmeldungen sind wie gewohnt über unser Veranstaltungsportal möglich: event.bsb-net.org



Sport ist gesund?" und "Sport mit Gelenkersatz".

#### Führung und Management

Auch das Angebot für Vereinsmanager umfasst neue Themenfelder. Dazu zählt unter anderem das Online-Seminar von Matthias Tausch mit dem Fokus der Mitgliedergewinnung, das ebenfalls im 4+4 LE Format während zwei Abendterminen stattfinden wird.

Die für dieses Jahr bereits geplanten dezentralen Kurzschulungen werden auf Grund der aktuellen gesellschaftlichen Situation an den jeweiligen Terminen von 18.00 bis 21.00 Uhr als Online-Format durchgeführt. Julian Hess, verantwortlich für die Führungskräfteseminare im BSB Nord, erläutert die Beweggründe: "Bei allen unseren dezentralen Kurzschulungen ein entsprechendes Hygienekonzept vorzulegen und die Schutzmaßnahmen für unsere Teilnehmenden zu gewährleisten, ist quasi unmöglich. Da wir überaus positive Erfahrungen mit den bisherigen Online-Formaten gemacht haben, ist schnell die Entscheidung dafür gefallen. Dennoch hoffen wir, im nächsten Jahr auch dezentrale Kurzschulungen wieder in unser Programm aufnehmen zu können. Das Konzept, unsere Angebote in Präsenz nah an die Vereine zu bringen, ist grundsätzlich ein großer Erfolg und wird von den Teilnehmenden sehr geschätzt."

Das im März abgesagte VM-B Seminar "Projektentwicklung" wird ebenfalls mit den bereits angemeldeten Teilnehmern digital nachgeholt. Alle weiteren geplanten (1- und 2-tägigen) Seminare werden ebenso wie die im Haus des Sports stattfindende Kurzschulung "Die ideale Mitgliederversammlung" als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt. red

Datum	Thema	Bereich	Umfang
22.09.	Führung im Ehrenamt	Führung und Management	4 LE
23.09.	Spenden und Sponsoring	Führung und Management	4 LE
30.09. + 07.10.	Mitgliedergewinnung im Sportverein	Führung und Management	4+4 LE
01.10.	Rauchen und Sport	Sportpraxis	4 LE
06. + 14.10.	Richtiger Umgang mit Stress und Belastung im Sport	Sportpraxis	4+4 LE
13.10.	Sportversicherung	Führung und Management	4 LE
20.10.	Vereinssatzung und Haftung	Führung und Management	4 LE
21.10.	Sponsorenakquise	Führung und Management	4 LE
29.10.	Sportärzte-Talk #1: Themen "Wieviel Sport ist gesund?" und "Sport mit Gelenkersatz"	Sportpraxis	4 LE
03.11.	Gemeinnützigkeit und Steuern	Führung und Management	4 LE
04.11.	Prävention sexualisierter Gewalt im Sport	BSJ	3 LE
10.11.	Der BSB Nord – Mehr als Zuschüsse und Bestandserhebung	Führung und Management	4 LE
11.11.	Gewinnung von Ehrenamtlichen	Führung und Management	4 LE
17. + 24.11.	Physiologische Grundlagen der Ernährung	Sportpraxis	4+4 LE



# Wenn der Stammtisch über Judenwitze lacht

# Wegschauen hilft nichts: Was können Sportvereine und Betroffene gegen Antisemitismus tun?

Im Training kommt es zu einer Rangelei und ein Akteur wird von seinen Mitspielern als "du Jude" beschimpft. In der Straße neben dem Sportverein werden Stolpersteine entwendet und Laternen mit Hakenkreuzen beschmiert. Beim Vereinsstammtisch reißt das ein oder andere Mitglied Judenwitze und amüsiert sich dabei.

All das sind Beispiele für Antisemitismus. Er ist nicht nur ein Phänomen der Vergangenheit, sondern auch der Gegenwart – auch in Sportvereinen kann es zu antisemitischen Vorfällen kommen. Gerade deshalb ist eine präventive Auseinandersetzung mit dem Thema besonders wichtig.

In der jüngsten Vergangenheit habe es wieder mehr Übergriffe gegen jüdische Sportler gegeben und die Hemmschwelle sei niedriger geworden, sagte Alon Meyer, Präsident des Jüdischen Turn- und Sportverbands Makkabi Deutschland, im vergangenen November beim Fernsehsender Sky Sport News HD. "Es beginnt mit Zurufen, Schmähungen, Du Scheiß-Jude, euch hat man vergessen zu vergasen", erklärte er. Das gehe bis hin zu Handgreiflichkeiten und Attacken mit Messern.

#### Was heißt Antisemitismus?

Antisemitismus bedeutet so viel wie Judenfeindschaft und äußert sich in Hass und Diskriminierung von Jüdinnen und Juden. Dabei wird ein kollektives Bild von "dem Juden" oder "der Jüdin" erzeugt – häufig auch als ein Volk oder eine Nation. Juden werden als "anders" ausgewiesen im Gegensatz zu einem selbsternannten "Wir" – und damit abgewertet. Etwa indem ihnen grenzenlose Macht, die Herrschaft ihres Geldes oder eine Heimatlosigkeit zugewiesen wird. Oder rechte Kreise

#### Weitere Informationen

wlsb.de/zusammenhalt-im-sport Kontakt: Tel. 0711/28077-166 E-Mail: johanna.kramer@wlsb.de geben ihnen die Schuld an globalen Katastrophen und stellen sie unter den Generalverdacht, eine geheime Weltverschwörung zu planen.

Antisemitismus kann sich aber auch gegen Menschen richten, die in der Fremdwahrnehmung für Jüdinnen oder Juden gehalten werden oder angebliche "jüdische Interessen" vertreten. Die Feindseligkeit basiert jedoch nicht nur auf religiösen, sondern meist auch auf rassistischen Vorurteilen, zum Beispiel vermeintlich angeborenen Charaktereigenschaften wie "rachsüchtig" oder "heimtückisch" oder zugeschriebenen äußerlichen Erscheinungen, wie "buckelig", "große Nase" und anderes mehr. Antisemitismus reicht dabei über die Feindschaft gegen konkrete Personen hinaus und dient als eine Form der Welterklärung, die Juden für ökonomische und soziale Prozesse verantwortlich macht.





Antisemitismus drückt sich sogar in Morddrohungen oder Attentaten aus, wie beispielweise der Anschlag in Halle am 8. Oktober 2019.

Der weit in die Geschichte zurückreichende Antisemitismus mit dem Tiefpunkt des Massenmords an sechs Millionen Juden während der Herrschaft der Nationalsozialisten ist in Deutschland keineswegs überwunden. Vielmehr zeigen aktuelle Studien, dass Antisemitismus in der Mitte der Gesellschaft vorkommt und kein Phänomen der rechten Ränder darstellt.

#### **Antisemitismus im Sport**

Im Sport äußert sich Antisemitismus häufig in rassistisch motivierten Aussagen wie "Du Jude", "Du Judensau" oder in Form von Symbolen, die bei Spielen auf Flaggen und Bannern gezeigt werden. Auch körperliche Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Save the date:

Online-Seminar in Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank zum Thema "Antisemitismus im Sport": 23.02.2021 18 Uhr – 20 Uhr 02.03.2021 18 Uhr – 20 Uhr

Anmeldung möglich ab Dezember unter badischer-sportbund.de

Übergriffe gehören dazu. Betroffen sind neben Profiligen auch Amateurvereine. Besonders häufig tritt das Problem im Fußball auf, es besteht aber genauso in anderen Sportarten.

#### Wie bekämpft man Antisemitismus?

Die Sportbünde unterstützen mit dem Projekt "Zusammenhalt im Sport in Baden-Württemberg" Vereine dabei, antisemitische Äußerungen im Vereinsalltag zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Im Land gibt es rund 20 "Coaches für Zusammenhalt im Sport", die bei konkreten Vorfällen für ein kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung stehen, Handlungsempfehlungen geben und sich daraus ergebende Folgeprozesse begleiten. Auf Anfrage und unter Hinzuziehung externer Referenten können auch Bildungseinheiten in Vereinen umgesetzt und für das Problem sensibilisiert werden.

Um klar Stellung zu beziehen und Haltung gegen antidemokratisches Verhalten zu zeigen, schlägt Alon Meyer darüber hinaus vor, analog zur Politik zu handeln: "Dort gibt es einen Antisemitismus-Beauftragten – warum nicht auch im Sport"?

red



# Sportrasen-TOUR durch Nordbaden

#### Seien Sie dabei und profitieren Sie vom Know-how unserer Experten!

Welche aktuellen Entwicklungen zum Thema "Mikroplastik" gibt es – kommt das ECHA-Verbot? Gibt es konkrete Aussagen zu alternativen Füllstoffen und wie kann ich meine Sportanlage gegen den Austrag von Mikroplastik schützen?

Oder stellen Sie sich gerade die Frage, wie Sie Ihre bisherigen Spielfelder umgestalten können, um sie zukünftig effizienter zu nutzen oder attraktiver zu gestalten? Welche verschiedenen Rasensysteme gibt es und welches davon eignet sich für unseren Verein?

Zu diesen Fragen werden unsere Experten vor Ort bei den Stopps der Sportrasen-TOUR 2020 Antworten und Empfehlungen geben. Gemeinsam mit dem Badischen Fußballverband und unseren langjährigen Partnern Sportstättenbau Garten-Moser und Polytan informieren wir zu folgenden Themen:

- Wie sehen die Sportanlagen der Zukunft aus?
- Neubau und Umbau Welcher Belagstyp ist der Richtige für meinen Verein?
- Mit welchen Maßnahmen können wir den Austrag von Mikroplastik reduzieren?
- Verschiedene Möglichkeiten zur Sanierung von Rasenspielfeldern
- Recycling und Wiederverwertung alter Kunstrasenbeläge
- (Vereins-)Sportstättenbauförderung durch den Badischen Sportbund Nord und Besonderheiten bei Baumaßnahmen
- Voraussetzungen zur Bespielbarkeit von Fußballplätzen und aktuelle Themen im bfv

An folgenden Tagen macht die Sportrasen-TOUR 2020 Halt:

#### Stopp 1: 16. Oktober 2020

15.00 bis 19.00 Uhr TSV Schönau Rudolf-Maus Straße 14 68307 Mannheim

#### Stopp 2: 4. November 2020

14.00 bis 18.00 Uhr Sportschule Schöneck Sepp-Herberger-Weg 2 76227 Karlsruhe

Gerne laden wir alle interessierten Vereins- und Verbandsvertreter sowie kommunalen Vertreter zu diesen Veranstaltungen ein. Für Verpflegung ist gesorgt.

#### Referenten:

- Peter Eberhardt, Polytan
- Wolfgang Elfner, Badischer Sportbund Nord e.V.
- Matthias Renz,
   Sportstättenbau Garten-Moser
- bfv-Vertreter\*in

#### Information und Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online über unsere Terminseite auf der BSB-Homepage bei uns an:

badischer-sportbund.de/ bildung/fuehrung-management/termine

Alternativ ist auch eine Anmeldung per Mail oder telefonisch möglich:

s.missoum@badischer-sportbund.de Tel. 0721/1808-25















# Seminare und Lehrgänge des BSB Nord

#### Freie Plätze bei unseren Veranstaltungen von September bis November 2020

Unsere Seminare und Lehrgänge sind für alle Personen konzipiert, die sich im Verein engagieren: egal ob ehren- oder hauptamtlich, Funktionär oder Trainer, Mitarbeiter oder Helfer – für jeden ist etwas dabei.

#### FÜHRUNG UND MANAGEMENT

#### SPORTPRAXIS

Für all unsere Seminare und Lehrgänge erfolgt die Anmeldung ab sofort unkompliziert und ohne Zugangsdaten über unser neues Veranstaltungsportal unter **event.bsb-net.org**. Hier wird Ihnen auch direkt die Anzahl der freien Plätze angezeigt.

Das neue Veranstaltungsportal ersetzt die bisherige Anmeldung über das BSBnet.



#### 2020-0065 Ehrenamtsgewinnung

Termin 19.09.2020 Zeitrahmen: 10 – 18 Uhr

Ort: Mannheim Kosten: 35 Euro

Meldeschluss: 05.09.2020

Anerkennung: 8 LE für VM C-Aus- und Fortbildung, 8 LE für VM-

B-Fortbildung

Inhalte: Die Ehrenamtsgewinnung stellt in vielen Sportvereinen in Deutschland ein großes, teilweise sogar existentielles Problem dar. Es ist keine einfache Aufgabe Ehrenamtliche für ein Engagement im Verein zu begeistern. Dieses Seminar hilft Ihnen dabei diese Herausforderung anzugehen, indem mit Ihnen gemeinsam Methoden und Ideen erarbeitet werden, die Ihnen die Gewinnung von Ehrenamtlichen erleichtern soll. Systematisch erlernen Sie, was Engagierte zur Mitarbeit motiviert und wie Sie die richtigen Instrumente und Stellschrauben ansetzen, um Freiwillige zu gewinnen und im Verein zu halten.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Motive der ehrenamtlichen Mitarbeit
- Methoden zu Ansprache und Gewinnung von Interessenten
- Ideen für strukturelle Anpassungen im Verein, um ehrenamtliches Engagement zu stärken

Referentin: Dr. Katja Stamer

(Beraterin für Ehrenamtsmanagement und Förderung)



#### 2020-0071 Öffentlichkeitsarbeit

Termin 09. - 10.10.2020

Kosten: 70 Euro

Meldeschluss: 25.09.2020

Anerkennung: 16 LE für VM C-Aus- und Fortbildung, 16 LE für

VM-B-Fortbildung, BZG-fähig

Inhalte: Stellen auch Sie sich häufig die Frage, wie Sie Ihre Vereinsmitglieder, Ehrenamtliche aber auch Externe ansprechen sollen? Dieses Seminar gibt Ihnen nicht nur einen Überblick über Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen, sondern zeigt Ihnen auch anhand gezielter Praxisbeispiele, wie Sie die verschiedenen Medien und Instrumente einsetzen und gestalten können. Ziel: erfolgreich intern und öffentlich kommunizieren – gezielt Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit als Kommunikationsinstrument
- Ziele, Zielgruppen und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations = PR) und des Marketings
- Inhalt einer gelungenen Presse- und Medienarbeit mit Text und Bild
- Umgang mit Online-Kommunikation und Social Media
- Marketing / PR: Einsatz von Schaumedien wie Flyer, Plakate, Video

Referenten: Sigi Bütefisch (Bütefisch Marketing und Kommunikation), Eberhard Fischer (TEXT & DESIGN)

#### Ansprechpartner Seminare Führung & Management:

Julian Hess, Tel. 0721/1808-41, j.hess@badischer-sportbund.de

Wir bitten um Verständnis, dass wir vor Ort keine Anmeldungen entgegennehmen und nur korrekt angemeldete Teilnehmer\*innen zulassen!



2020-0026

Übungsleiter-C Profil Kinder für Abiturienten mit Kernfach Sport

Termin: Prüfungslehrgang: 14. – 18.09.2020

Zeitrahmen: Montag – Freitag Ort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe Lehrgangsumfang: 40 LE á 45 Minuten

Kosten: 150 Euro, inklusive Verpflegung und Übernachtung Zielgruppe: Im Verein engagierte Abiturienten mit Kernfach Sport Voraussetzung: Erfolgreiches Abitur mit Kernfach Sport, nicht älter als 2 Jahre, Nachweis über min. 10 Stunden Vereinspraktikum als aktiver Trainer/Übungsleiter im Kindersport.

Inhalte: Ergänzend zur theoretischen und sportpraktischen Ausbildung im Kernfach Sport an Gymnasien beinhaltet der Speziallehrgang für Abiturienten verstärkt den Bereich der Anleitung und Organisation von Gruppen und beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Facetten der Trainerkompetenz. Die Fähigkeit, Trainingsstunden spielerisch zu gestalten, Themen kindgerecht zu vermitteln und Übungen adäquat auszuwählen und anzuleiten, stellen Sie in der praktischen Prüfung am Ende des Lehrgangs unter Beweis.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Planung und praktische Durchführung einer Trainingsstunde
- Pädagogischer Umgang mit und Anleiten von Kindergruppen
- Besonderheiten beim Training mit Kindern
- Gestaltung eines vielseitigen und freudorientierten Trainings
- Kindgerechtes Trainerverhalten und Sprechen vor der Gruppe

Referenten: Lehrteam BSB Freiburg

#### 2020-0023

#### Übungsleiter-C Profil Ältere Erwachsene

Termine: 05. – 09.10.2020 (GL) 16. – 20.11.2020 (AL) 08. – 12.02.2021 (PL)

Zeitrahmen: Montag – Freitag

Ort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe Lehrgangsumfang: je 40 LE á 45 Minuten Kosten: 450 Euro inkl. ÜN und Verpflegung

Zielgruppe: Ausbildung zur Leitung von Sportgruppen im Alter von 40 bis 70 Jahren.

Voraussetzung: Engagement in einem Mitgliedsverein des BSB Nord

Inhalte: Man kann nie früh genug beginnen, sich um seine Gesundheit zu kümmern. Sport und Bewegung tragen besonders ab dem mittleren Erwachsenenalter maßgeblich zum Erhalt der Fitness und einer guten körperlichen Konstitution bei. Mit altersgerechten Spiel- und Übungsformen wird Ihre Erwachsenengruppe nie die Freude am Sport verlieren und sich auch bis ins höhere Alter noch fit und stark fühlen.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Trainingswissenschaftliche und sportmedizinische Grundlagen
- Organisation und Anleitung von Erwachsenensportgruppen
- Verschiedene Formen des Aufwärmens und des Herz-Kreislauf-Trainings
- Funktionelle Gymnastik zur Stabilisierung und Mobilisierung
- Funktionelle Gymnastik mit Geräten zur Dehnung und Kräftigung

• Vielfältiges Koordinationstraining

• Ausgleichs- und Entspannungsübungen

Referenten: BSB-Lehrteam und weitere

#### 2020-0020

#### Übungsleiter-C Profil Kinder

Termine: 23. – 27.11.2020 (GL) 08. – 12.03.2021 (AL) 10. – 14.05.2020

Zeitrahmen: Montag – Freitag Ort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe Lehrgangsumfang: je 40 LE á 45 Minuten Kosten: 450 Euro inkl. ÜN und Verpflegung

Zielgruppe: Ausbildung zur Leitung von Kindersportgruppen

im Alter von 6 bis 12 Jahren

Voraussetzung: Engagement in einem Mitgliedsverein des BSB Nord

Inhalte: Schon den Kleinen Freude an der Bewegung zu vermitteln, sie spielerisch zu fördern und vielseitig in ihrer Entwicklung zu unterstützen – als Übungsleiter in sportartübergreifenden Kindersportgruppen können Sie eine optimale Grundlage für ein lebenslanges Sporttreiben schaffen.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Trainingswissenschaftliche und sportmedizinische Grundlagen
- Besonderheiten beim Anleiten und Trainieren von Kindergruppen
- Vielfältige Formen kooperativer und konkurrenzorientierter "Kleiner Spiele"
- Kindgerechte Formen des Koordinations- und Konditionstrainings
- Turnerische Grundtätigkeiten und Übungen
- Ringen, Rangeln und Raufen
- Spielerische Gymnastik
- Übungs- und Spielformen zur Entspannung und Wahrnehmungsschulung
- Exekutive Funktionen im Sport

Referenten: BSB-Lehrteam und weitere

#### 2020-0031

#### Profil Haltung/Bewegung und Herz-Kreislauf

Termine: 21. – 25.09.2020 (GL) 30.11. – 04.12.2020 (PL)

Zeitrahmen: Montag – Freitag Ort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe Lehrgangsumfang: je 40 LE á 45 Minuten Kosten: 400 Euro inkl. ÜN und Verpflegung

Zielgruppe: Übungsleiter und Trainer, die präventive Maßnahmen in ihrem Verein anbieten möchten

Voraussetzung: ÜL-C oder Trainer-C Lizenz mit min. 1-jähriger Praxiserfahrung, Engagement in einem Mitgliedsverein des BSB Nord

Inhalte: Viele kennen es: nach einem langen Tag im Büro zwickt der Rücken und beim Kurzsprint zur Straßenbahn zeigt sich deutlich, dass die eigene Fitness schon bessere Zeiten gesehen hat ... doch was ist zu tun? Als Übungsleiter in der Prävention arbeiten Sie mit gesunden Erwachsenen am Erhalt ihrer körperlichen Fitness und arbeiten einseitigen Alltagsbelastungen entgegen.





BILDEN. BERATEN. BEZUSCHUSSEN.

# **BILDUNG**



BADISCHER-SPORTBUND.DE



Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Ziele und Inhalte von Präventionssport
- Gesundheitssport aus der Sicht des Mediziners
- Haltungsschwächen und deren Auswirkungen
- Gestaltung von ganzkörperlichem Haltungs- und Bewegungstraining
- Funktionelle Gymnastik und sensomotorisches Training
- Wichtigkeit und Gestaltung von zielgruppengerechtem Koordinationstraining
- Diverse Formen des Ausdauertrainings

Referenten: BSB-Lehrteam und weitere

#### 2020-0009 Yoga und Entspannung für Kids

Termine: 21. – 22.11.2020 Zeitrahmen: Samstag – Sonntag Ort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe Lehrgangsumfang: 16 LE á 45 Minuten Kosten: 60 Euro inkl. ÜN und Verpflegung

Zielgruppe: Übungsleiter und Trainer aller Sportarten im Kinder-

und Jugendsport

Anerkennung: 16 LE für ÜL-C Kinder, ÜL-B Ganztagsschule und Jugendleiter. Trainerlizenzen in Absprache mit dem Fachverband.

Inhalte: Auch bei Kindern werden die Themen Achtsamkeit und Entspannung immer wichtiger. Ob es darum geht, nach einem stressigen Schultag runterzufahren oder sich in die Lage zu begeben, sich in Ruhe auf seinen Körper und dessen Signale konzentrieren zu können – mit verschiedenen Entspannungs- und Wahrnehmungstechniken lernen Kinder, ihre Konzentration und ihr Befinden bewusster zu steuern. Besonders Yoga mit Kindern verbindet diese Form der Körperwahrnehmung optimal mit einem sanften und ganzheitlichen Kräftigungs- und Beweglichkeitstraining und wird mit den klassischen Yoga-Tiernamen ein kindgerechtes Erlebnis.

Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Didaktische und Methodische Einführung in Yoga für Kinder
- Grundlegende Yogatechniken
- Vielfältige Formen der Wahrnehmungsschulung
- Verschiedenen Entspannungstechniken kindgerecht aufgearbeitet

Referenten: BSB-Lehrteam und weitere

Anmeldung und Informationen Aus- und Fortbildungen Sportpraxis:

Nicole Dreßler n.dressler@badischer-sportbund.de, Tel. 0721/1808-35 badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis/fortbildung/







# Erfolgreiche Absolventen: 22 neue Jugendleiter\*innen ausgebildet

Am 25. Juli 2020 - Corona-bedingt drei Monate später als ursprünglich geplant - stand für 22 Teilnehmer\*innen der Prüfungslehrgang und somit der letzte Baustein der insgesamt 120 Lerneinheiten umfassenden Jugendleiter-Ausbildung an der Sportschule Schöneck in Karlsruhe an.

Los ging es mit der schriftlichen Prüfung, anschließend folgten die Projektpräsentationen in drei Kleingruppen. Alle Teilnehmer\*innen hatten in ihrem Sportverein ein Projekt für Kinder und Jugendliche organisiert, das der restlichen Gruppe präsentiert wurde, u.a. ein Jugendlager, ein Spielenachmittag, eine Weihnachtsfeier, eine Flurputzete, ein Sporttag und ein Abenteuer-Tennis-Camp.

Am Ende des Tages durften sich die neu ausgebildeten Jugendleiter\*innen über die Jugendleiter-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbun-



Die neuen Jugendleiter\*innen bringen ihre Expertise nach abgelegter Prüfung nun in ihre Sportvereine ein.

des (DOSB) sowie über ein BSJ-Duschtuch freuen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder der Prüfungskommission, die Bildungsreferentin Diana Lang tatkräftig unterstützt haben.

Die nächste Ausbildungsreihe zum Erwerb der DOSB-Jugendleiter-Lizenz startet vom 19. bis 23.10.2020 mit dem Grundlehrgang an der Sportschule Schöneck in Karlsruhe.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: badische-sportjugend.de oder Tel. 0721/1808-21





# **BSJ-Fortbildungen im Herbst**

# Prinzessinnen und Monster – "schwierige" Kinder als Herausforderung im Sportverein

Zahlreiche Studien liefern alarmierende Ergebnisse: Immer mehr Kinder zeigen Verhaltensauffälligkeiten, sind aggressiv und zappelig oder übersensibel und ängstlich. Die Fortbildung zeigt, wie Trainer, Übungsund Jugendleiter mit den zunehmend schwierigeren und komplexeren Anforderungen in der Sportvereins- oder Freizeitgruppe umgehen können, ohne das "Positive und Schöne" aus den Augen zu verlieren. Dazu werden verschiedene Methoden, Spiele und Bausteine in der Praxis ausprobiert, die durch kurzweilige Theorie-Blöcke ergänzt werden.

#### Inhalte:

- Reflexion von Erziehungsprinzipien
- Ursachen für (un)auffälliges Verhalten
- Aufzeigen von Umgangsmöglichkeiten, um den Zugang zu "schwierigen" Kindern zu gewinnen

**Termin:** Freitag, 16.10., 17.00 Uhr bis Sonntag, 18.10., 12.30 Uhr **Ort:** Sportschule Schöneck in Karlsruhe

**Kosten:** 50,00 € (inkl. Übernachtung und Verpflegung) **Anmeldeschluss:** 23.09.2020

Anerkannt für die Verlängerung der Jugendleiter- und Übungsleiter C-Lizenz



Ganz verschiedene Arten von Spielen werden während der Fortbildung vermittelt.

#### Fortbildung "Kleine Spiele neu entdecken"

"Können wir was spielen?" - welcher Betreuer, Übungsleiter oder Trainer kennt diese Frage nicht? Da gilt es spontan das passende Spiel parat zu haben. Die Lösung: Vielfältige Spielideen vom "Eisbrecher" (Kennenlernspiele) über kleine Spiele für zwischendurch bis hin zu neuen Formen für einen gelungenen Abschluss. Als Zutaten nehmen wir Kreativität und Spaß um originelle (Bewegungs-) Spiele sowie rasante Pausenknüller entstehen zu lassen. Darüber hinaus darf man gespannt sein, wie die Kombination von geringem Vorbereitungsaufwand und dem Einsatz von außergewöhnlichen (Alltags-) Materialien gelingt.

#### Inhalte:

- Kleine Spiele für drinnen und draußen
- Bewegungsspiele
- Spiele auf kleinem Raum



Der positive Umgang mit komplexen Anforderungen in Sportgruppen wird theoretisch und praktisch veranschaulicht.

Foto: LSB NRW/Andrea Bowinkelmann

**Termin:** Freitag, 06.11., 17.00 Uhr bis Sonntag, 08.11., 12.30 Uhr **Ort:** Sportschule Schöneck in Karlsruhe

**Kosten:** 50,00 € (inkl. Übernachtung und Verpflegung) **Anmeldeschluss:** 14.10.2020

Anerkannt für die Verlängerung der Jugendleiter- und Übungsleiter C-Lizenz

# Tagesworkshop "Mentaltraining"

Sowohl im Sport als auch im Beruf bzw. in der Schule hat man es immer wieder mit hohem Erwartungsdruck zu tun, der wiederum zu Versagensängsten und Konzentrationsproblemen führen kann. Zudem ist man Situationen ausgesetzt, in denen zu einem bestimmten Zeitpunkt Leistung erbracht werden muss. In diesem Tagesworkshop werden Tipps gegeben und Techniken vorgestellt, um nicht in Panik zu verfallen, sondern erfolgreich mit solchen Situationen umgehen zu können.



Wie sportliche und außersportliche Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden ist Kern des Workshops.

#### Inhalte:

- Was ist mentales Training?
- Einsatzmöglichkeiten und Techniken des Mentaltrainings
- Richtiger Umgang mit Drucksituationen

**Termin:** Samstag, 21.11., 09.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Sportschule Schöneck in Karls-

Kosten: 20,00 € (inkl. Verpflegung) Anmeldeschluss: 28.10.2020

Anerkennung mit 8 LE für die Verlängerung der Jugendleiter- und Übungsleiter C-Lizenz

BSJ

**SPORT in BW** 09|2020 **23** 

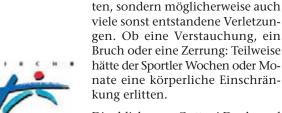


# **Das Sport-Gebet**

lm aktuellen Jahr 2020 sind sie unzählig ausgefallen - einfach nicht durchgeführt worden -, haben zu Enttäuschungen geführt, manchmal wohl auch zu Tränen. Es mussten bestellte Würstchen samt Brötchen wieder abbestellt werden, wenn dies überhaupt möglich war. Sporthallen blieben geschlossen, was für den Verein in der Regel auch mit einem finanziellen Verlust einhergeht, verdient man doch beim Kuchenverkauf und der angesprochenen heißen Wurst ein für die Abteilungskasse nötiges Kleingeld.

Gemeint sind die vielen geplanten Sport-Wettkämpfe, wo Erlerntes hätte gezeigt werden können, wo jeder versucht hätte, alles zu geben für den Sieg – sich gemessen hätte mit dem "sportlichen Gegner". Doch es gab sie einfach nicht, diese Wettkämpfe und Veranstaltungen. Corona ließ es nicht zu!

Man sagt ja: "Nichts ist so schlecht, als dass es nicht auch etwas Positives mit sich bringt." Und so fällt mir



Dies blieb aus - Gott sei Dank, und dies ist das Positive an der sonst so unglücklichen Pandemie! Doch mittlerweile beginnt der Sportbetrieb mit seinen Wettkämpfen wieder und damit einher geht auch die Verletzungsgefahr.

hierzu spontan ein, dass die ausge-

fallenen Wettkämpfe nicht nur Sie-

ge und Trophäen eingebracht hät-

Mir fällt in diesem Zusammenhang auf, dass ich noch keinem Wettkampf beigewohnt habe, bei welchem vor dessen Beginn gebetet wurde. Gebetet dafür, dass alle Sportlerinnen und Sportler unverletzt bleiben! Wieso ist das so? Wieso wird nicht gemeinsam vor jedem Wettkampf für eine oder auch nur für eine halbe Minute jegliche laute Hintergrund-Musik abgestellt, sich von den Rängen erhoben und etwas Stille gehalten – gerne natürlich auch im Sitzen?

Jeder Anwesende, also sowohl die Zuschauer, die Athleten, das Kampfgericht, die Verantwortlichen des ausrichtenden Vereins, einfach alle begeben sich in ihre eigene Stille, beten innerhalb ihres jeweiligen Glaubens um Verletzungsfreiheit und danken in diesem Zusammenhang gleichzeitig auch dafür, dass die jeweilige Veranstaltung überhaupt stattfinden kann und dass der Wettkampf unter "Fair play" durchgeführt wird. Vielleicht betet der Einzelne ja auch "nur" für seinen eigenen Sieg. Die Hauptsache wäre jedoch, dass überhaupt gebetet wird!

"Die Stille ist nicht leer, sie ist voller Antworten." Deshalb wünsche ich mir eine Stille - vor dem Wettkampf!

Manuela Gemsa Landesarbeitskreis Kirche und Sport

#### Einbindung von Drittdiensten auf der Homepage setzt Einwilligung voraus



Beim Betreiben einer Webseite sind für Vereine verschiedene Aspekte zu beachten. Foto: LSB NRW/Andrea Bowinkelm

Der Betreiber einer Website benötigt eine Einwilligung seiner Website-Besucher, wenn auf dieser Seite Drittdienste eingebunden sind, bei denen der Anbieter personenbezogene Daten auch für eigene Zwecke nutzt. Dazu gehört unter anderem auch das Produkt GoogleAnalytics. Hintergrund

Bereits Anfang des Jahres haben die Datenschutz-Aufsichtsbehörden die "Orientierungshilfe für Anbieter von Telemedien" beschlossen und veröffentlicht und dargestellt, unter welchen Bedingungen ein Tracking von Website-Besuchern zulässig ist (www.datenschutzkonferenz-online. de). Analysetools, die Daten über das Nutzungsverhalten an Dritte weitergeben, dürfen danach jedenfalls nur dann mit Einwilligung genutzt werden, wenn diese Dritten die Daten auch zu eigenen Zwecken verwenden.

Mit diesem Artikel bietet Lexware, eine Marke der Haufe Group, den Leserinnen und Lesern von "Sport in BW" wichtige Informationen rund um das optimale Vereinsmanagement.

Unter https://shop.lexware.de/verein-wissen können Sie Pro-



#### Hinweise für die Praxis

Wenn ein Verein eine Website betreibt, sollte diese umgehend auf Drittinhalte und Trackingverfahren überprüft werden. Wenn Dienste genutzt werden, die eine Einwilligung erfordern, muss die Einwilligung dafür auch eingeholt werden. Eine Einwilligung ist nur dann wirksam, wenn der Verein als Betreiber die Besucher der Website eindeutig informiert und diese zustimmen oder ablehnen können.

Mit der einwilligungsbedürftigen Datenverarbeitung darf erst dann begonnen werden, nachdem die Einwilligung erteilt wurde.

Ein reines Weitersurfen z.B. im Rahmen eines Cookie-Banners stellt keine wirksame Einwilligung dar. Dasselbe gilt für voraktivierte Kästchen bei Einwilligungserklärungen.

> (EuGH, Urteil v. 01.10.2019, Az.: C-673/17)



### Frisches Grün beim FV 08 Göbrichen

#### und ein neues Habitat für die Zauneidechsen

Alles neu macht der Mai: Die 330 Mitglieder des Traditionsvereins freuen sich über ihren im Frühjahr sanierten Rasenplatz, der gerade seinem Eröffnungsspiel im September "entgegenwächst". Der 50 Jahre alte Platz musste dringend von Unkraut befreit sowie die starken Unebenheiten und der ungenügende Wasserabfluss korrigiert werden.

Vor der Sanierung galt es aber erst noch geschützte Zauneidechsen umzusiedeln. Bereits im November 2019









SPORTSTÄTTENBAU

war unser Partner Sportstättenbau Garten-Moser erstmal als Landschaftsgärtner tätig und baute den kleinen Echsen ein neues Habitat. Dazu gehören 100 m² Steinriegel, vier Sandlinsen à 15 m², eine neu angesäte Blumenwiese mit über 500 m² und 230 m neuer Reptilienzaun.

Im Frühjahr ging es dann an den Rasenplatz. Die Reutlinger Spezialisten frästen die oberen 8 cm ab und zogen 33 km Drainsickerschlitze in die Rasentragschicht ein. Die vorhandene Rasentragschicht wurde dann noch mit Sand verbessert. Vor dem Feinplanum installierte die Garten-Moser Bewässerungstechnik eine neue Beregnungsanlage mit zehn



Außen- und zwei Mittelfeld-Versenkregnern. Ende Mai erfolgte die Einsaat auf dem Feinplanum mit schnellkeimendem Saatgut für Sportrasen. Eine neue Barriere mit Umgebungsweg an einer Längsseite sowie die neue Flutlichtanlage erbrachte der Verein in Eigenleistung.

#### Kein Baubeginn ohne Baufreigabe oder Zuschussbewilligung

In den Sitzungen des BSB-Finanz- und Sportstättenausschusses wiederholt sich in unerfreulicher Regelmäßigkeit der Tagesordnungspunkt "Sonderfälle im Vereinssportstättenbau". Was verbirgt sich dahinter?

Meist die eindringliche Bitte von Vereinen, nach einer ausgeführten Baumaßnahme ohne Baufreigabe oder Zuschussbewilligung durch den Badischen Sportbund Nord doch noch eine Förderung zu erhalten. Die Landeshaushaltsordnung lässt in solchen Fällen die Möglichkeit einer nachträglichen Mittelbewilligung allerdings nicht zu.

Die Ablehnung auf Grund der verbindlichen Förderrichtlinien löst dann immer wieder Unmut aus. Doch kann der Badischen Sportbund Nord hierfür nicht verantwortlich gemacht werden.

Unsere eindringliche Bitte: Vor einer Baumaßnahme immer und ausnahmslos erst einen Antrag stellen. Beginnen Sie keine Baumaßnahme, ohne zuvor eine Baufreigabe vom Badischen Sportbund Nord eingeholt zu haben – andernfalls verlieren Sie die Möglichkeit der Bezuschussung!

In dringenden Fällen erteilen wir eine vorbehaltliche Freigabe mit der Maßgabe, dass der Antrag kurzfristig nachgereicht wird.





# Sommerlicher Ausritt im Reitverein: Wer zahlt bei einem Unfall?

Schritt – Trab – Galopp: Im Reitverein S. ist es Brauch zur Sommersonnenwende in die nahe Umgebung zwischen Wald und Feldern auszureiten. Als Geländeritt wird die Veranstaltung vom Verein ausgeschrieben. Der Reitverein wählt in jedem Jahr eine andere Geländestrecke aus. Der Ritt führt über befestigte Wege und auch mal querfeldein. Das Springen über Geländehindernisse gehört bei diesem Vereinsevent aber nicht dazu.

Die Reiterin M. war mit einem sehr zuverlässigen Pferd unterwegs. Während des Galopps erschrak sich ihr Pferd, stieg hoch und trat aus. M. fiel vom Pferd und stürzte im Gelände zu Boden. Sie verletzte sich schwer und zog sich einen Bruch des rechten Armes zu. Glücklicherweise schützten ein Reithelm und eine Sicherheitsweste die Reiterin vor noch schwereren Verletzungen. Die Mitreiter kamen M. zu Hilfe und riefen den Notarzt. Ein Rettungswagen brachte die Verletzte in das nächstgelegene Krankenhaus, wo sie

erstversorgt und anschließend stationär aufgenommen wurde.

#### So war die Veranstaltung versichert und so half die ARAG

Da es sich bei dem Ausritt um eine satzungsgemäße versicherte Veranstaltung des Vereins handelt, besteht sowohl für den Verein als auch für die teilnehmenden Vereinsmitglieder Versicherungsschutz. Dieser Schutz gilt übrigens unter Beachtung der derzeit möglichen Corona-Lockerungen auch für das sich traditionell an den Geländeritt anschließende gemütliche Beisammensein im Vereinsrahmen auf dem heimischen Reitplatz.

Im Rahmen der Sport-Unfallversicherung erhielt Reiterin M. eine Invaliditätsleistung von 2.500 Euro für die auf Dauer an ihrem rechten Arm verbliebene Bewegungseinschränkung.

Das Tierhalter-Haftpflicht-Risiko hatte der Reitverein durch eine Zusatzversicherung bei der ARAG Sportversicherung abgesichert. Daher



Die ARAG informiert über den Versicherungsschutz im Reitsport.

Foto: LSB NRW/Andrea Bowinkelmann

zahlte ARAG die Aufwendungen der Krankenkasse, die diese für die ambulante und stationäre Behandlung ihrer Versicherten geleistet hatte.

#### Gut zu wissen

M. hat sich allein aufgrund des Verhaltens des Pferdes verletzt. Auf den Tierhalter könnten Ansprüche der Krankenkasse für die ärztlichen Behandlungen zukommen. Daher ist eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung für Pferdebesitzer überaus wichtig. Die ARAG bietet diesen Versicherungsschutz gerne an.



#### Fünf Tipps, wenn Vereine und Schule kooperieren

Sport und Bewegung gehören zu ganzheitlicher Bildung einfach dazu. Außerdem sind viele Kinder am Nachmittag noch in der Offenen Ganztagsschule (OGS) oder einer Kindertagesstätte und können kaum am Vereinssport teilnehmen. Die Lösung: Schule kommt zum Verein oder umgekehrt. Eine perfekte Verbindung - und vielleicht auch eine Möglichkeit, Kinder vom Sport zu begeistern und in den Verein zu holen. Wir haben aufgelistet, was Vereine zu Kooperationen mit Schulen oder Kitas im Bereich Sport und Bewegungserziehung wissen sollten.

 Sie arbeiten mit einer Schule oder Kita zusammen und die Sportveranstaltungen Ihres Kooperationspartners finden in Räumen oder auf dem Gelände Ihres Vereins statt: Die ARAG Sportversicherung schützt den Verein als Organisation. Hier sind Risiken in der Eigenschaft als Haus- und



- Grundbesitzer, Halter vereinseigener Wasserfahrzeuge wie auch als Halter vereinseigener Tiere mit abgedeckt.
- 2. Ob im Verein oder beim Kooperationspartner: Wir sichern Sie ab! Trainer und Übungsleiter genießen auch bei Kooperationen mit Schulen Versicherungsschutz im Rahmen und Umfang der Sportversicherung. Der Versicherungsschutz besteht nicht nur beim Vereinstraining, sondern auch, wenn die Betreuung in den Räumen des Kooperationspartners in einer Schule, OGS oder Kindertagesstätte stattfindet.
- 3. Gut zu wissen: Sogar der Weg zu und von der Tätigkeit ist für die Übungsleiter mitversichert. Voraussetzung für den Versicherungsschutz ist, dass eine vom Landessportbund/Landessportverband geförderte/unterstützte schriftliche Kooperationsverein-

- barung zwischen Verein und Kooperationspartner vorliegt.
- 4. Die Sache mit der Aufsichtspflicht. Wenn Sie mit einer Schule oder Kita kooperieren, sollten Sie klären und festlegen, wann die Aufsichtspflicht für die Kinder oder Jugendlichen von einem zum anderen übergeht.
- 5. Wir beraten Sie gerne! Sie planen eine Kooperation Ihres Vereins mit einer Schule oder Kita? Rufen Sie Ihr Versicherungsbüro beim LSB/LSV an und stellen alle Fragen, die Sie haben. Oder besuchen Sie uns einfach unter www. arag-sport.de für weitere Informationen rund um den Vereinssport.

#### Weitere Infos

Sportversicherungsbüro beim Badischen Sportbund Telefon 0721/20719 www.arag-sport.de



# Machtspieler - Fußball in Propaganda, Krieg und Revolution

Brot und Spiele – reloaded. Dass Politik sich des Fußballs bedient, ist ja nichts Neues: Kanzlerinnen betreten Nationalmannschaftsumkleiden, türkische Präsidenten laden Starspieler zum gemeinsamen PR-Fototermin ein und AfD-Politiker wollen Jerome Boateng nicht als Nachbarn haben. Oberflächlich betrachtet.

Ronny Blaschke war diese Perspektive zu unscharf, zu oberflächlich. In seinem neuen Buch "Machtspieler" geht der für seine Arbeiten mehrfach ausgezeichnete Autor dem Zusammenspiel von Politik und Fußball auf den Grund.

Blaschke hat dafür auf nicht weniger als vier Kontinenten recherchiert und zeichnet präzise nach, wie Unternehmen aus China, Russland und den Golfstaaten über ihre Investments in europäische Vereine den Einfluss ihrer Heimatregierungen auf dem alten Kontinent sichern. Aber nicht nur die Herrschenden stehen bei Blaschke im Fokus.

Auch den Untergrund des Fußballs hat Blaschke im Blick. Also beispielsweise jene Ultras, die in der Ukraine und im "Arabischen Frühling" gegen die Regime protestierten und für ihre Freiheiten auf die Straßen gegangen sind – oder im ehemaligen Jugoslawien für ihre Farben sogar in den Krieg gezogen sind.

"Machtspieler" ist der Blick durch das Brennglas Fußball auf teils dramatische, aktuelle Entwicklungen in Gesellschaft, Kultur und Religion. Ein Buch, das beschreibt, wie der beliebteste Sport der Welt zum Spielball zwischen Propaganda und Protest gerät.



Ronny Blaschke, Die Werkstatt, 1. Auflage 2020, 256 Seiten, Paperback, 19,90 Euro, ISBN 978-3-7307-0495-0



**SPORT in BW** 09|2020 **27** 

**MOSBACH** 

#### www.sportkreis-mosbach.de

# Sportkreis würdigt Leistungen beim Sportabzeichenwettbewerb – Dank und Urkundenübergabe an

Schulen

Es hätte fast ein Olympia-Event werden können, ganz im Sinne von "Dabei sein ist alles". Am selben Tag wie der geplante Beginn der Olympischen Spiele haben die Sportkreisvorsitzende Dr. Dorothee Schlegel und der Sportabzeichenobmann Wolfgang Schumacher es sich nicht nehmen lassen, den Schulen, die am Wettbewerb bei der Sportabzeichenabnahme im Jahr 2019 teilgenommen haben, ihre Urkunden und jeweils auch einen Scheck persönlich zu überreichen. Natürlich im gebotenen Corona-Abstand.

Der Sportkreis hat auch in diesem Jahr den zwölf an diesem Wettbewerb teilgenommenen Schulen ein Preisgeld von insgesamt 1.621,50 Euro überreicht. Denn ebenso wie Pierre de Coubertin, der Vater der neuzeitlichen Olympischen Spiele 1908 gesagt hat, ist "das Wichtigste nicht zu gewinnen, sondern daran teilzunehmen." Daher haben alle Schulen für ihr Engagement, entsprechend der erfolgreich teilgenommenen Schülerschaft, einen Preis erhalten. Dies ist gleichzeitig auch ein Dank an die Sportlehrkräfte, die auch parallel zur Organisation und Durchführung der Bundesjugendspiele die Ergebnisse in die Sportabzeichenformulare eingeben und so den Schüler\*innen ein doppeltes Erfolgserlebnis ermöglichen. Dies drückt sich dann unter anderem fast olympisch aus, indem es für die erfolgreichen Schüler\*innen auch goldene, silberne oder bronzene Sportabzeichenanstecker geben kann. Geehrt wurde beim Schulwettbewerb nun allein die Schule, die mit den



Die Sportkreisvorsitzende Dr. Dorothee Schlegel (vorne rechts) bei der Übergabe der Urkunde in Haßmersheim.

jeweiligen Preisgeldern meist Spiel- und Sportgeräte, auch für die Pausen, anschafft.

In der Kategorie Schulen bis 150 Schüler\*innen erreichte die Wilhelm-Stern-Schule in Mosbach den 1. Platz. Insgesamt 78 Prozent der Schüler\*innen nahmen erfolgreich teil. Auf dem zweiten Platz rangierte die Grundschule in Allfeld, gefolgt von den Grundschulen in Schwarzach, Billigheim, der Waldstadt- und der Clemens-Brentano-Grundschule in Mosbach und der Grundschule in Neunkirchen. Bei den Schulen bis 300 Schüler\*innen lag die Schefflenztalschule ganz knapp vor der Grundschule Diedesheim. In Haßmersheim (Bild) kam das Team Schlegel/Schumacher in einer der großen Pausen an, so dass mit dem gebührenden Abstand den erfolgreichen Schüler\*innen samt den Sportlehrkräften die Urkunde und der Scheck etwas feierlich überreicht werden konnte. Als Schulen

mit mehr als 500 Schülern nahmen beide Mosbacher Gymnasien ebenfalls am Wettbewerb teil. Der Sportkreis Mosbach e.V. dankt mit dieser Geste auch allen Lehrkräften. Die Vorsitzende wünscht den Schulgemeinschaften erholsame Ferien und vor allem einen guten und gesunden Start ins neue Schuljahr, in dem der Schulsport wieder fast in "alter Form" stattfinden kann. Auch Kooperationen zwischen Vereinen und der Schule mögen wieder genutzt werden können. Dass Bewegung so wichtig ist, haben Frau Dr. Schlegel und Herr Schumacher in Haßmersheim erlebt. Alle Freiflächen rund um die Schule wurde in den Pausen von den Schülern genutzt, um sich zu bewegen. Ob und wie der Sportabzeichenwettbewerb nächstes Jahr durchgeführt und gewürdigt werden kann, steht noch in den Sternen, ähnlich ob und wie die Olympischen Spiele 2021 stattfinden werden.

#### - Sportkreistag

#### Reibungsloser Ablauf des Sportkreistags

Mitglieder genehmigen neue Satzung

Obrigheim. Bereits Anfang des Jahres war klar, dass aufgrund von Satzungsänderungen im Sportkreis eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden muss. Wann und in welcher Form, war durch die Corona-Pandemie lange offen. Die entsprechenden Regelungen durch den Gesetzgeber machten nun aber den Weg frei. Sportkreisvorsitzende Dr. Dorothee Schlegel konnte 33 Vertreter der Sportvereine des Sportkreises in der Obrigheimer Neckarhalle begrüßen. Weitere 57 Vereine hatten bereits im Vorfeld, durch Abgabe ihrer Briefunterlagen, abgestimmt. Da die Vereine je nach Größe mehrere Stimmen haben, waren damit von den 588 zur Verfügung stehenden Stimmen, 405 Stimmen anwesend, was einer Beteiligung von 68,9 Prozent entspricht. Dank einer schlanken Tagesordnung konnte der außerordentliche Sportkreistag auch sportlich im Sprint durchgezogen werden. Nach Grußworten der Sportkreisvorsitzenden – neben der Sportkreisvorsitzenden Dr. Dorothee Schlegel, begrüßten Obrigheims Bürgermeister Achim Walter und der Vorsitzende des gastgebenden Vereins SV Germania

Obrigheim, Günter Eicher die Mitglieder des Sportkreises.

Anstelle eines Tätigkeitsberichts dankte die Sportkreisvorsitzende den Vereinen dafür, in den vergangenen auch für den Sport schwieri-

gen Monaten für ihre Kreativität, Gemeinschaft zu leben, für ihr solidarischen Hilfsangebote in den Gemeinden, für ihre Vereinstreue, die sich auch in steigenden Mitgliedszahlen ausdrückt und dafür, dass auch die Gespräche mit den Kommunen und dem Landratsamt vielfach zu zukunftsfähigen Lösungen geführt haben.

Dr. Schlegel erläuterte die notwendig gewordene Satzungsänderung und ging auf die entsprechenden Paragraphen genauer ein. Ohne Gegenstimme wurde die NEUFASSUNG der Satzung letztendlich von den Mitgliedervereinen des Sportkreises angenommen. Ebenfalls notwendig wurde aufgrund der Neufassung auch die Neuwahl der



Der Sportkreis Mosbach mit Bürgermeister Achim Walter, BSB Geschäftsführer Michael Titze und BSB Justitiar Thorsten Väth.

Stellvertreter des Sportkreis-Vorstandes. Brigitte Beck-Tiefenthaler, Ursula Ernst, Manfred Beuchert und Karl Peischl wurden, da bislang schon mit Rat und Tat im Vorstand tätig, ebenfalls ohne Gegenstimme von den Mitgliedsvereinen gewählt und damit in ihrem Ehrenamt bestätigt.

Von Seiten des Badischen Sportbundes beobachteten Geschäftsführer Michael Titze und Justitiar Thorsten Väth den Sportkreistag und bestätigten einen reibungslosen und ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltung.

Der nächste ordentliche Sportkreistag findet am 28. März 2022 in der Odenwaldhalle Lohrbach statt."



# Kommunen helfen Vereinen – Städte und Gemeinden fördern in der Corona-Krise Vereine weiter

Die Corona-Pandemie hat auch vor den Sportvereinen nicht Halt gemacht. Der regelmäßige Sportund Spielbetrieb kam flächendeckend zum Erliegen. Ebenso mussten aufgrund der engen Vorgaben der Landesverordnung schon zur Gewohnheit gewordene Feste und Veranstaltungen von Vereinen abgesagt werden. Den Vereinen fielen somit geplante Einnahmen bei gleichbleibenden Ausgaben weg.

"Von verschiedenen Vereinen, die zum größten Teil vom Ehrenamt getragen werden, wissen wir, dass sie nach wie vor von ihren Kommunen im gewohnten Umfang unterstützt werden. Gleichzeitig bitten wir alle Kommunen in Nordbaden, dem großen Engagement in unseren Vereinen weiterhin die Wertschätzung in Form von Förderung entgegenzubringen", appellierte der Präsident des Badischen Sportbundes Nord e.V., Martin Lenz, im Juni an die Kommunen als größten Förderer des Sports, den Vereinen in der Krise weiterhin zur Seite zu stehen.

Davon ausgehend hat auch der Sportkreis Mosbach e.V., unter der Vorsitzenden Dr. Dorothee Schlegel, alle Kommunen im Einzugsbereich seiner Vereine angeschrieben, mit der Bitte, die Vereine weiterhin zu unterstützen.

Die Stadt Mosbach hat umgehend geantwortet, dass eine Vorlage in den Gemeinderat eingebracht wird, den Vereinen die Gebühren für die Rasenpflege und die Nutzungsgebühren für die städtischen Liegenschaften, insbesondere Turnhallen, die von den Vereinen in diesem Jahr benutzt werden. zu erlassen.

"Das sind uns unsere Vereine wert!", erläuterte Mosbachs Oberbürgermeister Michael Jann diese Beschlussvorlage. Die Fraktionen stimmten diesem Beschlussvorschlag auch einstimmig zu. Die Stadt



Oberbürgermeister Jann mit den Fraktionsvertretern des Mosbacher Gemeinderates. Foto: Sportkreis Mosba

verzichtet damit auf Einnahmen von rund 60.000 Euro und fördert damit die Sportvereine.

Auch für Limbachs Bürgermeister Thorsten Weber steht die Förderung der Vereine nicht in Frage. "An der freiwilligen Zahlung halten wir, getreu dem Motto, in bürgerschaftlicher Selbstverwaltung das gemeinsame Wohl unserer Einwohner zu fördern, auch in der haushaltsrechtlich und finanziell schwierigen Lage fest und können Ihnen versichern, unsere Vereine auch weiterhin auf Vor-Corona-Niveau zu unterstützen". Es wird bewusst keine Kürzungen bei der Vereinsförderung geben. Diese Antwort in ähnlicher Form wurde der Sportkreisvorsitzenden Dr. Dorothee Schlegel von einigen weiteren Gemeindeoberhäuptern bestätigt. Die Rathäuser sind – auf Abstand zwar – in engem Kontakt mit den Vereinen, erlassen großenteils die Gebühren für die Hallennutzungen, so überhaupt Gebühren bislang angefallen sind, sind meist auch der Bitte gefolgt, die in den Haushaltsplänen eingestellte Sportförderung früher als in den Vorjahren an die Vereine in voller Höhe auszubezahlen. Und die Erarbeitung der Hygienekonzepte für einzelne Hallen und Plätze wurde überwiegend in guter Zusammenarbeit mit den Kommunen umgesetzt.

Der Blick von Dr. Dorothee Schlegel geht bereits in die Zukunft. "Der mancherorts fehlende lange Atem, auch aufgrund der ausgefallenen Trainingseinheiten, die neuen Regelungen zum Wohl aller Beteiligten umzusetzen, die vielen ausgefallenen Vereinsfeste und die dadurch ausbleibenden Einnahmen für die Vereinskassen werden sicherlich den Dialog zwischen Kommunen, Sportvereinen und denen Sportkreisen bzw. dem BSB Nord lebendig halten. Denn es geht um mehr als "nur" die Vereine, sondern auch darum, dass die Vereine ein besonders wichtiger und wertvoller Bestandteil aller unserer Kommunen und ihrer zahlreichen Ortsteile sind."

# polytan

#### Polytan GmbH

Gewerbering 3, 86666 Burgheim Ansprechpartner: Peter Eberhardt Tel. 0176/12000106, info@polytan.com www.polytan.com



InterConnect GmbH & Co. KG
Am Fächerbad 3, 76131 Karlsruhe
Ansprechpartner: Ben Rudolph
Tel. 0721/6656-0, vertrieb@intellionline.de
www.intellionline.de





#### Kempf GmbH & Co. KG

Otto-Hahn-Straße 5, 69190 Walldorf Ansprechpartner: Nico Kempf Tel. 06227/8220-22, nico@kempf-led.de www.kempf-led.de



#### **Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH**

Horrheimer Straße 28-36 71665 Vaihingen/Enz-Ensingen Ansprechpartner: Timo Leonhardt Tel. 07042/2809-675, timo.leonhardt@ensinger.de www.ensinger.de

#### **HEIDELBERG**

#### www.sportkreis-heidelberg.de

# Sport in den Ferien: Rund 1.000 Kinder bei den Heidelberger Sportvereinen aktiv

Trotz Corona bietet der Heidelberger Sport eine breite Palette an Betreuungsangeboten in den Ferien. So werden knapp 1.000 Kinder in diesen Sommerferien von Sportvereinen und -verbänden in Heidelberg mit Sportangeboten betreut. Ob Ferienpass, FerienChamps oder Sportcamps – für alle Kinder sind passende Angebote dabei, wie z.B. Basketball, Beachvolleyball, Cheerleading, Fußball, Gardetanz, Handball, Hockey, Inlineskating, -hockey, Lacrosse, Kanu, Rugby, Tennis, Tischtennis, Ultimate Frisbee, Athletik-Training, Klettern oder Kanu, um nur eine Auswahl zu nennen. Beim Programm "FerienChamps" sind die Kinder ganztags betreut und lernen unterschiedliche Sportarten kennen. Mittagessen gibt es bei den meisten Vereinen inklusive. Selbstverständlich wird



Die teilnehmenden Kinder können sich unter anderem beim Inlinehockey sportlich aktiv betätigen. Foto: Sportkreis Heidelberg

auch auf die Hygienevorschriften geachtet, denn die Vereine haben bereits im Vorfeld Hygienekonzepte erstellt.

Der Sportkreis Heidelberg als Dachverband der Heidelberger Sportvereine ist kurzfristig mit einem eigenen Angebot in die Ferienbetreuung eingesprungen, als ein Anbieter sein Angebot absagen musste. Damit kann die Betreuungskapazität aufrechterhalten und den Eltern etwas Entlastung in diesen schwierigen Zeiten angeboten werden. Noch im jetzt abgelaufenen Schuljahr machte der Sportkreis Schülern, die wegen der "Corona-Situation" wochenweise keinen Unterricht in ihrer Schule hatten, Sportangebote an den Vormittagen.

Die Kids erwartet somit in diesen Sommerferien ein buntes und vielfältiges Sportprogramm.

#### - Ehrenamt | Unterstützung

#### Ehrenamtsförderung: Sportjugend vergibt Gutscheine an Jugendtrainer\*innen



Walter Niebel (Seniorchef Fa. Niebel, li.) und Ralph Fülop (Vorsitzender Sportkreis Heidelberg).

Foto: Sportkreis Heidelberg

Die Stadt Heidelberg fördert das Ehrenamt im Jugendbereich in den Sportvereinen jedes Jahr über einen speziellen Zuschuss. Dadurch kann den Ehrenamtler\*innen, die in der Jugendarbeit der Vereine aktiv sind, nicht nur ein Dank ,ausgesprochen', sondern auch eine kleine Aufmerksamkeit überreicht werden. Nachdem in den Vorjahren Büchergutscheine oder freier Eintritt zur Ehrenamtsschiffahrt mit Feuerwerk vergeben wurde, entschloss sich der Vorstand der Sportjugend dieses Jahr, Gutscheine beim Heidelberger Sportgeschäft Niebel zu kaufen, um ein etabliertes lokales Unternehmen in schwierigen Corona-Zeiten zu unterstützen. Sportjugend Vorsitzender Ralph Fülop bedankte sich persönlich beim Seniorchef des Sporthauses

für einen kleinen Nachlass, der es ermöglicht, dass noch mehr Gutscheine an die Ehrenamtler\*innen verteilt werden können. Ab Schuljahresbeginn werden die Vereine von der Sportjugend angeschrieben und gebeten, Jugendtrainer\*innen, Jugendleiter\*innen zu benennen, die dann einen Gutschein – per Post – erhalten. Die Staffelung, wie viele Gutscheine ein Verein erhält, wird dieses Jahr nach der Zahl der Jugendlichen im Verein ver-

#### Stadt Heidelberg fördert einkommensschwache Neumitglieder in Sportvereinen

Die Stadt Heidelberg weitet ihr Unterstützungsangebot für Einkommensschwache in Sportvereinen auf erwachsene Inhaberinnen und Inhaber von Heidelberg-Pass oder Heidelberg-Pass+ aus. Seit 2010 erhalten bereits Kinder und Jugendliche

seit 2010 erhalten bereits Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit einem Heidelberg-Pass+ im ersten Jahr ihrer Mitgliedschaft in einem Heidelberger Sportverein einen Zuschuss der Stadt in Höhe von bis zu 50 Euro. In den Folgejahren zahlt die Stadt auf Antrag noch ein Drittel des Mitgliedsbeitrages (maximal 50 Euro). Ein weiteres Drittel übernimmt der Sportverein, den Restbetrag muss das Mitglied

Diese Regelung wird nun auf Beschluss des Hauptund Finanzausschusses auch auf Erwachsene mit einem Heidelberg-Pass oder einem Heidelberg-Pass+ ausgeweitet. Hierfür muss der Sportverein einen formlosen Antrag samt Kopie des Heidelberg-Passes beim Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Heidelberg stellen und bekommt den Zuschuss anschließend direkt überwiesen. Minderjährige mit einem Heidelberg-Pass erhalten wie bisher über das Bildungs- und Teilhabe-Paket beim jeweiligen Leistungsträger eine Unterstützung. Mehr Informationen zum Heidelberg-Pass und Heidelberg-Pass+ gibt es im Internet unter www. heidelberg.de/heidelbergpass. Dort wird unter anderem erläutert, wer antragsberechtigt ist und welche Vergünstigungen Inhaberinnen und Inhaber haben.





# Sportkreis und Vereine bei Begehung der Sportanalagen im Patrick-Henry-Village

"Etwas gespenstisch und wie in einer Filmkulisse", war der Tenor eines Teilnehmers bei der Begehung des Patrick-Henry-Village (PHV) am 28. August. Denn viele Gebäude stehen leer und sehen aus, als ob man morgen dort einziehen könne. Ein Einzug in den ehemaligen Standort der Amerikaner ist leider noch nicht möglich. Es liegt daran, dass es keine Stromversorgung gibt und auch die Wasserleitungen, die die Amerikaner mit Chlor genutzt hatten, komplett neu verlegt werden müssen. Zusätzlich ist dort im nördlichen Teil noch das Ankunftszentrum für Geflüchtete verortet, was gesonderte Schutzmaßnahmen nach sich ziehen würde. Dennoch sind einige Sportfläche noch gut begehbar und nach einer Grundreparatur meist auch nutzbar.

Im PHV soll ein neuer Stadtteil Heidelbergs entstehen und für über 10.000 Bewohner Platz bieten. Selbstverständlich laufen die Planungen dafür bereits und auch das Ankunftszentrum soll verlagert werden, wenn nicht ein Bürgerbegehren die Sachlage wieder verändern wird. Bei den Planungen für den neuen Stadtteil sehen die Interessenvertreter des Sports jedoch zu wenig Berücksichtigung für Sportanlagen. Man solle hier nicht den gleichen Fehler machen, wie in der Bahnstadt, in der leider keine wettkampftaugliche und größere Halle gebaut wurde, so der Sportkreisvorsitzende Gerhard Schäfer.

Grund genug sich bei einer Begehung mit Vereinen und Sportkreis-Vorstand ein Bild von der Lage vor Ort zu machen. Dabei waren Vereinsvertreter



Vertreter verschiedener Heidelberger Vereine machten sich während der Begehung ein Bild der Lage vor Ort.

vom Heidelberger TV, der SG Heidelberg-Kirchheim und der TSG Rohrbach, die bereits Interesse an der Nutzung der Sportanlagen haben und "Entwicklungshilfe" in dem neuen Stadtteil leisten möchten. Vereine, die ebenfalls Interesse an der Nutzung der Sportflächen haben, können sich gerne beim Sportkreis melden (info@sportkreisheidelberg.de). Einschränkend muss erwähnt werden, dass die Sportflächen dort in einem schlech-

ten Zustand sind, aber für eine grundlegende Nutzung zeitnah von der Stadt Heidelberg ertüchtigt werden sollen. Die PHV-Sportflächen sollen aber für die Heidelberger Vereine keine Ersatz-, sondern eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit sein und die Möglichkeit bieten, sich als "erste" Nutzer auch ein gewisses "Vorgriffsrecht" zu ermöglichen, wenn die Sportanlagen in einem weiteren Schritt weiter ertüchtigt werden.

#### Feriencamp -

#### Erstes Feriencamp der Sportjugend ein voller Erfolg

Bereits vor Corona hatte die Sportjugend Heidelberg ein eigenes Feriencamp für Kinder in der Planung. Denn trotz der vielen Angebote für die Ferienbetreuung in Heidelberg besteht nach wie vor große Nachfrage. Durch Corona verschärfte sich die Situation noch. Nach vielen Unsicherheiten durch die sich ständig ändernden Vorschriften konnte glücklicherweise die Ausschreibung für das Sportjugend Camp doch offiziell im Mai herausgegeben werden. Keine zwei Wochen später waren alle Plätze vergeben. Nach Erstellung eines Hygieneplans und der Anpassung der Spiel- und Sportaktivitäten waren auch die Anforderungen von be-



Bei überwiegend sommerlichen Temperaturen kam der Spaß nie zu kurz.



Die teilnehmenden Kinder zeigten sich vom Feriencamp begeistert.

Fotos: Sportkreis Heidelberg

hördlicher Seite erfüllt. Gregor Hermann, der das Camp organisiert und geleitet hat, konnte zusammen mit seinem Team den Kindern eine vielseitige, aktive und vor allem spaßige Woche bieten. Das Team bestand aus Niklas Korn, Victoria Pech, Lucia Oppermann, Lars Ott und Jannis Steger, die die letzten Tage FSJ beim Sportkreis leisteten. Es funktionierte so reibungslos, dass man denken konnte, sie machten ein Feriencamp zum zehnten Male, lobte der Vorsitzende der Sportjugend Heidelberg Ralph Fülop das Camp-Team. Eltern, die ihre Kinder wegen des starken Regens am Montag holen wollten, wurden von den Kindern wieder "nach Hause geschickt". So viel Spaß machte es ihnen, den Regen im Zelt zu erleben und dabei

auch noch spielen zu können. Nach dem Regentag kam auch der Sommer pur, so dass die großen Zelte auch fantastische Schattenspender waren. Besonders schön fand das Team auch, dass man eine Woche auf dem tollen Rasenplatz im Harbigweg mit den Kindern verbringen konnte. Ruhephasen wurden nicht als Langeweile empfunden, sondern die Kinder genossen es einfach draußen zu sein. Die zwei Gruppen à 15 Kinder hatten viel Spaß bei einer Ralley um den Platz, bei "Ritterball", einem Abwerfspiel, Bogenschießen, Wasserspieln auf der Aitrack, Kin-Ball, Fußball Slackline, Schwimmpaddel-Hockey und noch vielem mehr. Nächstes Jahr soll das Ferien-Camp der Sportjugend wieder stattfinden.

MANNHEIM www.sportkreis-ma.de

# Deutsche Kanu-Meisterschaft der Jugend im Mann-

heimer Altrhein

Üblicherweise gibt es im Kanu-Rennsport eine Deutsche Meisterschaft, bei der alle Altersklassen vertreten sind. Im Jahr 2020 ist allerdings selten etwas "üblicherweise" – und so reihte sich auch die Deutsche Kanu-Meisterschaft in die Reihe der außergewöhnlichen Veranstaltungen ein. Es war eine Veranstaltung unter Corona-Bedingungen, die der WSV Sandhofen vom 14. bis 16. August auf dem Altrein ohne externe Zuschauer, mit Zugangskontrollen und unter strengen Hygieneauflagen für die 15 und 16 Jahre alten Sportler ausrichtete.

Einzig die Sportler, Betreuer, Schiedsrichter und das Regattateam durften das Regattagelände betreten. Es wurde im Vorfeld von den Vereinsverantwortlichen ein strenges Hygienekonzept erarbeitet: Einlasskontrollen durch ein externes Security-Team, Maskenpflicht in geschlossenen Räumen, strikte Einhaltung der Abstandsregel im Freien, Laufwege im Einbahnstraßensystem, Desinfektionsmittel an mehreren Stellen sind nur einige der Auflagen, die beherzigt wurden.

Trotz oder vielleicht gerade wegen dieser Einschränkungen war es aber eine ganz besondere Meisterschaft, bei der die Jugendfahrer\*innen allein im Fokus standen und sich erstmalig in diesem Jahr deutschlandweit miteinander messen konnten. Wie es sich für eine Deutsche Meisterschaft gehört, kamen die besten Kanuten aus ganz



Siegerehrung Sprint durchgeführt von der Sportkreis-Vorsitzenden Sabine Hamann Foto: Sportkreis Mannheim

Deutschland zusammen, so dass letztlich insgesamt ca. 200 Sportler am Start waren.

Hervorzuheben aus Sicht des Ausrichtervereins WSV Sandhofen war Lokalmatador Tim Schütz, der im Einerkajak (K1) über 1.000 Meter den Endlauf B für sich entscheiden konnte. Tim belegte darüber hinaus (ebenfalls im K1) den 10. Platz auf der Langstrecke über 5.000 Meter. Abgerundet wurde seine Leistung mit einem 6. Platz im Zweierkajak zusammen mit seinem Zweierpartner Bruno Liedek.

Insgesamt boten die drei Wettkampftage spannende Rennen, gefolgt von emotionalen Siegerehrun-

gen, die am Samstag unter anderem von Birgit Fischer, der 8-fachen Olympiasiegerin sowie 27fachen Weltmeisterin und am Sonntag von der Vorsitzenden des Sportkreis Mannheim Sabine Hamann durchgeführt wurden.

Die Verantwortlichen der teilnehmenden Vereine waren durchweg begeistert von der guten Regattaorganisation und den hervorragenden Wettkampfbedingungen am Sandhofer Altrhein und äußerten sich froh darüber, dass der Nachwuchs auch in diesen schwierigen Zeiten Wettkampferfahrung sammeln konnte, so dass die vielen Trainingsstunden nicht ganz vergebens waren.

#### Kooperation -

#### Kooperation Schule - Verein einmal anders

Das Kooperationsmodell "Schule - Verein" wird seit vielen Jahren in Baden-Württemberg flächendeckend umgesetzt. Das Programm fördert gemeinsam von Schule und Sportverein durchgeführte und langfristig angelegte Spiel-, Übungsund Trainingsgruppen in den verschiedenen Sportarten und auf unterschiedlichem Leistungsniveau. Ziel ist dabei die Schaffung einer Win-Win-Situation für alle Beteiligten: Schulen sollen über die Zusammenarbeit mit Sportvereinen ergänzend zum Unterricht zur motorischen, kognitiven und sozialen Entwicklung der Kinder beitragen und Spaß an der Bewegung vermitteln können. Sportvereine wiederum erhalten die Möglichkeit, mit ihren Angeboten in den Schulen Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern.

In Hockenheim und Reiligen ist dies auf vorbildliche Weise gelungen. Als der Sportkreis Mannheim die Läufer\*innen der Region zum virtuellen Sportkreis-Lauf und damit zur Unterstützung der Vereine aufrief, war in der Schule am Kraichbach in Hockenheim schnell klar: Wir unterstützen unseren SC 08 Reilingen!

Bei der Schule am Kraichbach handelt es sich um ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum im Förderschwerpunkt Lernen und wie bei allen Schulen hatte es nach dem Corona-Lockdown für die Schüler\*innen keinen Sportunterricht,



Laufgruppe Klasse 8 der Schule am Kraichbach Hockenheim

Foto: Sportkreis Mannheim

keine Exkursionen, kein praktisches Arbeiten und keine gemeinsamen Pausen gegeben. Der Unterricht konzentrierte sich vor allem auf die Hauptfächer. So bot die Teilnahme am virtuellen Sportkreis-Lauf für die Schüler der Klassen vier und acht eine willkommene Abwechslung.

Organisiert von Konrektorin Berit Binder und Sportlehrerin Marie Kief machten sich in der Aktionswoche kleine Gruppen gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf und legten jeweils die Entfernung zurück, die für die einzelnen Kinder passte. Eine sportliche Herausforderung sollte es einerseits sein, die Freude am gemeinsamen Tun und an der Bewegung sollte natürlich aber auch im Vordergrund stehen. Die ungewohnt lange Strecke fiel nicht jedem Schüler leicht, aber spätestens auf der Ziellinie strahlten dann alle Teilnehmer über das ganze Gesicht. Und man konnte förmlich ihren Stolz sehen und ihre Zufriedenheit spüren.

So sagte Christian dann auch voller Freude: "Dass ich die Strecke durchhalte, hätte ich nie von mir gedacht."

Dass sich das Engagement nicht nur als Erfolgserlebnis für die Schüler\*innen erwies, sondern zugleich dem SC 08 Reilingen zum Gewinn des Jugendpreises beim Sportkreis-Lauf verhalf, freute nicht nur die Schulgemeinschaft, sondern insbesondere natürlich auch die Vereinsverantwortlichen sehr. So sieht gelingende Kooperation Schule - Verein aus!



# Gemeinsam für den Verein beim ersten Virtuellen Sportkreis-Lauf

Der erste Virtuelle Sportkreis-Lauf ist Geschichte und die Premiere, die zunächst einfach nur als Ersatz für die Traditionsveranstaltung "Sport und Spiel am Wasserturm" dienen sollte, kann als voller Erfolg gewertet werden!

Trotz Corona haben sich in der Aktionswoche vom 19. bis 26. Juli 2020 rund 700 Läufer die Laufschuhe geschnürt und sind für über 30 Vereine aus Mannheim und dem Rhein-Neckar-Kreis an den Start gegangen. Wie bei virtuellen Läufen üblich konnte jeder Teilnehmer sowohl den Startzeitpunkt als auch die Strecke frei wählen. Es durfte in der Region gelaufen werden oder auch außerhalb, auf Sportstätten, im Wald, in Parks oder sogar auf dem Laufband – es galt lediglich die Coronabestimmungen in Bezug auf Abstand und Gruppengrößen zu beachten.

Wer teilnehmen wollte, konnte sich eine Startnummer von der Website des Sportkreises herunterladen, sie mit seinem Namen versehen und schon konnte es losgehen. Erlaubt war der schnelle Lauf ebenso wie ein sportliches Walken, wandern, joggen oder auch die Fahrt im Rollstuhl. Fünf Kilo-

gen oder auch die Fahrt im Rollstuhl. Fünf Kilo
Hockey Club,

Impressionen des Sportkreis-Laufs

meter sollten es bei den erwachsenen Teilnehmern sein, bei Kindern und Jugendlichen entsprechend weniger. Dabei stand ein sportlich-ehrgeiziges Ziel weniger im Vordergrund als die Freude an der Bewegung und die Möglichkeit, den eigenen Verein mit den erlaufenen Kilometern zu unterstützen.

Der jüngste Teilnehmer absolvierte im zarten Alter von nur einem Lebensjahr seine Strecke geschoben von den Eltern im Buggy, während der

älteste Läufer mit 89 Jahren seinen Lauf im Rahmen einer Waldwanderung zurücklegte.

Diejenigen Vereine, die die meisten Läufer zum Mitmachen bewegen konnten, wurden mit Geldpreisen belohnt: Gesamtsieger des Sportkreis-Laufs wurde mit 92 Teilnehmern der Mannheimer Hockey Club, der sich damit die höchste Sieg-

prämie sicherte. Der SC 08 Reilingen und der Tanzsportverein Mannheim Rheinau teilten sich den zweiten Platz mit der exakt gleichen Anzahl an Läufern. Den dritten Platz errangen die Bandits der MTG Mannheim, die im Rahmen des Sportkreis-Laufs zugleich einen Charitylauf initiierten.

Sonderpreise wurden ebenfalls ausgelobt: Den Inklusionspreis für die meisten teilnehmenden Sportler mit Handicap erhielt der Tanzsportverein Mannheim Rheinau, den Seniorenpreis für die höchste Anzahl an



Startschuss zum Lauf im Michael-Hofmann-Stadion mit MdL Boris Weirauch, Sachkundiger Manfred Schäfer, Vorstände Kurt Herschmann und Sabine Hamann, MTG-Sportvorstand Rüdiger Harksen, Geschäftsführer Tom Kotzmann, Vorstände Uwe Zimmermann und Rico Fotis und für die Technik Lars Hamann

Läufern Ü65 gewann der Ski-Club Mannheim und der Jugendpreis ging an den SC 08 Reilingen, der die meisten Teilnehmer unter 18 Jahren stellte. Der TV Rheinau 1893 durfte sich über den Kinderpreis in Form eines gut gefüllten Ballsacks freuen.

Unter den Läufern selbst wurden ungeachtet der Vereinszugehörigkeit Geschenkboxen sowie Hauptpreise, wie zum Beispiel signierte Trikots von den Mannheimer Adlern, den Leichtathleten der MTG Mannheim oder den Rhein-Neckar-Löwen, verlost. Umgesetzt werden konnte das erfolgreiche Event nicht zuletzt durch die Unterstützung der beiden Hauptsponsoren, der MVV Energie-AG sowie der VR-Bank Rhein-Neckar und zahlreicher weiterer Unterstützer.

Die Vorsitzende des Sportkreis Mannheim Sabine Hamann bedankte sich ganz herzlich: "Wir freuen uns, dass unsere Idee auf so große Resonanz gestoßen ist und zahlreiche Läuferinnen und Läufer sich auf den Weg gemacht haben, ihre Vereine zu unterstützen und den Breitensport damit nach der langen Zeit des Lockdowns wieder in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen."

# – Spendenlauf –

#### Bandits for charity

Corona hat in diesem Jahr viele Dinge auf den Kopf gestellt. Nichts konnte in dieser verrückten Zeit so sein, wie geplant – da ging es den Bandits, Banditaz samt Junior Bandits genau wie dem Sportkreis Mannheim, der sein Traditionsevent "Sport und Spiel am Wasserturm" ebenfalls absagen musste. Aber vielleicht zeichnet es die Sportfamilie aus, gerade aus der Not eine Tugend zu machen und das Beste aus einer verzwickten Situation herauszuholen.

Als der Sportkreis Mannheim die Rhein-Neckar-Region aufrief, für die Sportvereine an einem virtuellen Sportkreis-Lauf teilzunehmen, hatten die Verantwortlichen der Mannheim Bandits (die Baseball-/Softball-Abteilung der MTG Mannheim) die großartige Idee, diese Aktion mit einem Spendenlauf zu verknüpfen. Gemeinsam mit Athletes for Charity und mit Unterstützung von Venice Beach forderten sie ihre Mitglieder auf, nicht nur am Sportkreis-Lauf teilzunehmen, sondern zugleich ein junges Mädchen zu unterstützen. Es handelt sich um Vicky, die seit ihrer letzten OP querschnittsgelähmt und auf Betreuung rund um die Uhr angewiesen ist.

Und so waren am Samstag, den 25.07.2020, die Mitglieder und die BanditsFamily eingeladen, im Rahmen des Sportkreis-Laufes gemeinsam für Vicky auf eine 6,3 km lange Runde zu gehen und für jeden zurückgelegten Kilometer zu spenden. Dabei hatten die Verantwortlichen die aktuelle Corona-Situation im Detail bedacht und die Laufzeiten auf zwei Blöcke und die Personenanzahl auf je zweimal 50 Läufer begrenzt. Um Menschenansammlungen zu vermeiden, gab es keinen Massenstart und alle waren aufgefordert, zu jeder Zeit den Sicherheitsabstand von 1,50 Meter zu beachten, um sich selbst und andere zu schützen.

Es wurde ein fröhliches und sportliches Event: angefeuert von den Cheerleaderinnen Six Shooters (die auch selbst für den guten Zweck liefen) mach-



Cheerleaderinnen Six Shooters beim Charity-Lauf gemeinsam mit Vicky

ten sich große und kleine Bandits und Banditaz auf die Strecke und jeder lief, so weit er sich eben vorgenommen hatte und so weit ihn die Füße trugen. Natürlich trugen alle die schwarz-roten Vereinsfarben und auf Bauch oder Rücken zusätzlich die Sportkreis-Lauf-Startnummer. Respekt für diese wunderbare Idee und tolle Aktion!

#### **TAUBERBISCHOFSHEIM**

www.sportkreis-tbb.de

# Dank an Wolfgang Bayer für 20 Jahre Wirken für den Sport im Main-Tauber-Kreis

Im Rahmen einer Vorstandssitzung des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V. (mit Sitz in Tauberbischofsheim) im Rathaus der Sportstadt Lauda-Königshofen wurde der langjährige Mitarbeiter Wolfgang Beyer gebührend verabschiedet. In den Jahren 1999/2000 gab es bei der Sportjugend im Sportkreis Tauberbischofsheim große Personalveränderungen, so dass auch die Strukturen neu sortiert werden mussten. Wolfgang Beyer kam hier im Jahr 2000 zur Verstärkung des Teams des Sports im Main-Tauber-Kreis dazu. Seit dieser Zeit ist Wolfgang ein absolut zuverlässiger Mitarbeiter und auch ehrenamtlicher Weggefährte der Sportjugend. In den kommenden Jahren dehnte sich seine Mitwirkung auch auf die Arbeit im Sportkreis Tauberbischofsheim sowie beim Sportjugendförderverein immer weiter aus.

Ebenso war Wolfgang bei der Einführung der ersten Stellen für Freiwillige (Freiwilliges Soziales Jahr) im Jahre 2002 involviert. Sage und schreibe 49 junge Freiwillige aus dem gesamten Main-Tauber-Kreis lernte er in dieser Zeit kennen und war für die Einarbeitung und Betreuung der jungen Menschen mitverantwortlich.

Besonders hoch anzurechnen ist ihm sein großes und zusätzliches ehrenamtliches Engagement. Neben seinen arbeitsvertraglich festgelegten Wochenstunden, verteilt auf zwei Werktage/Woche, brachte er sich weit darüber hinaus ehrenamtlich in die Arbeit der Sportjugend, des Sportkreis und des Fördervereins ein. An zusätzlichen Werktagen und oftmals auch am Wochenende war er in den Büroräumen und erledigte seine Aufgaben rund um die Kleinbusse, die Koordinierung der Hüpfburgen und vieles andere mehr.

Vor allem hatte er in all den Jahren immer sämtliche Verträge, Datenschutzbestimmungen, Versicherungen sowie den rechtlichen und verwaltungstechnischen Bereich im Blick und zusammen



Wolfgang Beyer wurde bei seiner Verabschiedung für sein langjähriges und vorbildliches Engagement gewürdigt.

Foto: Sportkreis Tauberbischofsheim

mit dem Sportkreisjugendreferenten Michael Geidl auf dem Laufenden gehalten.

Viele Projekte, wie z.B. Erlebnispädagogik im Altersheim, hat er angestoßen und verwirklicht. Er war Motivator zahlreicher internationaler Austauschmaßnahmen und Lehrgänge mit den Partnern z.B. aus Bautzen und Dornbirn. Wolfgang war und ist auch ein Vorbild, wenn es um die Zusammenarbeit der Sportkreise und Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim ging.

Vorsitzender Volker Silberzahn würdigte in seiner Abschiedsrede das langjährige und vertrauensvolle Wirken von Wolfgang Beyer und betonte, dass Wolfgang hier unermüdliche Netzwerkarbeit geleistet und in seiner sachlichen, ruhigen und ausgeglichenen Art, viele Synergieeffekte aufgebaut hat. Besonders hervorzuheben ist auch sein Einsatz hinsichtlich der Planung, Koordination, Vergabe, Überwachung und Abrechnung der Kleinbusse des Sportjugendfördervereins. Hierzu gehörte auch die stetige Aktualisierung der Überlassungsverträge. Wichtig war ihm immer der persönliche Kontakt zu den Entleihern der Busse, egal ob Privatpersonen, Unternehmen, Förderer, Schulen oder die Busbetreuer vor Ort.

In seinen Aufgabenbereich fiel auch das stetige Aktualisieren von Verträgen und Satzungen. Für jegliche Fragen war er der kompetente Ansprechpartner.

In all den Jahren war er außerdem mitverantwortlich für die Planung, Auswertung, Vergabe und Bearbeitung/Nachbearbeitung der MuM-Jugend Förderpreise sowie für den Günter Brandel-Jugend-Förderpreis. Beteiligt war er an zahlreichen Publikationen für die Sportjugend, den Sportkreis und den Sportjugendförderverein.

Für all das Geleistete und die fruchtbare Arbeit von Wolfgang Beyer sprach Vorsitzender Volker Silberzahn, stellvertretend für den Sportjugendförderverein Main-Tauber, die beiden Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim sowie der beiden Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim, seinen Dank aus.

Als kleines Dankeschön und in der Hoffnung, dass Wolfgang Beyer weiterhin dem Sport im Main-Tauber-Kreis in beratender Funktion erhalten bleibe, überreichte ihm Silberzahn ein Abschiedsgeschenk unter großem Applaus der komplett anwesenden Vorstandschaft des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V.

#### Spielstraße

# Sportjugend beteiligt sich am Ferienprogramm – zwei FSJIer in Leitungsfunktion aktiv

Unter Hygienevorschriften fand die Spielstraße in Bad Mergentheim Anfang August statt.

Mit rund 30 Kindern startete die Kinderspielstraße am 3. August im Stadion in Bad Mergentheim. Die ehrenamtlichen Betreuer wurden bereits vor dem Startschuss in das Hygienekonzept der Stadt und die verschiedenen Aufgaben und Regelungen durch Covid 19 eingewiesen. Ihre Aufgabe war es jeden Tag möglichst interessante Stationen für die Grundschulkinder aufzubauen. Insgesamt waren 30 verschiedene Stationen vorhanden, vom Basteln über Dosenwerfen bis hin zum riesen "4 Gewinnt" Spiel. Durch diese große Variation hat te jeder der Teilnehmer innerhalb der Woche etwas Spannendes für sich gefunden. Ein großer Teil des Spielmateriales wurde aus dem Spielmobil der Sportjugend Tauberbischofsheim gestellt.

Am Ende der ersten Woche überschritten die Temperaturen weit die 30 Grad Celsius, weshalb eine riesige Wasserrutsche sowie eine Wasserwand aufgebaut wurden, um der großen Hitzewelle entgegen zu wirken. Die Wasserstationen stellten gleichzeitig das Highlight vieler Kids dar. An vielen Tagen wurde direkt am Beginn um neun Uhr nachgefragt, wann sie nun endlich aufgebaut werden. Alle Verantwortlichen waren mit dem Ferienprogramm sehr zufrieden, da alle Hygienemaßnahmen eingehalten werden konnten.

Unter der Leitung des Jugendhauses Marabu wird die Spielstraße im Stadion vom 7. bis 11. September fortgeführt.

Für das Spielstraßen-Programm ist eine vorherige Anmeldung beim städtischen Bildungsamt erforderlich bei Adelina Beciri, Tel. 07931 57-5005,



An verschiedenen Stationen konnten die teilnehmenden Kinder spannende Spiele ausprobieren.

Foto: Sportkreis Tauberbischofsheir

E-Mail: adelina.beciri@bad-mergentheim.de. Die Spielstraße ist für alle Teilnehmer kostenlos.



# Neun Bundespreisträger aus der Region gewürdigt - Sportjugend bereits zum 3. Mal ausgezeichnet

Im bundesweiten Sportabzeichen-Wettbewerb 2019 der Sparkassen-Finanzgruppe haben in der letzten Sportabzeichen-Saison neun Einrichtungen aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Tauberfranken einen Sonderpreis gewonnen. Peter Vogel, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken, überreichte die Urkunde sowie das Preisgeld in Höhe von insgesamt 9.000 Euro.

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist nicht nur Partner von Olympia Team Deutschland und damit Förderer des Leistungssports, sondern auch Partner des Deutschen Sportabzeichens. Im Rahmen dieser Partnerschaft lobt sie den Sportabzeichen-Wettbewerb aus und zeichnet darüber besondere sportliche Leistungen durch herausragendes Engagement aus. Bis zum 31. Dezember 2019 konnten sportlich aktive Schulen und Vereine am Wettbewerb teilnehmen und sich somit die Chance auf sportbezogene Preisgelder in Höhe von insgesamt 100.000 Euro sichern. Neun Schulen und Vereine aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Tauberfranken erreichten für ihren besonderen Einsatz einen der bundesweiten Sonderpreise.

"Beim Sportabzeichen-Wettbewerb wurden die bundesweit engagiertesten Teams in sechs Themenschwerpunkten ausgezeichnet", erklärt Peter Vogel, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken. Die Auszeichnungen erfolgten in den Themenschwerpunkten: Sportliche Leistung, Inklusion, Innovation, Integration, Kooperationen und Sonstiges. Mit dem Wettbewerbsstart im April 2019 waren Schulen und Vereine dazu aufgerufen, mit sportlichen Leistungen oder besonderem Engagement im Wettbewerbsportal unter www. sportabzeichen-wettbewerb.de teilzunehmen. Mit ganz besonderem Engagement für das Deutsche Sportabzeichen präsentierten sich dabei neun Schulen und Vereine aus der Region und überzeugten die Jury. Insgesamt wurden Geldpreise im Wert von 9.000 Euro an die Preisträger ausgeschüttet. Um den Sport und die Leistung der engagierten Schulen und Vereine zu fördern, dienen die bundesweit ausgelobten Geldpreise in Höhe von 100.000 Euro beispielsweise der Anschaffung neuer Geräte und Sportutensi-

Peter Vogel begrüßt die Ausrichtung des Wettbewerbes: "Wir freuen uns, dass die Sparkasse den Sportabzeichen-Wettbewerb regelmä-

ßig veranstaltet. Er ist nicht nur ein riesiger Motivationsschub für sportliche Engagements, sondern fördert durch das sachbezogene Preisgeld auch die Rahmenbedingungen in der Schul- und Vereinsgemeinschaft."

Ein großes Lob gab es von Peter Vogel für den ehrenamtlichen Einsatz. "Bei diesem einmaligen Ergebnis spielt vor allem auch die Arbeit der Sportkreise und Sportjugend Tauberbischofsheim und Mergentheim eine große Rolle. Seit vielen Jahren wird durch den großen ehrenamtlichen Einsatz das Deutsche Sportabzeichen unterstützt. Mit diesem langen Engagement konnte die Zahl der Sportabzeichen in den letzten Jahren deutlich ansteigen." Folgende Schulen und Vereine konnten sich unter den zahlreichen Bewerbern beim bundesweiten Sportabzeichen Wettbewerb durchsetzen:



Matthias Götzelmann (Sportkreisvorsitzender, li.), Dominic Faul (Sportjugend-Vorsitzender, 2.v.r.) und Michael Geidl (Sportkreisjugendreferent) nehmen die Auszeichnung von Peter Vogel (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Tauberfranken) entgegen.

- TSV Markelsheim 1926 e.V.
- TV Bad Mergentheim
- Sportjugend Tauberbischofsheim
- TV Königshofen
- FC Külsheim
- Realschule Creglingen
- Lindenschule Gerlachsheim
- Eduard-Mörike-Schule Bad Mergenthein
- Grundschule Walter-Hohmann-Schulverband

Information: Auch in diesem Jahr sucht der Deutsche Olympische Sportbund gemeinsam mit der Sparkassen-Finanzgruppe Deutschlands sportlichste Schulen, Vereine und besonderes Engagement für das Deutsche Sportabzeichen.

Anmeldungen sind unter www.sportabzeichenwettbewerb.de sofort möglich.

#### - Kooperation -

#### Fachkräfteaustausch bei Besuch in Ungarn -Vorbereitung weiterer Maßnahmen in der Jugendarbeit

Eine Woche lang waren Vertreter der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis (Tauberbischofsheim und Mergentheim) sowie von der Sportjugend Bautzen im Rahmen einer Fachkräfteaustauschs in Ungarns nahe Bonyhád mit dem Ziel unterwegs, den ungarischen Partner aus dem Landkreis Tolna nach längerer Auszeit erneut für weitere Maßnahmen in der Jugendarbeit zu motivieren und zu sensibi-

In den unglaublich ereignisreichen Tagen lernten die Teilnehmer aus Deutschland die verantwortliche Grundschullehrerin Szilvia Horváth und die Gymnasiallehrerin Inez Scheidlerné, nach vielen Videokonferenzen, endlich persönlich kennen. Ein Kennenlernen geprägt von unglaublicher Wärme und Zuvorkommenheit, weshalb man sich sofort heimisch fühlte. Lange stand man mit diesen Beiden in Kontakt und hoffte das 13. Internationale Jugendcamp der Partnerlandkreise des Main-Tauber-Kreises mit Ungarn, Polen, Bautzen und dem Main-Tauber-Kreis durchführen zu können

- letztlich aber ohne Erfolg wegen der Corona-

Während des Aufenthalt in Ungarn unternahm die Delegation gemeinsam mit den beiden Lehrerinnen kontaktfördernde und teambildende Aktivitäten mit verschiedenen Sporteinrichtungen, aktuellen Ansprechpartnern in der Jugendarbeit sowie weiteren Institutionen. Auch stand die Besichtigung von Unterkünften, Sporthallen, Schulen und der vorhandenen Infrastruktur vor Ort auf dem Programm. Beeindruckt zeigte sich die Gruppe von einer Kanu- und Höhlentour sowie der Besichtigungen der architektonisch beeindruckenden Städte Baja und Bonyhád.

Des Weiteren besuchte man das "Petöfi Sándor Evangélikus Gimnázium" in Bonyhád, wobei mit dem Schulleiter des Gymnasiums, Gábor Andorka, das Gespräch über die gemeinsame Zukunft und die aktuelle Lage unserer Landkreise aufkam.

Bei einem traditionell ungarischen Abendessen wurden die gemeinsamen Interessen nochmals ver-



Vertreter der Sportjugend waren zu Gast beim Partnerlandkreis in Ungarn. Foto: Sportkreis Tauberbischofsheim

deutlicht und intensiviert, wodurch diese Kontaktund Informationsfahrt als ein großer Erfolg angesehen werden kann. Ziel ist es in Zukunft, wieder gemeinsame Maßnahmen in der Jugendarbeit landkreisübergreifend anzustoßen und zu verwirk-

# Messelauf wird zum Coronalauf – getrennt laufen, vereint gegen Corona gewinnen – Hilfe für Haiti

Leider ist auch die jahrhundertealte Königshöfer Messe und alle damit zusammenhängende (Sport)-Veranstaltungen in 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. So auch der am ersten Messesamstag stattfindende Messelauf, dessen 30. Jubiläum nun hoffentlich (!) im nächsten Jahr am 18. September 2021 gefeiert werden kann. Um den vielen Fans dieses Breitensportevents weiterhin Ziel und Motivation für weitere Trainingsrunden im Wald oder Stadion zu geben, bieten die Organisatoren der Leichtathletikabteilung des ETSV Lauda in Kooperation mit dem Sportkreis und der Sportjugend Tauberbischofsheim einen speziellen Corona-kompatiblen "Lauf-Wettkampf" an, der sich über einen Zeitraum von vier Wochen (5. September bis 4. Oktober) erstreckt und bei dem Gruppenbildung im Start-, Zielbereich und auf den Strecken vermieden wird. In diesem "Fernwettkampf" legen die Teilnehmer alleine, mit Partner oder Familienmitgliedern "auf Abstand" die Messelauf-Distanzen 500 m, 2,5 km, 5 km, 10 km oder den Halbmarathon über 21,1 km auf frei gewählten und, z.B. per GPS, selbst vermessenen Wegen zurück. Wie üblich, gibt es am Ende der Lauf-Periode eine Ergebnisliste, wo man sich den Altersgruppen entsprechend positionieren kann. Für die Durchführung, Überwachung und Verpflegung z.B. per Fahrradbegleitung sind die Läufer\*innen bzw. deren Betreuer oder Trainer selbst verantwortlich. Es gibt zwar keine Siegerehrung, aber es werden Sonderpreise vom Sportkreis und der Sportjugend Tauberbischofsheim für die drei Vereine und die drei Schulen ausgelobt, die sich mit den meisten Kindern und Jugendlichen beteiligen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Es genügt, wenn die Finisher sich nach dem Wettkampf mit ihren persönlichen Daten, Laufdatum, Laufzeit, Distanz und kurzer Streckenbeschreibung über www.messelauf.de im speziell eingerichteten Menü "Ausschreibung – Coronalauf" registrieren. Es

können auch mehrere Distanzen gelaufen und eingetragen werden. Für die Langdistanzen empfehlen sich die gewohnten Messelaufstrecken auf dem Radweg von Königshofen Messeplatz nach Lauda Marktplatz, allerdings unter Vermeidung der nicht gesperrten B290 /B292. Die für Kinder und Jugendliche empfohlenen 500 m, 2.500 m und 5 km Distanzen können auch im

Stadion z.B. im Rahmen des Trainings oder Sportunterrichts zurückgelegt werden. Da kein Wettkampf ohne Startnummer, kann man sich diese herunterladen und selbst ausfüllen. Während dem Lauf getragen werden muss sie nicht. Gerne darf damit auf der Strecke für den Messelauf, dessen Veranstaltern und Sponsoren geworben werden. Selbstredend gibt es auch eine Urkunde zum Eintragen der Resultate. Fotos mit Startnummer, Urkunde und gfs. GPS-Tracking können hochgeladen oder über coronalauf\_photo@messelauf.de den Veranstaltern zur Veröffentlichung auf der Messelauf- und ETSV-Lauda-Homepage zugesandt werden. Da es keine offizielle Zeiterfassung und Distanzvermessung gibt, wird den Angaben der Finisher vertraut.

Die Veranstalter verzichten auf Startgebühren, würden sich aber über Spenden z.B. in deren Höhe, für die Taubertäler Hilfsgemeinschaft e.V. freuen. Wie der Vorsitzende Jürgen Schmitt berichtet, können die humanitären Projekte des Vereines in Haiti nur mit zusätzlichen finanziellen Mitteln durch die Corona-Krise geschleust werden. Wie alle Schulen in dem bitterarmen Land, musste auch die mit Spenden finanzierte Schule des Vereines in einem



Der Königshöfer Messelauf wird 2020 nicht in der üblichen, oben gezeigten, Form, sondern auf alternative Art und Weise durchgeführt werden.

oto: Sportkreis Tauberbischofsheim

Armenviertel von Carrefour wochenlang geschlossen werden, um eine ungehinderte Ausbreitung des Virus zu verhindern. Jetzt können die Kinder nach einem Stufenkonzept, ähnlich wie in Deutschland, mit verringerten Schülerzahlen wieder in die Schule gehen. Dies gelingt nur mit zusätzlichen Hygienemaßnahmen. Klassenzimmer und Mobiliar müssen großflächig desinfiziert werden, Mund-Nasen-Schutz angeschafft, Wasser, Seife und Desinfektionsmittel bereitgestellt werden. Für die vereinsunterstützte ambulante Krankenstation wurde inzwischen adäquate Schutzausrüstung beschafft, so dass diese einschließlich Basis-Apotheke, auch wieder zur Verfügung steht.

Messelauforganisator Günter Fading und sein Team freuen sich auf die rege Teilnahme bei diesem sehr speziellen Wettkampf mit Benefizcharakter. Weitere Informationen über www.messelauf.de und www.etsv-lauda-leichtathletik.de.

Bankverbindung für Spenden (Kennwort "Corona-Messelauf") Taubertäler Hilfsgemeinschaft e.V. Sparkasse Tauberfranken IBAN: DE 68 6735 2565 0000 0501 87

#### — Sommercamp -

# Sponsoren und Kooperationspartner ermöglichen Kindern abwechslungsreiche Ferienwoche

Im Sommer 2018 fand das erste "Sommercamp" im "Kasten" statt, dem 2019 ein "Herbstcamp" folgte. In diesem Jahr war wieder ein Sommercamp angesagt – für 15 Kinder und Jugendliche eine besondere Zeit.

Es ist eine Standardfrage zum Schulbeginn, aber sie ist nicht für alle angenehm. Der Grund ist einfach: Nicht alle Familien können sich Urlaubsreisen leisten. Und deshalb fällt manche Antwort auf das "ich war da und da in Urlaub. Wo warst du?" auch eher verlegen aus. Das wird in diesem Jahr sicherlich anders, denn wegen der weltweiten Pandemie ist es derzeit schwierig mit der Urlaubsplanung. So manche lang geplante Reise fällt ins Wasser. 15 Kinder und Jugendliche aus Bad Mergentheim und Umgebung hingegen können ihren Klassenkameraden stolz berichten, dass sie im Sommercamp waren. Und dort haben sie viel erlebt und auch gelernt. Zu verdanken ist das zum einen dem

Ideengeber und Sommercamp-Leiter Nicolaj Imhof, zum anderen den zahlreichen Sponsoren und nicht zuletzt den am Projekt beteiligten Schulen sowie freiwilligen Helfern. Sie alle ermöglichten den Kids einen Urlaub, an den sie sich noch lange erinnern werden. Die Kinder sind im Ferienlager. Das ist in den USA die typische Antwort von Eltern auf die Frage, was denn der Nachwuchs in den Ferien macht. Die Idee ist also nicht neu, Nicolaj Imhof hatte sie mit im Gepäck bei seiner Rückkehr nach Deutschland. Und er reicherte sie an, indem er ein Angebot schaffen wollte für "Kinder und Jugendliche aus Familien, die sich keine Urlaubsreise leisten können".

Der Realschullehrer und Umweltpädagoge ist Mitarbeiter im Pädagogischen Team des Bischöflichen Studieninternates Maria Hilf – allgemein als "Kasten" bekannt. Er suchte und fand Unterstützer, etwa die Eduard-Mörike-Schule, die Lorenz-Fries-



Die Bootstour auf der Tauber zählte zu den Höhepunkten der Ferienwoche.

Schule, die Kopernikus-Realschule (alle in Bad Mergentheim) sowie die Kraft zu Hohenlohe-Schule in Weikersheim. Weitere Partner sind das Kreis-Jugendamt und der Kreis-Jugendring, die Sportjugend, das Internat Maria Hilf sowie – um nur einige zu nennen – Sponsoren wie Rotary und der Aktionskreis Sucht und Prävention. "Ohne diese



Unterstützung wäre das Sommercamp nicht machbar", betont Imhof. Außerdem kommen noch acht Betreuer hinzu, "auch die sind unverzichtbar und sie machen einen tollen Job", lobt er die Schüler und FSJler im Alter zwischen 18 und 20 Jahren. "Das Sommercamp bietet eine Menge an Aktivitäten", sagt Imhof und präsentiert dem FN-Reporter einen DIN-A-2-Bogen mit vielen bunten Feldern – jeder Tag ist ausgefüllt mit Spiel, Spaß und, "das ist ganz wichtig", auch Arbeit. Einkauf und Küchenarbeit nämlich. Denn natürlich wird selbst gekocht. Und auch Frühstück, Snacks für zwischendurch und Abendessen werden von den Teilnehmern selbst zubereitet. Dies erledigen wechselnde Teams, "alle kommen dran", betont Imhof. Diese Aufgabe sei bei Jungen und Mädchen sehr beliebt. Zudem ergänzt er, dass auch gelernt wird etwa Englisch. "Das läuft spielerisch und ganz praktisch", also nicht mit und nach dem Schulbuch. "Wir sprechen Englisch miteinander, erklären Regeln und Abläufe", schildert Imhof diesen Sprachunterricht der etwas anderen Art. "Und ein bisschen Mathe ist auch dabei." Für den Einkauf und die Küchenarbeit "muss man ja ein bisschen rechnen". Auch das laufe "einfach so mit". Ansonsten bilden die übergeordneten Felder: "Teamarbeit, Umweltbewusstsein sowie Selbstund Fremdbild". Das Sommercamp ist folglich eine durch und durch pädagogische Veranstaltung, "allerdings ohne erhobenen Zeigefinger", betont Imhof. Der sei auch gar nicht nötig. Denn den Teilnehmern werde schnell klar, dass es ohne Rücksichtnahme und aktive Teilhabe nicht gehe. Für die Teamfindung reiche der erste Tag - dann geht es los mit dem Programm. Und ja, "die Teilnehmer lernen auch, dass sie aus individuellen Fehlern lernen können". Wer etwas falsch macht, werde nicht zum Gespött der anderen. "Die Mädchen und Jungen helfen sich gegenseitig." Auch das sei ein pädagogisches Ziel dieser besonderen Ferienwoche. Das Sommercamp-Programm ist also vielseitig und lehrreich. Den Kindern und Jugendlichen macht es großen Spaß, wovon sich der Reporter mit eigenen Augen überzeugen konnte. Auf die Frage, ob man denn nächstes Jahr wieder mit dabei sein wolle, gab es durchgehend nur eine Antwort: "Ja, sehr gerne!" Eben, weil es schön sei, mit anderen gemeinsam etwas zu unternehmen, zu lernen und neue Erfahrungen zu machen.

Das "Hauptquartier" ist der Kasten, aber zum Sommercamp gehören auch Ausflüge und Exkursionen – etwa eine Bootstour auf der Tauber ("die ist immer ein besonderer Höhepunkt", wie der eigens angereiste Michael Geidl von der Sportjugend feststellt) oder ein kurzer Landschulheim-Aufenthalt "der besonderen Art": Die Gruppe nutzt dafür eine freistehende Hütte des Waldschulheims Schöntal. "Ohne Strom-, Gas- und Internetanschluss", erklärt Imhof "Lernen, wie man sich in der Natur verhält, wie man ein Feuer macht und mit einfachen Mitteln kocht" gehört ebenso dazu wie "Saubermachen ohne Staubsauger". Auch der Verzicht aufs Internet (via Smartphone) sei für manche Teilnehmer eine "neue, aber gute Erfahrung". Was die Planungen in diesem Jahr erschwert habe, das sei die Pandemie. Viele klärende Gespräche gab es, aber "alle meine Gesprächspartner waren bemüht, dass wir es hinkriegen", sagt Imhof. "Das endgültige Okay des Gesundheitsamtes kam dann eine Woche vor dem Start." Es war, davon konnte sich der FN-Reporter überzeugen, nicht nur eine richtige, sondern auch eine gute Entscheidung.

Mit freundlicher Genehmigung von Hans Peter Kuhnhäuser

## Sparkasse Tauberfranken bewegt die Region –

### Sportkreis und Sportjugend unterstützen Sportabzeichenwettbewerb



Matthias Götzelmann (Sportkreis-Vorsitzender), Peter Vogel (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Tauberfranken), Dominic Faul (Sportjugend-Vorsitzender) und Michael Geidl (Sportkreisjugendreferent, vlnr)

Foto: Sportkreis Tauberbischofsheim

Geschlossene Sporthallen, verwaiste Sportplätze, leere Wettkampfbahnen – auch der Breitensport stand seit dem Ausbruch der Corona-Krise still. Jetzt gibt es gute Nachrichten aus Berlin: Der Start des diesjährigen Sportabzeichen-Wettbewerbs 2020 ist bekannt. Bis 31.12.2020 können Schulen, Sportvereine und alle anderen mit ihren sportlichsten Leistungen oder den einfallsreichsten Beiträgen beim Sportabzeichen Wettbewerb der Sparkasse Tauberfranken wieder Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro gewinnen.

Jetzt heißt es wieder "Ran an die Bewegung" Schüler stürzen sich ins kalte Nass, Vereinsvorstände verausgaben sich beim Kugelstoßen, Menschen mit und ohne Handicap laufen gemeinsam. Der Sportabzeichen-Wettbewerb ermuntert jedes Jahr

zu mehr Bewegung.

Alle sportlich aktiven Schulen, Vereine, Unternehmen und Institutionen sind daher wieder aufgerufen, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen und sich bis Ende 2020 im Wettbewerbsportal des Sportabzeichen-Wettbewerbs der Sparkassen-Finanzgruppe zu bewerben.

Die Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro sollen den Gewinnern die Möglichkeit geben, lang gehegte Wünsche zu verwirklichen; etwa neue Sportgeräte anzuschaffen oder außergewöhnliche Sportveranstaltungen mit ihren Mitgliedern, Schülern oder Mitarbeitern zu organisieren.

"Sport fördern heißt Standorte lebenswert machen", begründet Peter Vogel, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken, das sportliche Engagement seines Instituts. "Die Sparkasse fördert seit Jahrzehnten den Breitensport und legt so die Grundlage dafür, dass die Menschen finanziell wie sportlich neue Bestmarken erreichen, gerade in dieser schwierigen Zeit ist das soziale Engagement wichtiger denn je."

Auch Matthias Götzlmann, Vorsitzender des Sportkreises Tauberbischofsheim, begrüßt die Ausrichtung des Wettbewerbes: "Wir freuen uns, dass die Sparkasse den Sportabzeichen-Wettbewerb regelmäßig veranstaltet. Er ist nicht nur ein riesiger Motivationsschub für sportliche Leistungen, sondern verbessert durch das sachbezogene Preisgeld auch die Rahmenbedingungen in unserer Schul- und Vereinsgemeinschaft." Was müssen Vereine und Schulen dafür tun? Das Sportabzeichen ablegen und das möglichst zahlreich. Denn je mehr Schüler beziehungsweise Vereinsmitglieder das Sportabzeichen ablegen, desto größer ist die Chance auf einen der Preise. In beiden Kategorien (Schule und Verein) werden die ersten zehn Plätze gestaffelt nach der Leistung mit Preisgeldern bedacht.

#### Viel Engagement macht sich bezahlt

Zusätzlich werden Sonderpreise für besondere Engagements rund um das Deutsche Sportabzeichen vergeben. Vereine, Behörden, Unternehmen oder Schulen, die sich für das Deutsche Sportabzeichen engagieren, besondere Aktionen planen oder schon seit Jahren aktiv sind, können sich für einen der Sonderpreise bewerben. Teilnehmen können alle Schulen, Vereine, Unternehmen, Intuitionen oder Einzelpersonen im Main-Tauber-Kreis sowie in den Gemeinden Hardheim und Höpfingen. Unter www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen können sich Schulen und Vereine für den Wettbewerb anmelden und ihre Ergebnisse eintragen. Und damit alles mit rechten Dingen zugeht, werden diese durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) nochmal überprüft.

#### **Kategorien: Sportlichste Leistung**

Es gewinnen jeweils die Teams mit den meisten abgelegten Sportabzeichen im Verhältnis zur Anzahl der Schüler/Mitglieder.

Schule lokal / Verein lokal

Platz 1:	Je 1.300,–€	1.300,–€
Platz 2:	Je 1.000,–€	1.000,-€
Platz 3:	Je 900,–€	900,-€
Platz 4:	Je 800,–€	800,-€
Platz 5:	Je 700,–€	700,–€
Platz 6:	Je 600,–€	600,-€
Platz 7:	Je 500,–€	500,-€
Platz 8:	Je 400,–€	400,–€
Platz 9:	Je 300,–€	300,–€
Platz 10:	le 250,–€	250,–€

#### Kategorien: Sonderpreise lokal

Zusätzlich gibt es einen Leistungsunabhängigen Sonderpreis in Höhe von jeweils 500,− €.

Es gelten die Teilnahmebedingungen des DSGV.

SPORT in BW 09|2020 37

### Margareta Geiger neue Kreisschützenmeisterin

Eine bemerkenswerte Hauptversammlung des Sportschützenkreises 1 Main-Tauber e.V., fand aufgrund der "Corona-Regeln" mit vier Monaten Verspätung in der Turnhalle vom Verein Marbach in statt.

Nach 15 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit an der Spitze des Sportschützenkreises 1 Main-Tauber e.V., als Kreisschützenmeister (KSM) übergab am Donnerstagabend Hans-Jörg Wirth sein Amt an seine Nachfolgerin Frau Margareta Geiger. Damit steht zum ersten Mal in der Geschichte des Sportschützenkreises eine Frau an der Spitze.

Begrüßen konnte der scheidende KSM den Ehrengast vom Landesschützenverband (BSV), den stellvertretenden Präsidenten Manfred Riehl, sowie den Vertreter des Badischen Sportbundes und des Sportkreises Tauberbischofsheim Matthias Götzelmann und den Sportkreisjugendreferenten der Main-Tauber-Kreises Michael Geidl.

Nach der Gedenkminute für verstorbene Mitglieder eröffnete der scheidende KSM mit seinem Bericht die Sitzung.

Über das letzte Sportjahr betonte er, dass sich die Probleme kaum verändert haben. Nach wie vor fehlen in den Vereinen junge Menschen, die sich für diesen vielseitigen Sport interessieren und ehrenamtliche Helfer. Die besondere Situation, in der sich der Schießsport aktuell befindet, macht es auch nicht leichter. Er bedankte sich für die Helfer an seiner Seite und im Hintergrund, ohne die Veranstaltungen wie z.B. die Kreismeisterschaften nicht stattfinden könnten. Er wünschte dem Schützenkreis eine gute Auswahl für die Zusammensetzung des neuen Vorstandes und auch den Mut, neue Dinge auszuprobieren.

Es folgten die Berichte der Kreissportleiterin Margareta Geiger, des Schatzmeisters (er war krankheitsbedingt entschuldigt) in Vertretung von Hans-Jörg Wirth, ebenso den der Rechnungsprüfer. Beim Punkt Aussprache über alle Berichte ergaben sich keine Einwände oder weitere Fragen.

Die Entlastung des amtierenden Vorstandes beantragte der 2. Präsident des BSV, Manfred Riehl. Diese Erfolgte ohne Gegenstimme.

Im Anschluss an die einstimmige Entlastung übernahm nochmals der scheidende KSM Wirth die Aufgabe, vielen verdienten Mitgliedern des Sportkreises seinen Dank auszusprechen und nahm die Ehrungen für folgende Mitglieder vor:

- Kreis-Ehrenzeichen Silber an Thomas König, Marbach Gold an Birgit Hauck, Großrinderfeld Gold an Elmar Grein, Steinbach
- Große Ehrennadel Silber an Kreisschatzmeister Horst Fuchs und Anna Fuchs an die Kassenprüfer Roland Treu und Hubert Dosch
- Großes Ehrenkreuz Gold an Margareta Geiger

Als stellv. KSM überreichte Margareta Geiger

 Großes Ehrenkreuz Silber an Hans-Jörg Wirth

Nach Abschluss der Danksagungen an die Mitglieder aufgrund der Tätigkeiten auf Kreisebene, übernahm der Vizepräsident des Badischen Sportschützenverbandes, Manfred Riehl das Wort und stellte die weiteren Pläne und Ziele des Verbandes vor.



Eine bemerkenswerte Hauptversammlung des Sportschützenkreises 1 Main-Tauber e.V.

oto: Sportkreis Tauberbischofsheim

Der BSV hat die Corona-Zeit genutzt, um innerbetriebliche Schwachstellen zu verbessern und Denkanstöße für die Jugendarbeit zu formulieren. Der Handlungsbedarf für die Anwerbung von jugendlichen Teilnehmern muss derzeit angepasst werden. Da der Verband über eine große Fläche verstreut ist, sollen Stützpunkte errichtet werden und nicht alles zentral von und in Leimen durchgeführt werden.

Die Landesgeschäftsstelle ist mit modernsten Rechnern ausgerüstet worden. Um aktuellste Informationen zu verbreiten, wurden auf der Webseite des Landesverbandes die wichtigsten Neuigkeiten in Form einer Corona-Hotline eingestellt und zusammengefasst. Bezüglich der Corona-Richtlinien gibt es entsprechende Tipps.

Leider werden jedoch durch das Internet nicht alle Mitglieder erreicht, deshalb gibt es keine Alternative zu den Oberschützenmeistergesprächen.

Manfred Riehl nahm im Namen des Badischen Schützenverbandes und des Deutschen Schützenbundes folgende Ehrungen vor:

- vom Landesverband
- kleiner Greif in Silber an Angela Wirth-Irslinger
- vom Deutschen Schützenbund das Ehrenkreuz in Bronze an Hansjörg Wirth

Matthias Götzelmann, als Vorsitzender des Sportkreises Tauberbischofsheim, stellte sich kurz vor und nahm weitere Ehrungen im Namen von Dr. Martin Lenz, Präsident des Badischen Sportbundes Nord e.V. vor.

• die Ehrennadel in Gold an Hansjörg Wirth

Michael Geidl, Sportkreisjugendreferent des Main-Tauber-Kreises nahm ebenfalls im Namen der Badischen Sportbundes weitere Ehrungen vor:

 die Ehrennadel in Gold an Margareta Geiger für ihre jahrzehntelange Arbeit als Sportleiterin und ihrem Engagement in der Jugendarbeit Die Ehrungen wurden unter anerkennendem Beifall der anwesenden Vereinsvertreter und Oberschützenmeister durchgeführt und stellten einen

würdigen Abschluss der Ära KSM Hans-Jörg Wirth

Nun folgte Neuwahl des Kreisvorstandes. Alt-KSM Wirth leitete die Wahl, da er selbst nicht mehr zur Wahl anstand

Einstimmig gewählt wurde als

- Kreisschützenmeisterin Margareta Geiger vom Verein Königshofen
- stellv. Kreisschützenmeister Hermann Kohler vom Verein Königshofen
- Kreisschriftführer
- Thomas König vom Verein Marbach
- Kreisjugendleiterin
   Daniela Hefner vom Verein Marbach

Neuwahl bzw. Bestätigung:

- Ligaleiter und Rundenkampfleiter Martin Köhler vom Verein Marbach
- Kreissportleiter (Wahl für 2 Jahre) Jürgen Wünsche vom Verein Wertheim

Die bisherige Kreissportleiterin Margareta Geiger stand nach 27 Jahren nicht mehr zur Verfügung.

• stellv. Kreissportleiterin Margareta Geiger

Die bisherigen Kassenprüfer Roland Treu und Hubert Dosch stehen weiter zur Verfügung und wurden bestätigt.

Als erste Amtshandlung ernannte die neue Kreisschützenmeisterin den ausscheidenden Kreisschützenmeister Hans-Jörg Wirth zum Ehrenkreisschützenmeister und überreichte ihm eine Urkunde. Hierbei bedankte sie sich nochmals bei Hans-Jörg und Angela Wirth für die jahrelange Mitarbeit und die Geduld, die sie dem Kreisverband und dem Amt entgegengebracht hatten und übergab ihnen ein Präsent.

Sportkreis Tauberbischofsheim Generalversammlung Schützen



BUCHEN www.sportkreis-buchen.de

Jahrestagung der Vereins- und Schulsportab-

zeichenprüfer

Ein Resümee über das Sportabzeichenjahr 2019 konnte der kommissarische Kreissportabzeichenobmann des Sportkreises Buchen, Helmut Ebert, bei der Jahrestagung der Vereins- und Schulsportabzeichenprüfer des Sportkreises Buchen im Vereinsheim des FC Viktoria Hettingen ziehen. Wie bereits in den Jahren zuvor belegte der Sportkreis Buchen erneut – gemessen an der Bevölkerungszahl in den jeweiligen Sportkreisen - mit sehr großem Abstand und deutlichem Vorsprung vor den nächstplatzierten Sportkreisen mit ca. 35 erfolgreichen Sportabzeichenverleihungen pro 1.000 Einwohner den ersten Platz im Verbandsgebiet des Badischen Sportbunds Nord. Einmal mehr erreichte man wiederum ein Spitzenergebnis, wenn man bedenkt, dass der Bundesdurchschnitt bei ca. 10 Sportabzeichenverleihungen pro 1.000 Einwoh-

Eröffnet wurde die Jahrestagung aufgrund der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften im Terrassenbereich vor dem Vereinsheim, um dort zunächst die Ehrungen für Sportabzeichenabsolventen mit hoher Wiederholungszahl sowie für Sportabzeichenprüfer für deren langjährige ehrenamtliche Sportabzeichenprüfertätigkeit vorzunehmen. Helmut Ebert konnte hierbei neben den Sportabzeichen-Stützpunktleitern sowie Vereins- und Schulsportabzeichenprüfern den Bürgermeister der Stadt Buchen, Roland Burger, den Sportkreisvorsitzenden Manfred Jehle, den offiziellen Vertreter des FC Viktoria Hettingen, Klaus Müller sowie die anwesenden Sportabzeichenjubilare begrüßen. Anschließend konnten 13 langjährige erfolgreiche Sportabzeichenabsolventen geehrt werden: Für das jeweils 25. Erwachsenen-Sportabzeichen Klaus Bauer (TSV Krautheim, Christian Bernhardt (FC Viktoria Hettingen), Sybille Hofer-Hasenstab (SpVgg Hainstadt), Doris Kobold (TV Walldürn), Manfred Merkert (TV Hardheim) und Johannes Schlegel (TV Walldürn). Für das jeweils 30. Erwachsenen-Sportabzeichen Klaus Gramlich (TSV Buchen) und Dieter Münig (TV Walldürn). Für das 35. Erwachsenen-Sportabzeichen Birgit Brüstle (TV Hardheim), Erich Schäfer, Günter Toman (TV Hardheim) und Theo Zimmermann (TV Walldürn) sowie für das 40. Erwachsenen-Sportabzeichen Rainer Kosche

Für ihre langjährige ehrenamtliche Sportabzeichenprüfertätigkeit wurden ausgezeichnet: Für 10-jährige Sportabzeichenprüfertätigkeit Volker Merz (SpVgg Sindolsheim) und Michael Teufel (Bildungszentrum Hohenlohe Franken Krautheim) sowie für 40-jährige Sportabzeichenprüfertätigkeit Franz Schell (TV Walldürn).

Bürgermeister Roland Burger zeigte sich sehr erfreut über die Sportabzeichenprüfer-Tagung in Hettingen anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums des FC Viktoria sowie über den guten Besuch der Veranstaltung. Allen "Sportabzeichen-Jubilaren" und "Sportabzeichenprüfer-Jubilaren" gratulierte er sehr herzlich zur Ehrung.

Sportkreisvorsitzender Manfred Jehle übermittelte im Anschluss allen anwesenden Sportabzeichenprüfern\*innen sowie Sportabzeichenjubilaren\*innen die herzlichsten Grüße des Sportkreises und



Die Jahrestagung der Vereins- und Sportabzeichenprüfer fand beim FC Viktoria Hettingen statt.

Foto: Stiealmeier

gratulierten den ausgezeichneten langjährigen Sportabzeichenabsolventen. Ebenfalls ging er auf den Stellenwert des über 100 Jahre alten Sportabzeichens als das "Olympia des Breitensportlers" und für vielseitige Leistungsfähigkeit in Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination ein. Abschließend dankte er allen Sportabzeichenprüfern und Helmut Ebert sowie der Sekretärin in der BSB-Sportkreis-Geschäftsstelle, Susanne Süssenbach, sehr herzlich für deren Engagement.

Besonders hervorgehoben wurde die am 31. Oktober 2019 im Weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart von Staatssekretär Volker Schebasta MdL vorgenommene Auszeichnung von acht langjährigen erfolgreichen Sportabzeichenabsolvent\*innen aus dem Sportkreis Buchen, die neben weiteren 350 Sportler\*innen aus Baden-Württemberg für herausragenden Leistungen geehrt wurden und dabei mindestens zum 30. Mal bei den Frauen und mindestens zum 40. Mal bei den Männern das Sportabzeichen abgelegt hatten. Aus dem Sportkreis Buchen waren dies Margrit Müller-Saum aus Buchen-Hainstadt, Sonja Müller aus Hardheim (beide 30. Deutsches Sportabzeichen), Roswitha Hagenbuch aus Rosenberg (35. Deutsches Sportabzeichen), Reinhold Erg aus Buchen-Hettingen, Ursula Geiger aus Rosenberg, Rudolf Knühl aus Buchen-Hettingen (alle 40. Deutsches Sportabzeichen) und Peter Marquardt aus Walldürn (45. Deutsches Sportabzeichen).

EHRENAMT IM SPORT

Nach einem kurzen Grußwort von Klaus Müller vom FC Viktoria Hettingen nahmen die Anwesenden den Jahresbericht von Helmut Ebert über die Sportabzeichenergebnisse des Sportkreises Buchen im vergangenen Sportabzeichenjahr 2019 auf Vereins-, Schul- und Familiensektorebene entgegen, wobei dieser folgende Erfolgszahlen vorlegen konntes

Im Verbandsgebiet des Badischen Sportbunds Nord war im Jahr 2019 bei insgesamt 20.911 verliehenen Erwachsenen- und Jugend-/Schülersportabzeichen im Vergleich zum Vorjahr 2018 (21.763 Sportabzeichen) ein Minus von 580 Sportabzeichen (-2,70 Prozent) zu verzeichnen. Im Sportkreis Buchen war das Ergebnis des Sportabzeichenjahres 2019 mit 1.893 Schüler-/Jugendund Erwachsenen-Sportabzeichen im Vergleich zum Vorjahr um 117 Sportabzeichen (-5,82 Prozent) schlechter, wobei bei den Jugendlichen/Schülern ein Minus von 86 Sportabzeichen und bei den Erwachsenen ein Minus von 31 Sportabzeichen zu verzeichnen war.

Gemessen an der Zahl der Einwohner im Sportkreis konnte man dennoch den 1. Platz belegen und damit die Ausnahmestellung auf Landes- und Bundesebene erneut eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Insgesamt entfielen 300 Sportabzeichen auf den Erwachsenenbereich sowie 1.593 Sportabzeichen auf den Jugend-/Schülerbereich.

Gemessen an den effektiven Sportabzeichen-Verleihungszahlen innerhalb der neun Sportkreise rangierte der Sportkreis Buchen im zurückliegenden Sportabzeichenjahr 2019 hinter den Sportkreisen Pforzheim (3.234 Sportabzeichen), Mannheim (2.762), Heidelberg (2.685), Karlsruhe (2.672), Tauberbischofsheim (2.566), und Bruchsal (2.305) mit 1.893 Sportabzeichen auf dem siebten Platz, gefolgt von Mosbach (1.402) und Sinsheim (1.392).

Am Familien-Sportabzeichenwettbewerb 2019 des Badischen Sportbunds Nord beteiligten sich aus dem Sportkreis Buchen insgesamt 28 Familien aus den Sportvereinen FC Hettingen (9), TV Walldürn (5) SV Osterburken, TV Hardheim, TSV Buchen (jeweils 4), SpVgg Hainstadt und TSV Rosenberg (jeweils 1).

Den Hauptanteil am erzielten Gesamtergebnis hatten die Schulen, die die überwiegende und überwältigende Anzahl an erfolgreichen Sportabzeichenabsolventen stellten. Insgesamt wurden an 17 von insgesamt 41 Schulen Sportabzeichenprüfungen abgenommen, von denen sich 11 an dem auf Oberschulamtsebene ausgeschriebenen und durchgeführten Schulsportabzeichenwett-

**SPORT in BW** 09 | 2020

(SV Osterburken).



bewerb beteiligten. Die Platzierungen der teilgenommenen Schulen in der kreisinternen Wertung: In der Gruppe A der Schulen mit bis zu 150 Schülern belegte die Grundschule Rippberg den 1. Platz, die Nachbarschaftsschule Götzingen den 2. Platz, die GWRS Höpfingen den 3. Platz und die Auerberg-Werkrealschule Walldürn den 4. Platz; in der Gruppe B der Schulen mit 151 – 300 Schülern kam der Walter-Hohmann-Schulverband Hardheim RS auf den 1. Platz, die Grundschule Walldürn auf den 2. Platz, die Walter-Hohmann-GHS Hardheim auf den 3. Platz und die Wimpina-Grundschule Buchen auf den 4. Platz; in der Gruppe C der Schulen mit 301 – 500 Schülern belegte die Realschule Krautheim den 1. Platz; in der Gruppe D der Schulen mit 501 und mehr Schülern schließlich belegte die Abt-Bessel-Realschule Buchen den 1. Platz. Wie schon in den beiden Vorjahren hatte die Abt-Bessel-Realschule Buchen mit 256 verliehenen Sportabzeichen die meisten Sportabzeichen überhaupt und bei der prozentualen Auswertung lag der Walter Hohmann Schulverband in Hardheim mit 94,21 Prozent klar an der Spitze. 10 der 11 an diesem Schulsportabzeichenwettbewerb teilgenommenen Schulen wurden prämiert.

Bei den Vereinen nahmen von insgesamt 128 Sportvereinen des Sportkreises Buchen 19 das Sportabzeichen ab – ein Plus von drei Vereinen gegenüber dem Vorjahr. Dabei führte der FC Viktoria Hettingen mit insgesamt 104 Sportabzeichenverleihungen die Rangliste an, gefolgt vom TSV 1863 Buchen e.V. mit 77 Sportabzeichenverleihungen auf Platz 2 und vom TV Walldürn mit 70 Sportabzeichenverleihungen auf Rang 3.

Am Ende galt der Dank von Helmut Ebert allen Sportabzeichen-Stützpunktleitern, allen Sportabzeichenprüfern, allen Helfern und allen am Schul-Sportabzeichenwettbewerb teilgenommenen Schulen. Miteinbezogen in die Dankesworte wur-

den auch der Sportkreis Buchen mit dem Sportkreisvorsitzenden Manfred Jehle (Buchen) an der Spitze, die BSB-Sportkreis-Geschäftsführerin Susanne Süssenbach, sowie der FC Viktoria Hettingen als Ausrichter dieser Sportabzeichenprüfertagung. Abschließend wurde darauf hingewiesen, dass die Abgabe der Sportabzeichen-Prüfungsbögen für das laufende Sportabzeichenjahr 2020 bis spätestens 11. Dezember 2020 erfolgen muss, dass der letzter Termin für die Abgabe der Aufwandsentstädigungen Freitag, der 31. Juli 2020 ist und dass die Verlängerung der Ende des laufenden Jahres 2020 abgelaufenen Sportabzeichenprüferausweise zentral über die BSB-Geschäftsstelle in Karlsruhe erfolgen soll.

Helmut Ebert wies ferner noch daraufhin, dass das momentane Provisorium mit ihm als kommissarischer Kreissportabzeichenobmann keinesfalls zum Dauerzustand werden könne. Eine Lösung sei hier jedoch in Aussicht.

#### **KARLSRUHE**

#### www.sportkreis-karlsruhe.de

# Wenn Täter\*innen durchschaut werden – Warum das Wissen um deren Strategien so wichtig ist

Nach der Aufdeckung von Missbrauchsfällen reagiert die Gesellschaft in den meisten Fällen mit großem Entsetzen. Menschen, die mit dem Täter oder der Täterin zu tun hatten – sei es beruflich, im Verein oder in der Nachbarschaft – berichten nicht selten darüber, dass der Täter oder die Täterin keinerlei Auffälligkeiten zeigte, eine nette Person und sehr hilfsbereit war.

Eine große Schwierigkeit ist, dass Täter\*innen in vielen Fällen ihr Umfeld und das der Betroffenen manipulieren und täuschen. Hierbei gehen sie gezielt strategisch vor. Das Wissen um das Vorgehen und die Strategien der Täter\*innen ist bei der Prävention sexualisierter Gewalt und im Interventionsfall von großer Bedeutung. Wer sich dessen bewusst wird, kann betroffene Kinder und Jugendliche besser schützen und schneller intervenieren.

Auch in Vereinen kann das Wissen über Täter\*innenstrategien hilfreich sein. Dadurch kann erkannt werden, was es Täter\*innen erschwert, sich in einem Verein einzuschleichen und die dort vorhandenen Strukturen auszunutzen.

Auf allen Ebenen eines Vereines können Hürden für Täter\*innen geschaffen werden. Diese können eine abschreckende Wirkung entfalten und so Kinder und Jugendliche präventiv schützen.

Im Hinblick auf diese Thematik befasst sich die nächste Schulung der Fachstelle "Kein Missbrauch!" am 24. September von 18.00 bis 20.30 Uhr mit Täter\*innenstrategien. Carolin Welte von Wildwasser und FrauenNotruf e.V. Karlsruhe wird den Abend begleiten.

Da die Teilnehmendenzahl stark begrenzt ist, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Anmeldungen sind telefonisch und per Email bis zum 10. Juni möglich.



#### Kontakt:

Jessica Roth Fachstelle "Kein Missbrauch!" Haus des Sports Am Fächerbad 5 76131 Karlsruhe

0721/ 915 820 73 0152/ 539 764 88

praevention@sportlernetz-ka.de kein-missbrauch@stja.de www.sportlernetz-ka.de





#### Aikido-Verband Baden-Württemberg



#### **Aikido**

Präsident: Martin Glutsch Ernst-Reuter-Str. 20, 71034 Böblingen Tel. 07031/2665547, Fax 07031/266552 vorsitzender@aikido-avbw.de www.aikido-avbw.de

#### Lehrgänge

Wir hoffen, dass alle Lehrgänge wie geplant stattfinden können. Dies ist leider von der Entwicklung der Corona-Pandemie abhängig.

Aktuelle Informationen siehe Ausschreibungen auf: aikido-avbw.de und aikido-bund.de.

#### September

**18.09.** – **20.09.2020** Übungsleiter / Trainer Trainer-C-Fortbildungslehrgang zum Zwecke der Lizenzverlängerung AVSH / Sport- und Bildungszentrum Malente Lehrwart AVSH u.a.

#### 19.09.2020 Landestraining

Landestraining ab 5. Kyu Aikido Murkenbach-Dojo Böblingen Martin Glutsch, 7. Dan

#### 19.09.2020 Zentraltraining

Zentraltraining ab 1. Kyu Alkido / Schwerpunkt: Abwehr von Angriffen mit dem Messer (Tanto) Murkenbach-Dojo Böblingen Martin Glutsch, 7. Dan

#### 20.09.2020 Dan-Vorbereitungslehrgang

Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido Murkenbach-Dojo Böblingen Martin Glutsch, 7. Dan

#### 20.09. – 25.09.2020 Übungsleiter / Trainer

Trainer-C-Ausbildungslehrgang F2 mit Prüfung Bad Blankenburg BLA und beauftragte Lehrer

#### 26.09.2020 Vereinslehrgang

BB-Lehrgangstag Dojo im AEG Böblingen Martin Glutsch, 7. Dan

#### 27.09. - 04.10.2020 Bundeslehrgang

Bundeswochenlehrgang IV für Aikidoka ab 4. Kyu (mit Kyu- und ggf. Dan-Prüfung) DAB/Leistungszentrum Herzogenhorn (Schwarzwald)

Dr. Th. Oettinger, 7. Dan, TK-Mitglied

#### Oktober

#### 03.10.2020 Landeslehrgang

Landeslehrgang ab 5. Kyu, Jubiläumslehrgang 50 Jahre Aikido in Aalen Aalen

#### 10.10.2020 Danprüfung

Prüfer und Ort gemäß Einladung des BPA

#### 17.10.2020 Landestraining

Landestraining ab 5. Kyu Aikido Murkenbach-Dojo Böblingen Martin Glutsch, 7. Dan

#### 17.10.2020 Zentraltraining

Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido / Schwerpunkt: Aiki-no-Kata (2. Form am Boden) Murkenbach-Dojo Böblingen Dr. Thomas Oettinger, 7. Dan

#### 18.10.2020 Dan-Vorbereitungslehrgang

Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido Murkenbach-Dojo Böblingen Dr. Thomas Oettinger, 7. Dan

#### 23.10. - 25.10.2020 Bundeslehrgang

Bundeslehrgang ab 1. Kyu / Tekubi-osae, Ude-kime-osae und Messertechniken; Rest nach Maßgabe des Lehrers Mörfelden-Walldorf Alfred Heymann, 8. Dan, Bundestrainer

#### 24.10.2020 Vereinslehrgang

BB-Lehrgangstag Dojo im AEG Böblingen Martin Glutsch, 7. Dan

#### 30.10. - 01.11.2020 Vereinslehrgang

Vereinslehrgang AVE Esslingen

Peter van Marcke 6. Dan

Badischer Behinderten- &

#### **Behinderte**

Mühlstr. 68, 76532 Baden-Baden-Sandw. Tel. 07221/396180 Fax 07221/3961818

bbs@bbsbaden.de, www.bbsbaden.de

#### Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft in Beruf und Sport – Arbeitsagenturen und BBS gehen gemeinsame Wege



Michael Dick, Michael Eisele, Holger Kimmig, Marion Marquetant und Friedrich Kokemüller (v.l.n.r.)

Foto: Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt

Der Badische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. (BBS) und die Arbeitsagenturen in Baden gehen ab sofort gemeinsame Wege. Der Geschäftsführer des BBS, Michael Eisele, und die Geschäftsführer der Verbundstandorte der Internen Services der Arbeitsagenturen Freiburg, Karlsruhe-Rastatt und Mannheim unterzeichneten eine Kooperation zur Vereinbarkeit von Sport und beruflicher Karriere außerhalb des Sports. Zum Nutzen der jugendlichen und erwachsenen Sportler\*innen mit Behinderung setzen sich zukünftig der BBS und die Agenturen für Arbeit von Lörrach bis Mannheim gemeinsam für die Vereinbarkeit des Behindertensports mit einer beruflichen Ausbildung, einem Studium oder einer beruflichen Karriere bei der Bundesagentur für Arbeit

"Ziel der Kooperation ist es, durch gemeinsame berufsorientierende Aktivitäten Menschen mit einer Behinderung für eine Ausbildung, ein Studium oder eine berufliche Karriere bei der Bundesagentur für Arbeit zu gewinnen", sagt Michael Dick, Geschäftsführer des Internen Service Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt. Seine Pendants Friedrich Kokemüller vom Internen Service in Freiburg und Gerald Köhler vom Internen Service Mannheim erklären den Nutzen der Kooperation für den BBS: "Die Agenturen für Arbeit bieten dem BBS direkte Kontaktmöglichkeiten für seine Mitglieder an, die Fragen zu Arbeit, Ausbildung und Beruf haben. So profitieren alle Beteiligten von dieser Kooperation."

Wie wichtig diese Karriereoption für die Sportler im BBS sind, verdeutlicht auch Michael Eisele: "Nur die wenigsten Sportler können es sich leisten, sich nur auf den Sport zu konzentrieren. Eine Karriere im öffentlichen Dienst ist da eine sehr gute Option."

Im Zuge der Kooperation werden die Agenturen für Arbeit zukünftig in Abstimmung mit dem BBS bei den Sportler\*innen mit Behinderung Informationsveranstaltungen zu Ausbildung, Studium und Karriere durchführen und für Fragen rund um die Dienstleistungen der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Der BBS wird die Sportler\*innen mit Behinderung über die Angebote der Bundesagentur für Arbeit informieren.

Der BBS hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute mit seinen über 40.000 Mitgliedern in aktuell 363 Vereinen zu einem der größten Behindertensportverbände in Deutschland entwickelt. Mit seinem breit gefächerten Angebot leistet er einen unverzichtbaren Beitrag zum Gemeinwohl in unserer Gesellschaft.

Baden-Württembergischer Golfverband



#### Golf

Geschäftsstelle: Schaichhof 1, 71088 Holzgerlingen Tel. 07157/535810, Fax 07157/535811 info@bwqv.de, www.bwgv.de

#### Karin Fischle gewinnt beim Messe-Triathlon eine einwöchige Reise im Wohnmobil!

Auf der Golf- und WellnessReisen Messe 2020 gewann Frau Karin Fischle aus Esslingen beim Messe-Triathlon des Baden-Württembergischen Golfverbandes eine einwöchige Reise im Laika Wohnmobil.

Im Rahmen der diesjährigen Golf- und Wellness Reisen Messe in Stuttgart wurde vom Baden-Württembergischen Golfverband der sogenannte "Messe-Triathlon" veranstaltet. Der Wettbewerb forderte von den Teilnehmern einerseits golferisches Geschick beim Putten, Chippen und beim Nearest to the Pin. Andererseits musste eine Wissensfrage



BWGV-Geschäftsführer Rainer Gehring (links) und Joachim Krämer (Geschäftsführer Erwin Hymer Center Stuttgart) beglückwünschen Karin Fischle zum Gewinn.

SPORT in BW 09|2020 41



zum Thema "Lebensraum Golfplatz" beantwortet werden. Unter allen Teilnehmern wurde als Hauptpreis eine vom Erwin Hymer Center Stuttgart in Sindelfinden gesponserte einwöchige Reise in einem LAIKA Wohnmobil verlost.

Bei der Corona-bedingten erst jetzt erfolgten Übergabe des Gutscheins im Erwin Hymer Center Stuttgart an die Gewinnerin waren Joachim Krämer (Geschäftsführer Erwin Hymer Center Stuttgart) und Rainer Gehring (Geschäftsführer BWGV) vor Ort. Joachim Krämer überreichte der strahlenden Gewinnerin Karin Fischle, deren golferische Heimat der Golfclub Hohenstaufen in Donzdorf ist, den Gutschein über den Hauptpreis: eine Woche im Laika Wohnmobil. Der BWGV-Geschäftsführer rundete die Preisübergabe mit der Überreichung von BWGV-Logogolfbällen sowie einer Flasche Sekt ab.

Die Planungen für die zweiwöchige Reise im Juni 2021 sind bei der Gewinnerin bereits im vollen Gange, denn es soll ein Jubiläum damit gefeiert werden: Die Neuauflage der 10 Jahre zurück liegenden Hochzeitsreise, die Familie Fischle ebenfalls mit einem Wohnmobil durch die Toskana und die daran angrenzende Regionen in Italien geführt und bleibende Erinnerungen hinterlassen hat. Die Gewinnerin und der BWGV richteten abschließend einen herzlichen und persönlichen Dank an den Geschäftsführer des Erwin Hymer Centers Stuttgart, Joachim Krämer, der seit mehreren Jahren durch das Sponsoring dieses wirklich besonderen Hauptpreises auf der Golfmesse für strahlende Gesichter bei den ieweiligen Gewinnern sorgt. Wir wünschen Familie Fischle im kommenden Jahr viel Spaß mit dem Wohnmobil bei ihrer Jubiläumsreise durch Italien.



#### BHV zu Gast bei seinen Vereinen

Im Rahmen des Angebotes "BHV zu Gast bei seinen Vereinen" waren Vertreter des BHV-Präsidiums am 31. Juli bei der SG Hambrücken/Weiher zu Gast. Hauptsächlich war das Treffen geprägt vom Thema "Wechsel von Jugendlichen von "kleineren" zu "größeren" Vereinen". Die SG Hambrücken/Weiher war der fünfte Verein, der das Angebot des BHV angenommen hat.

Genaue Informationen über dieses Angebot sind auf unserer Homepage.



Vereinsvertreter der SG Hambrücken/Weiher zusammen mit Präsidiumsmitaliedern des BHV.

42

#### BHV-Special 08/20 -Alkoholprävention

#### Alkoholfrei Sport genießen

In der vergangenen Saison erreichten den BHV immer häufiger Mitteilungen von Vereinen, die über alkoholisierte Zuschauer bei Jugendspielen klagten. Das Präsidium hat sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt und appelliert an die Vereine den Jugendspielbetrieb ohne den Verkauf von alkoholischen Getränken durchzuführen.

Für diesen Wunsch legen wir unseren Vereinen das Aktionsbündnis "Alkoholfrei Sport genießen" ans Herz, welches von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ins Leben gerufen wurde. Partner dieses Bündnisses sind unter anderem der Deutsche Olympische Sportbund, der Deutsche Fußballbund, der Deutsche Turnerbund und der Deutsche Handballbund.

"Alkoholfrei Sport genießen" bietet eine Vielzahl an Angeboten, die von Vereinen für Veranstaltungen und Spiele genutzt werden können. Und das Beste daran - alles ist kostenlos.

Verteilt bei eurem Heimspiel "ROTE KARTEN", tanzt mit euren Zuschauern den "MANGO MAM-BO" oder zwirbelt mit einem "FLIC FLAC" durch die Halle. Du denkst, wir haben den Verstand verloren? Dann schau im Cocktail-Rezeptheft nach und finde heraus, was sich hinter den Begriffen verbirgt. Auf der Homepage von "Alkoholfrei Sport genießen" findest du die Rezepte.

Cocktails ohne passendes Equipment – nicht bei "Alkoholfrei Sport genießen". Bestellt euch die die Veranstaltungsbox und sichert euch Banner, Shirts, Cocktailmixer und vieles mehr.

#### Was musst du tun?

- 1. Sucht euch als Verein ein Datum aus, an dem ihr ein alkoholfreies Vereinsturnier oder einen alkoholfreien Sporttag ausrichten kann.
- 2. Bestellt euch die kostenlose Aktionsbox (online oder telefonisch)
- 3. 2 Wochen vor eurer Veranstaltung erhaltet ihr die Box
- 4. Gestaltet eure Veranstaltung nach euren Wünschen und mit den Materialien aus der Box
- 5. Holt euch Unterstützung durch Partner, Sponsoren, Kooperationen und auch von der Presse

#### Was ist in der Box?

- Informationsmaterialien für Jugendliche und Eltern
- Aktionsbanner "Alkoholfrei Sport genießen"  $(3,50 \times 0,80 \text{ m})$
- T-Shirts für Helfer/innen
- Ankündigungsplakate sowie das Jugendschutzgesetz als Ampelposter



Auch das Maskottchen Baddy ist voll im Saft.

Rezepthefte für alkoholfreie Cocktails, eine Barschürze, einen Messbecher sowie wiederverwendbare Trinkbecher

#### "Voll im Saft"

Unter diesem Motto können Jugendspiele ohne den Ausschank von alkoholischen Getränken durchgeführt werden. Isotonische Getränke und alkoholfreie Saft-Cocktails bieten einen perfekten Ersatz. Sogar die meisten alkoholfreien Biere sind isotonisch.

#### **BHV** Auswahlspieler absolvieren Sommercamp 2020



Die Sommercamp Teilnehmer des Jahrgangs 06.



Die Sommercamp Teilnehmer des Jahrgangs 07.

Da das Südcamp aufgrund von Corona abgesagt werden musste, durften die Auswahlspieler dieses in Form eines Sommercamps nachholen.

Vom 3. bis zum 14. August 2020 durften sie auf der Sportschule Schöneck zusammen trainieren, Handball spielen und Spaß haben.

Den Anfang machten die Jungs des Jahrgangs 2005. Unter der Leitung von Alexander Lipps und Vedran Dozic durften sie als erstes die Bälle durch die Halle werfen. Einige Tage später kamen die Trainer Andreas Biedermann und Saskia Buse mit den Mädchen des Jahrgangs 2006.

Um die Temperaturen für beide Teams erträglicher zu machen beinhaltete der Trainingsplan auch ein Besuch des Turmbergbads in Durlach. Das größtenteils handballspezifische Programm beinhaltete viele Übungen, die auch regelmäßig in der DHB-Sichtung stattfinden. Um auch mal über den Tellerrand hinauszuschauen, wurden auch Übungen aus anderen Sportarten, wie Beachvolleyball und Fußball in das Programm mit einbezogen. Eine Woche später kam Andreas Biedermann noch mit seiner jüngeren Mannschaft, den Mädchen des Jahrgangs 2007. Claudia Schückler vervollständigte das Trainerteam. Während die Mädels ihre letzten Übungen absolvierten, kamen die Jungs des Jahrgangs 2006 an. Das Training wurde von Max Sormani und der ehemaligen BHV-FSIlerin Chiara Helfert geleitet. Bei diesen beiden Teams lagen die Trainingsschwerpunkte auf individuellen Techniken, verschiedene Varianten von Grundspielen sowie Teamarbeit in kleinen Gruppen. Die koordinativen Fähigkeiten wurden ebenfalls in extra Einheiten geschult. Auch hier wurden Ele-



mente des Fußballs und Beachvolleyballs mit einbezogen.

Alle vier Camps endeten mit einem jeweiligen Handballturnier. Über die gesamte Zeit war auch der Landestrainer des Badischen Handball-Verbands Pavol Streicher anwesend und beobachtete die verschiedenen Übungen.

#### Schülermentorenausbildung Schuljahr 2020/2021

Ihr habt handballbegeisterte Jugendliche, die sich in eurem Verein als Jugendtrainer\*innen einbringen wollen? Informiert sie über die Schülermentorenausbildung 2020/2021 als Wegbereiter.

Unserer Homepage können folgende Informationen entnommen werden:

- Worum geht es bei dieser Ausbildung?
- Was hat der Verein für Vorteile?
- Welche Vorteile hat der/die Teilnehmer\*in?
- Was kostet Ausbildung?
- Was sind die Teilnahmevoraussetzungen?
- Wann sind die Termine?
- Was ist der Zeitrahmen?
- Welche Themeninhalte werden behandelt?
- Wie funktioniert das Anmeldeverfahren?
- Wer ist die Ansprechpartnerin beim BHV?
- Welche weiteren Informationen sind wichtig?

Das Interesse ist bei euren Jugendlichen geweckt? Dann sind folgende weiteren Schritte zu durchlaufen. Der/die Schüler\*in muss sich mit seinem/ihrem Sportlehrer\*in in Verbindung setzen und die Teilnahme besprechen. Anschließend müssen sowohl die Schule wie auch der Verein die Anmeldung zur Schülermentorenausbildung durchführen.

Für die Anmeldung gilt:

- Anmeldung über die Schule: beim Regierungspräsidium Karlsruhe (Meldeschluss für die Schulen ist der 16. Oktober 2020)
- Parallelmeldung die Anmeldung des Vereins an den BHV (Meldeschluss für die Vereine ist der 16. Oktober 2020)

Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage.



Alle Informationen findet ihr auf unsere Homepage unter Bildung → Aus- und Fortbildung → Schülermentorenausbildung oder unter Bildung → Termine → Schülermentorenausbildung.

#### Badischer Leichtathletik-Verband

#### Leichtathletik



Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Tel. 0721/183850 Fax 0721/1838520 gs@blv-online.de, www.blv-online.de

### Das war der 1. Virtual BW-Running!



Die Premiere des 1. Virtual BW-Running ist gelungen!

Die Premiere des 1. Virtual BW-Running ist gelungen! Wir ziehen ein Fazit.

Knapp 600 Teilnehmer\*innen haben mit uns die virtuelle Premiere gewagt und sind in ganz Baden-Württemberg auf die Strecke gegangen. Wir freuen uns sehr, dass diese 1. Ausgabe so gut angenommen wurde.

Neben zahlreichen Kilometern haben wir viele Spenden gesammelt. Zusätzlich zu den 3 Euro, die wir pro Teilnehmer an die Laufveranstalter abgeben, sind viele weitere Spenden für Laufveranstalter in unserem Verbandsgebiet (Badischer und Württembergischer Leichtathletik-Verband) zusammengekommen.

Im September geht Virtual BW-Running in die zweite Runde. Da nun feststeht, dass in diesem Jahr keine AOK Firmenläufe mehr stattfinden können, hat nun jeder die Möglichkeit bei seinem eigenen Firmenlauf zu starten. Alle Infos findet ihr unter virtual.bw-running.de

### C-Trainerausbildung erfolgreich abgeschlossen

Insgesamt 18 Leichtathleten haben in der zweiten Augustwoche die Ausbildung zum C-Trainer Kinderleichtathletik an der Sportschule Steinbach erfolgreich beendet. Nach drei Wochen Ausbildung standen an den letzten drei Tagen die Prüfungen an.

Ein überfachlicher Fragebogen, der sich vor allem mit der Trainingslehre beschäftigte, eine schriftliche Prüfung im fachlichen Bereich mit verschiedenen Themen, die den Trainingsalltag der Jüngsten beinhaltete, sowie die abschließende Lehrprobe forderten von den meist im Gebiet des BLV tätigen Übungsleitern einiges ab.

Verschiedene Referenten, unter anderem der BLV-Vizepräsident Bildung Rolf Bader und der Ausbilder der Sportschule Steinbach, Dr. Christof Armbruster, hatten die wissens- und bewegungshungrigen Aspiranten für die Prüfungsanforderungen fit gemacht.

18 neue C-Trainer konnten zum Abschluss vom Prüfungsvorsitzenden Hell aus Offenburg, Dr. Christof Armbruster und BLV-Vizepräsident Ottmar Heiler die Urkunden in Empfang nehmen. Ihre Vereine können nach Bearbeitung der Unterlagen Zuschüsse für die Übungsleitervergütung bei den Sportbünden beantragen.

Im Gegensatz zum Beginn der Ausbildung am Ende des letzten Jahres und im zeitigen Frühjahr zwangen die geltenden Richtlinien zur Corona-Pandemie zu einigen nicht immer einfachen Verhaltensweisen im Bereich Hygiene und Distanz untereinander

Für alle beeindruckend waren die Anstrengungen der Verantwortlichen in der Sportschule, das mit der Politik und der Sportverwaltung ausgehandelte Konzept zum Schutz vor Ansteckungen vor Ort umzusetzen.

Ein genau getakteter Ablauf der Sportstunden, der Essenszeiten sowie der Unterbringung wurde präzise umgesetzt. Wie mehrfach betont wurde, hielten sich die Leichtathleten, aber auch Teilnehmer aus anderen Kursen, vorbildlich an die notwendigen Spielregeln.

Besondere Dankesworte gingen an die Mitarbeiter der Sportschule, die für ihre nicht einfache





18 Leichtathleten haben die Ausbildung zum C-Trainer Kinderleichtathletik an der Sportschule Steinbach erfolgreich beendet.

Mehrarbeit viel Zeit investieren mussten und mit großer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft zum Gelingen des einwöchigen Aufenthalts beigetragen haben.

Mit vielen neuen Erfahrungen und Anregungen für die weitere Trainingsarbeit sowie mit manchem Muskelkater verließen die meist jungen Trainer das von großer Hitze geprägte Sportgelände am Fuße der Weinberge.



#### Starkes Wochenende für die badischen Athleten bei den Deutschen Meisterschaften

Am 8./9. August fand mit den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig der Höhepunkt des Leichtathletik-Sommers 2020 statt. Mit am Start waren auch zahlreiche badische Athlet\*innen.

War das ein goldener erster Tag für die Badener in Braunschweig. Mit Ricarda Lobe (MTG Mannheim) über 100 Meter Hürden und Matthias Bühler (TV Haslach) über 110 Meter Hürden gab es gleich zwei Titel für Baden.

Nach dem Ausscheiden der hohen Favoritin Pamela Dutkiewicz (TV Wattenscheid 01) bereits im Vorlauf war der Weg zum Titel frei für Ricarda Lobe von der MTG Mannheim. Für sie ging es dagegen so schnell wie in dieser Saison noch nie. In 13,24 Sekunden holte sich die EM-Sechste ihre verdiente erste Goldmedaille bei einer DM. Für die Mannheimerin war es wichtig, bei der DM laufen zu können. "Wichtig wäre auch eine gute Zeit gewesen, das hat jetzt nicht so geklappt. Daher zählt der Titel und der ist Gold wert", sagte die 26-Jährige, Schützling von Bundestrainer Rüdiger Harksen."

Nichts verlernt hat Matthias Bühler. Der Hürdensprinter vom TV Haslach, der seine Karriere zwischenzeitlich bereits als für beendet erklärt hatte, bewies im Finale über 110 m Hürden abermals, dass er das Meisterschaftsgen besitzt. In 13,62 Sekunden wehrte der 33-jährige den Angriff des Wattenscheiders Erik Balnuweit (13,77 sek) ab und holte sich seinen achten Deutschen Meistertitel. Am Ende war Matthias Bühler überglücklich. "Dass ich jetzt Deutscher Meister bin, ist der absolute Wahnsinn. Man kann davon träumen, aber ob es dann wirklich klappt, ist immer fraglich."

Für die Athleten aus Baden brachte der Sonntag drei Deutsche Meistertitel durch Malaika Mihambo (LG Kurpfalz), 200 m Siegerin Jessica Bianca Wessolly (MTG Mannheim), und Ex-Weltmeister Johannes Vetter (LG Offenburg).

Die Weltmeisterin ist auch aus kurzem Anlauf nicht zu schlagen: Am zweiten Tag der DM in Braunschweig sorgte Malaika Mihambo (LG Kurpfalz) am Sonntag mit 6,71 m und Gold im Weitsprung für eines der Highlights. 6,60 bis 6,70 m: Das hatte Weitsprung-Bundestrainer Ulrich Knapp Malaika Mihambo auch aus verkürztem Anlauf zugetraut. In Braunschweig rannte die Weltmeisterin mit 16 Schritten in Richtung Grube, bei ihrer 7-Meter- und Siegesserie im Vorjahr waren es 20 gewesen. Bei der DM brauchte Deutschlands "Sportlerin des Jahres" 2019 drei Versuche, bis der Abstand zum Brett passte. Dann flog sie bis auf 6,63 m und 6,71 m – absolute Weltklasse!

Bianca Jessica Wessolly (MTG Mannheim) bewies über 200 m enormes Stehvermögen und fing auf den letzten Metern ihre Konkurrentinnen noch ab.



Sieg und Goldmedaille mit 23,07 Sekunden. Daumen hoch bei Wessolly als sie die Bahn verlässt. Die wertvollste Leistung der Titelkämpfe lieferte der Ex-Weltmeister Johannes Vetter im Speerwerfen zum Schluss der Meisterschaften ab. Mit 87,32 m warf der Offenburger die zweitbeste Weite weltweit in diesem Jahr. "Der rutschige Belag hat heute weitere Würfe gekostet", erklärte Vetter. Trotzdem 87 m zu werfen, war unter diesen Bedingungen spitze. Auch Silber ging in diesem Wettbewerb nach Baden-Württemberg: Andreas Hofmann von der MTG Mannheim kam mit seinem besten Wurf auf 77,35 m – mehr war verletzungsbedingt in Braunschweig für ihn nicht drin.

Badischer Sportschützenverband



#### **Schießen**

Badener Platz 2, 69181 Leimen Tel. 06224/14700, Fax 06224/147020 info@bsvleimen.de www.bsvleimen.de

### Ministerialrat a.D. Otto Hemberger aus Buchen begeht 85. Geburtstag

Die berufliche Tätigkeit des in Buchen beheimateten Diplom-Ingenieurs Otto Hemberger, der am 19. September seinen 85. Geburtstag feiern darf, führte ihn als Forstbeamter in den Kommunal-, Landesund Bundesbereich, wobei er seinen aktiven Dienst im Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Europangelegenheiten des Landes



Der 85-jährige Jubilar Otto Hemberger.

Foto: Georg Mülbaie

Sachsen-Anhalt als Ministerialrat beendete. Zudem war der Jubilar für viele Jahre in die Kommunal-, Landes- und Bundespolitik involviert. Was die Freizeit von Otto Hemberger angeht, so widmete er sich viele Jahrzehnte in ehrenamtlichen Funktionen dem regionalen und überregionalen Schießsport.

Nach Eintritt als Mitglied in die Schützengesellschaft Buchen im Jahre 1958 bekleidete Otto Hemberger schon bald Ehrenämter in der Vereinsführung, nämlich als Sportleiter (1960 bis 1964), 1. Schützenmeister (1965 bis 1980) und als Oberschützenmeister der Jahre 1981 bis 2005. In diese Zeit fielen der Neu- und Erweiterungsbau der Schießsportanlage im Buchener Mühltal, der Einbau von 16 elektronischen Schießständen der Luftgewehr- und Luftpistolendisziplinen, um nur zwei von vielen weiteren zu nennen.

Im Jahre 1991 war Otto Hemberger Mitgründer der Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg. Von 1996 bis 2006 bekleidete der nunmehr 85-jährige Jubilar das Ehrenamt des Kreisschützenmeisters und war damit Gesamtvorstandsmitglied im Badischen Sportschützenverband.

Die Delegierten des Landesschützentages beriefen Otto Hemberger im Jahre 2001 zum 1. stellvertretenden Landesschützenmeister, wobei er damit auch zugleich der Gesamtvorstandschaft des Deutschen Schützenbund als Mitglied angehörte. Schließlich sei auf die Ehrenamtsarbeit von Otto Hemberger beim höchsten Gremium der bundes-

deutschen Sportschützen, dem Deutschen Schützenbund, hingewiesen, nämlich im Finanzausschuss sowie in den beiden Arbeitsgruppen "Mitgliederentwicklung" und "Strukturreform".

Zahlreiche Ernennungen unterstreichen das Engagement von Otto Hemberger, und zwar 1996 Ernennung zum Ehrenmitglied der SG Böhlitz-Ehrenberg, 2005 Ehren-Oberschützenmeister der SG Buchen, 2005 Ernennung zum Ehren-Kreisschützenmeister des Sportschützenkreises Buchen, 2011 Ernennung zum Ehrenmitglied des Badischen Sportschützenverbandes und 2013 Ernennung zum Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes.

Sichtbare Auszeichnungen für den nunmehr 85jährigen Jubilaren Otto Hemberger – dabei seien nur die höchsten genannt – waren: Verdienstmedaille der Stadt Buchen, Ehrenmedaille des Landestages von Baden-Württemberg, Landes-Ehrennadel für Verdienste im Ehrenamt des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg und Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Ehrennadel in Gold mit Saphir der SG Buchen, Ehrennadel in Gold des Sportschützenkrei-Buchen, Ehrenring und Ehrenkreuz "Sonderstufe" rot des Badischen Sportschützenverbandes, Ehrenkreuz für Verdienste des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt. Protektorabzeichen in Gold seiner Hoheit Prinz Andreas von Sachsen-Gotha und Coburg, Ehrenkreuz Sonderstufe sowie goldener Ehrenring des Deutschen Schützenbundes und Ehrennadel in Gold des Badischen Sportbundes Nord.

Dem 85-jährigen Schützenbruder Otto Hemberger nun alle guten Wünsche für die kommende Zeit.

Georg Mülbaier

#### Landes-Segler-Verband Baden-Württemberg



### Segeln

Am Seemooser Horn 1 88045 Friedrichshafen Tel. 0.7541/32333, Fax 0.7541/372109 Ilz-segelnbw@t-online.de www.seglerverband-bw.de

#### Ergebnisse der Abstimmungen im Umlaufverfahren mit Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vorstände unserer Mitgliedsvereine,

mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen das Abstimmungsergebnis des schriftlichen Umlaufverfahrens mitteilen.

Insgesamt haben sich 91 Vereine am Abstimmungsverfahren beteiligt. Mit dieser Beteiligung, die weit über den notwendigen 50 % unserer Mitgliedsvereine liegt, haben Sie uns die Gültigkeit des Umlaufverfahrens deutlich bestätigt.

Die Auszählung der Stimmen erfolgte durch Herrn Rechtsanwalt und Notar a.D. Detlef Werner und Herrn Präsident Oswald Freivogel vom WYC am 13.07.2020 in unserer Geschäftsstelle in Friedrichshafen-Seemoos.

Der Vorstand des Landes-Segler-Verbandes Baden-Württemberg besteht ab heute aus folgenden Personen:

- Vorsitzende Gabriele Kromer-Schaal
- Stellvertretender Vorsitzender Jürgen Graf
- Schatzmeister Christian Munz



- Obmann für Talent und Leistung Hartmut Desiderato
- Jugendobmann Fabian Bach

Ich begrüße Sie somit als neue Vorsitzende des Landes-Segler-Verbandes Baden-Württemberg und bedanke mich auch im Namen des gesamten neu gewählten Vorstandes für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Wir hoffen, dass im nächsten Frühjahr wieder eine ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden kann. Dazu haben wir für den 20. März 2021 bereits den Bürgersaal in Immenstaad reserviert. Bei meinem Vorgänger, Herrn Reinhard Heinl, möchte ich mich für die jahrzehntelange hervorragende Arbeit sehr herzlich bedanken. Wir hoffen, dass seine Verabschiedung und Ehrung bald im entsprechenden Rahmen nachgeholt werden kann. Sobald es die Situation zulässt, möchten wir mit den Vereinsvertretern persönlich in Kontakt treten

dass seine Verabschiedung und Ehrung bald im entsprechenden Rahmen nachgeholt werden kann. Sobald es die Situation zulässt, möchten wir mit den Vereinsvertretern persönlich in Kontakt treten und im Laufe der Zeit den einzelnen Segelrevieren in Baden-Württemberg einen Antrittsbesuch zum gemeinsamen Informationsaustausch abstatten. Selbstverständlich dürfen Sie Ihre Anliegen und Anregungen jederzeit auch gerne per Mail oder Telefon an uns übermitteln.

Nun wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Vereinsmitgliedern eine erholsame Ferienzeit und vor allem, dass Sie die restliche Segelsaison in Gesundheit genießen können.

Mit herzlichen Grüßen Gabriele Kromer-Schaal (Vorsitzende)

#### Jakob Janich wird Trainer im Landes-Segler-Verband Baden-Württemberg

Der Segelsport braucht mehr Nachwuchs und dieser soll bestmöglich gefördert werden. Zum 1. Juni 2020 hat deshalb Jakob Janich seine Stelle als neuer hauptamtlicher Verbandstrainer angetreten.

Der Landes-Segler-Verband Baden-Württemberg hat die Stelle als Talentkoordinator geschaffen, um ein produktives Zusammenwirken aller Kräfte im Nachwuchsbereich zu gewährleisten und damit eine bedeutende Lücke im Fördersystem zu schließen. Eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe, die nur in Vollzeit hinreichend zu bewältigen ist. Denn nicht nur die jungen Segler\*innen brauchen Training, auch die Vereine und Eltern freuen sich über Unterstützung, um eine nachhaltige Nachwuchsförderung leisten zu können. Damit diese

Förderung sich weiterentwickelt und am Ende erfolgreich ist, müssen z.B. die Schulen, Eltern, Vereins- und Verbandstrainer optimal zusammenarheiten

Jakob Janich bringt die nötige Erfahrung für diese Trainerstelle mit. Sechs Jahre lang arbeitete der gebürtige Münchner als hauptamtlicher Vereinstrainer für den Yacht Club Radolfzell. Er baute eine neue Jugendgruppe auf, stellte eine Kooperation zwischen den Schulen vor Ort und dem Yacht-Club auf die Beine und machte sich im Bereich Untersee auf die Suche nach Talenten. Schon damals leitete der 38-Jährige als Stützpunkttrainer am Untersee auch Trainingsveranstaltungen für den Landes-Segler-Verband, vor allem in der Verbands-Fördergruppe Optimist und im Nachwuchsbereich der 29er-Bootsklasse.

Zusätzlich zu seiner Trainer-A-Lizenz vom Deutschen Segler Verband, hat er sich im vergangenen Jahr beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zum Trainer im Nachwuchsleistungssport qualifiziert. Durch seine Arbeit als Vereins- und Honorartrainer konnte er Erfahrungen von der Grundausbildung der Jüngsten bis hin zum Training der 49er-Junioren sammeln.

Die angetretene Stelle sei bunter als zuvor und biete ihm mehr räumliche Flexibilität, freut sich Janich auf seine neue Aufgabe. Neben der Talentsichtung, zum Beispiel beim jährlichen Vielseitigkeits-Cup, wird er die jungen Segler\*innen beim Umstieg vom Optimisten in die vorolympischen Klassen beraten und begleiten. Auch die Entwicklung von mentaler Stärke bereits in der Grundausbildung liegt ihm am Herzen. Denn vergleiche man Segeln mit anderen Sportarten, so falle auf, dass schon von klein auf hohe Ansprüche an die mentalen Fähigkeiten der Nachwuchs-Sportler gestellt werden. Allein starkem Wind und Wellen ausgesetzt, gelte es Ängste zu überwinden. Zudem fordere eine Regattaserie bereits von Zehnbis Elfjährigen eine hohe Konzentrationsleistung. Auch das Akzeptieren und Verarbeiten von weniger guten Ergebnissen müsse von Anfang an besprochen und trainiert werden. Sehr wichtig sei in diesem Zusammenhang auch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern.

Um den Austausch und die Kommunikation bereits in den Anfängen zu fördern, möchte Jakob Janich Vereine besuchen und diese, wo erwünscht, im Hinblick auf das Training und die Nachwuchsarbeit beraten.

Auch um den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien will er sich zukünftig kümmern.

Die bisherigen Aufgaben als Honorartrainer für die 49er-Junioren-Gruppe behält er weiterhin, ebenso die unterstützende Arbeit im Bereich der Verbandsförderung in der Optimisten-Klasse.

Radolfzell habe großen Spaß gemacht, so Janich, aber jetzt sei einfach Zeit für etwas Neues.

"Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit dem Bundestrainer am Bundesstützpunkt Nachwuchs Süd, Marc Schulz, und dem leitenden Landestrainer Peter Ganzert. Wir arbeiten schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich zusammen und konnten schon in den ersten vorbereitenden Gesprächen viele Aufgabenfelder abstecken, in denen wir großes Entwicklungspotenzial sehen", stellt Jakob Janich fest.

### Tanzsportverband Baden-Württemberg Tanzen

Geschäftsstelle: Gudrun Scheible Paul-Lincke-Str. 2, 70195 Stuttgart Tel. 0711/696274, Fax 0711/6990975 scheible@tbw.de, www.tbw.de

#### Durchführung von Tanzsportturnieren unter Corona-Bedingungen

Das Präsidium des Tanzsportverbands Baden-Württemberg (TBW) beschließt eine umfangreiche Handlungsempfehlung in Form eines Schutzund Hygienekonzepts zur Durchführung von Tanzsportturnieren.



In Zeiten der Corona-Pandemie ist auch die Durchführung von Tanzsportturnieren – vorsichtig ausgedrückt – eine große Herausforderung für die Ausrichter. Auf dem Führungsseminar des TBW-Präsidiums im Juli in Wangen stand das Thema Corona im absoluten Mittelpunkt. Es wurde unter anderem diskutiert, wie trotz der aktuell geltenden Auflagen Turnierveranstaltungen durchgeführt werden können.

Unter Federführung von Dominik Flaig, Corona-Beauftragten des TBW, hat der Verband einen Entwurf für ein Schutz- und Hygienekonzept zur Durchführung von Tanzsportturnieren diskutiert und verabschiedet. Es muss dabei jedoch festgestellt werden, dass die Auflagen derzeit noch hoch



SPORT in BW 09|2020 45

sind, wahrscheinlich sogar zu hoch für viele Ausrichter. Der TBW empfiehlt daher unter den derzeitigen Bedingungen verschiedener Corona-Verordnungen keine Tanzsportturniere durchzuführen. Das Schutz- und Hygienekonzept stellt daher eine Handlungsempfehlung dar, für den Fall, dass dennoch ein Tanzsportturnier durchgeführt werden soll.

"Wir wollten hier aus erster Hand mitbekommen, wie wir Turniere in der aktuellen Situation durchführen könnten", kommentierte Michael Sawang, Beisitzer des TBW-Jugendausschusses, "aber unter den aktuellen Bedingungen, sehen wir große Probleme in der Turnierdurchführung".

Das "Schutz- und Hygienekonzept zur Durchführung von Tanzsportturnieren" steht bereits in der zweiten Fassung online zum Download zur Verfügung unter www.tbw.de, in der News-Rubrik "Corona-Virus: Informationen und Absagen".

Lars Keller



Die BWTV-Kampfrichter waren beim Triathlontag powered by ALB-GOLD als Helfer im Einsatz.

Foto: Peter Mayerlen

#### Baden-Württembergischer Triathlonverband



#### Viele glückliche Gesichter beim Triathlontag

Die rund 350 Teilnehmer\*innen am Triathlontag powered by ALB-GOLD genossen am Sonntag, 26. Juli die Rückkehr zu ihrem Sport.

An mehreren Seen verteilt übers Land durften sie – unter Beachtung der geltenden Corona-Regeln – Schwimmen, Radfahren und Laufen. Es gab zahlreiche strahlende Gesichter und viele Dankeschöns. An acht Seen im Land, dem Aichstrutsee bei Welzheim, dem Bodensee bei Immenstaad/Fischbach, dem Siebenerlensee bei Karlsdorf-Neuthard, dem Degenbachsee bei Crailsheim, dem Müllersee bei

Riegel/Malterdingen, dem Stausee bei Schömberg, dem Epplesee bei Kirchentellinsfurt und dem Schluchsee konnte am letzten Juli-Sonntag endlich wieder Triathlon ausgeübt werden. Natürlich aufgrund der Corona-Regeln ohne Massenstart, Wechselzonen und große Siegerehrungen, aber dafür mit viel Herzblut, Freude und Spaß an der Bewegung! Rund 70 Athlet\*innen hatten sich zudem für die "Do-it-yourself-Variante" entschieden, ein Gewässer in ihrer Nähe zum Schwimmen genutzt und sind auf selbst ausgesuchten Strecken Rad gefahren und gelaufen.

Die vielen und ausnahmslos positiven Kommentare sowohl der Teilnehmer als auch der Organisatoren vor Ort und in den sozialen Medien waren Beleg dafür, dass der BWTV mit dem Triathlontag powered by ALB-GOLD den Nerv getroffen hatte. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren vor Ort, die beteiligten "Kampfrichter-Helfer" sowie die Partner ALB-GOLD, RESTUBE und ultraSPORTS.

### Trainingstage für die Nachwuchstriathleten

Da der Triathlontag aus organisatorischen und Sicherheitsgründen nur für die Erwachsenen war, machte sich der BWTV auch Gedanken über ein Angebot für die Nachwuchstriathleten.

Ergebnis waren verschiedene dezentrale Trainingstage mit kleinen Wettkampfangeboten, die hauptsächlich von den Talentfördergruppen, aber auch von weiteren Vereinen angeboten wurden.

Die Landestrainer brachten sich ebenfalls ein, so war beispielsweise Wolfram Bott bei einem Radtraining mit rund 25 jungen Athleten auf der Bahn in Linkenheim und am Stützpunkt in Freiburg gab es für den erweiterten Kaderkreis einen Trainingsund Wettkampftag am Opfinger See.

Im September gibt es, Stand heute, noch zwei bis drei "richtige" Wettkampfangebote für den Triathlonnachwuchs, so dass dieser sich zumindest zum Ende der Saison nochmals messen kann.

#### SPORT in BW – Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg (Ausgabe BSB Nord)



#### Baden-Württemberg-Teil

Herausgeber: Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV) Ulrich Derad (Hauptgeschäftsführer) Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart Tel. 0711/28077-850, Fax -878 o. -879 www.lsvbw.de

Redaktion: Joachim Spägele (verantw. Redakteur / v.i.S.d.P.) Tel. 0171/2708818, Fax -54 joachim.spaegele@t-online.de

Marketing/Anzeigen: Sport-Marketing Baden-Württemberg, Tel. 0711/28077-116, Fax -108 info@smbw-qmbh.de

#### BSB-Teil

#### Herausgeber:

Badischer Sportbund Nord e.V. (BSB) Michael Titze (verantwortlich) Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Tel. 0721/1808-0, Fax -28 www.badischer-sportbund.de

#### Redaktion:

Fabian Schneider, Tel. 0721/1808-15 redaktion@badischer-sportbund.de

#### Anzeigen:

Saskia Missoum, Tel. 0721/1808-25 s.missoum@badischer-sportbund.de

#### Abonnements:

Ricardo Vera, Tel. 0721/1808-16 r.vera@badischer-sportbund.de

Realisation: Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe, Tel. 0721/933811-0

**Druck:** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Auflage der Ausgabe BSB Nord: 8.000 Exemplare. Erscheinungsweise monatlich. Jährlicher Bezugspreis 12,25 Euro. Für BSB-Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, und zwar für 1 – 6 Exemplare, je nach Mitgliederzahl.

Für die Beiträge der Sportkreise und Fachverbände sind inhaltlich die jeweiligen Sportkreise bzw. Fachverbände verantwortlich. Beiträge mit Autorennamen geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck ist nur mit Genehmigung des jeweiligen Herausgebers gestattet.

Copyright der Sportpiktogramme: ©1976 by ERCO

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: Sonntag, 20. September 2020

Erscheinungstermin: 1. Oktober 2020

ISSN 1868-5765

### **PARTNER**

#### DES BADISCHEN SPORTBUNDES NORD E.V.

Der Badische Sportbund Nord (BSB Nord) arbeitet eng mit Partnerunternehmen aus der Wirtschaft zusammen, um seine Mitgliedsorganisationen in verschiedenen Bereichen kompetent zu unterstützen. Mehr als 775.000 Vereinssportler\*innen, 2.450 Vereine, 52 Fachverbände und 9 Sportkreise in Nordbaden profitieren von den Kooperationen und vielfältigen Service-Angeboten. Nutzen Sie den Dialog mit Experten, vertrauen Sie auf deren langjährige Erfahrung und entwickeln Sie gemeinsam bedarfsorientierte Lösungen.



#### Weitere Informationen finden Sie unter:

BADISCHER-SPORTBUND.DE/SERVICE/PARTNERLEISTUNGEN



#### SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser

An der Kreuzeiche 16 72762 Reutlingen Tel.: 07121/9288-0 Fax: 07121/9288-50 info@sportstaettenbau-gm.de www.sportstaettenbau-gm.de

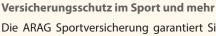


#### ARAG Sportversicherung Versicherungsbüro beim BSB Nord e.V.

Am Fächerbad 5 76131 Karlsruhe Tel.: 0721/2 07 19 Fax: 0721/205017 vsbkarlsruhe@ARAG-Sport.de www.ARAG-Sport.de

#### Sportfreianlagen - alles aus einer Hand

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser deckt das komplette Feld des Sportplatzbaus ab: Von der Beratung bis zum Neubau, von der Pflege über Service bis zur Renovation. Egal ob Fußball, Tennis, Beachvolleyball, Leichtathletik, Golf, Reiten oder Baseball. SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser sucht nach der wirtschaftlichsten, effektivsten und preisgünstigsten Lösung und berät Vereine unverbindlich.



Die ARAG Sportversicherung garantiert Sicherheit im Breitenund Spitzensport für heute weit mehr als 20 Millionen Sportler. Sie bietet Sportorganisationen, Vereinen und deren Mitgliedern einen aktuellen und leistungsstarken Versicherungsschutz, der sich an den speziellen Bedürfnissen des Sports orientiert, dazu Servicedienstleistungen rund um den Sport sowie ein hohes Engagement in der Sport-Unfallverhütung.



#### Staatliche Toto-Lotto GmbH

Baden-Württemberg Nordbahnhofstraße 201 70191 Stuttgart Tel.: 0711/81000-112 Fax.: 0711/81000-115 info@lotto-bw.de



#### Gotthilf BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co. KG

Grüninger Str. 1-3 71364 Winnenden Tel.: 07195/6905-0 Fax: 07195/6905-77 info@benz-sport.de www.benz-sport.de

#### Förderung des Sports in seiner Vielfalt

Sportförderung ist ein wichtiges Ziel von Lotto Baden-Württemberg. Die Erträge aus den staatlichen Lotterien und Wetten fließen größtenteils in den Wettmittelfonds des Landes, durch den der Sport, Kultur, Denkmalpflege und Soziales unterstützt werden. Seit Gründung der staatlichen Toto-Lotto GmbH im Zuge der Einführung des Fußball-Totos 1948, sind über 2,8 Mrd. Euro in den Spitzen- und Vereinssport geflossen.

#### 10 % Sonderrabatt auf alle Katalogartikel

BENZ-SPORT, der Sportgeräte-Ausstatter vom Fußball bis zur kompletten Sporthalle für Schul-, Vereins- und Breitensport. Profitieren Sie von der Komplettlieferung und -beratung individuell für Ihren Verein. Nutzen Sie unsere Sonderrabatte für Vereine auf alle Preise im Katalog und fordern Sie diesen noch heute an. Für eine ausführliche Beratung wenden Sie sich an unser Fachpersonal.



ARAG. Auf ins Leben.

# Gute Reise? Aber sicher!



Reisen stärken den Teamgeist. Mit unserer Reiseversicherung sind
Ihr organisierender Verein und die Teilnehmer der Reise geschützt.
Durch die Verbindung aus Insolvenzversicherung und Veranstalter-Haftplicht – für nur 61 Cent pro Teilnehmer, zzgl. Teilnehmerversicherung.
Sporttasche schon gepackt?

Mehr Infos unter www.ARAG.de

